

Archief Nassause Domeinraad

Hofboek Bredevoort 1598-1686

Akten en notities

Digitale fotografie: Yvette Hoytink
Transcriptie: Henk Ruessink
Vindplaats: Gelders Archief, Arnhem
Archief Nassause Domeinen (toegang 0357)
Inv.nr. 13C - Hofboek Bredevoort 1598-1686
Publicatie: <http://www.heerlijkheidbredevoort.nl>

Hofboek 1598 – 1686 met de Bijlagen (Inv.nr. 13 E)

fol. 2 – Die landtrentmeister enigh ordell gefraget, So ein hoffhorige an ein freij persohn, oder buiten die Echte hijlickt sich die freie persohn nha den Hoffe qualificiert, wordt die selven demgehouden und schuldigh. Daerop Johan Mierdinck... (*papier beschadigd*) ..und Garrit

fol. 3 -sich obgemelte ge..... qualificiert Dem Rentmeister sein gerechticheit und sonsten dem heren wieders desswegen niet schuldigh freij alles vermoge Loonsch Hoffrechte, sich

fol. 6 – Wir Gertraudt geborne zu Milendonck, freij und Bannerfraw zu Anholdt Bahr und Lathum, Pfandfraw zu Bredevorth, Wittib, doen kondt und bekennen vor uns, unsern Erben und Nhakommen, Nachdem Werner Statlers ehelicher Sohn Sohn Gerdt Statlers und Metten eheluiden, uth den echte gehijlickt is, an eine freie persohn genant Geesken ten Rowhave. Als hefft er sich der ongehoorsamheit halven van uns als pfandtfrouwen verdragen und desselvigen sijnes mishijlickens affdragt gemaect voor eine benennte Summa geldts daervan er uns vergenoet hefft, und bedancke Ihm hiermit gueder betzalung. Demnach is mede bescheiden und verdragen dat einer van ohren Kindern so sie tsamen winnen und tellen werden na afflijvicheit des vaders in sijn stade sich na dem Guede Smeinck gelegen inde Buerschap Miste, dem huijss Breforth hoffhorich geven sall, und der hoffrechten genieten und misgelden, als andere Hoffhorige obgemeltes unsers Pandthouses doen, Sonder argelist. Des zu Urkundt haben wir diesen Schein mit angehenckten Unsren Insiegel bekrefftgigt und denselben mit eigener Handt undt nhamen unterschreven. Signatus auffen hause Anholdt, Im Jahr funffzehnhundert, Neuntsich Sieben am 18 Monatztagh Julij. Onderschr: Gertruidt freifraw zu Anholdt Witwe.

.....tionirt und toe voordere bena..... Wilh: Wiss: Noto Landtschr.

fol. 7 v – Anno 1599 op Divisionis Apostolorum die Hoffdach uthgesteldt und na gedane verkondigongh gehalten als volgt :

Hoffrichter Schweder Raeshorn, Tegeders Johan Mierdinck Werner thoe Bovelt, Coene ten Borninckhave und an stat des Schulten then Ahave Johan Kannenbarch, Actum den 8 Augusti A^o 1599.

Johan Mierdinck, Jenneken ten Essche, zal. Willems und Aelkens ten Essche echte dochter, sijn huijsfrow, welcke Jenneken sich vermits will und autoriteit gemelten Ihres Ehemans und Mombars frijwillich ongedrongen und ongedwongen uth ohren angeboren vrijen stande , dem huisse Bredevorth Hoffhorich gegeben hefft, der hoffrechten als andere hoffhorige Vrouws Personen tho genieten und missgelden, Voerbehaltlick een Ihrer Kinder so mach Ihr geboren werden sollen und hiernegst tot Iren (Jennekes) Köhr, benoempt werden sollen, vrij tho holden, welches Ihr vanden Landtrentmeister Joost ter Vijle toegelaeten worden, Sonder Argelist.

fol. 9 v – Johan Tenckinck de Jonge Geese sijn Huijsfrouw sich aengegeven und gepresenteert sich furderlichst tho qualificieren, vorbehaltens dat die ende Johan Tenckinck d'olde bewilligong tot befredong sall bijbrengen vanden Heere oder Amtman oder sonst bewijsen berechticht tho sijn gemelte seinen Sohn t'Hoffguet tho transportieren, Er undt Tenckinck buiten d'echte gehijlickt.

fol. 10 v – 16 Aug: 1599 – Voor den Hoffrichter, Tegeders und gemeine Hoffluijden.

Als Johan Mierdinck als Tegeder sustineerde van sijne Vader zal. berichtet gebruecklick te sijn dat die Hoffluijde vermoge des hoves toe Loon gerechticheit macht hebben sollen bij Iren leven Ihr guet haren Kinderen toe transportieren, doch denn Hoffheeren ein beraets und zeeckers utthoebescheiden und voertoebeholden, den Hoffheren aversicht(?) ende daertegen de LandtRentmeister praetendierte solcx niet te moegen geschieden sonder voorweeten und consent des Hoffheeren und denselven nae qualiteit und bedragh des guedes eerst daervan bevredigingh gedaen te hebben, so hefft die Landtrentmeister Ihme Mierdinck operlecht sijn praetens unwerdigh, Drie weken ... à dato deses toebewijsen.

fol 11- Copia – Wir Agnes geborne Gravin zu Limburch und Bronckhorst, freulein zu Stijrumb, Wisch und Borkulo, Probstin, Vorths samtliche Capitull des Hoochadelichen Vreiweltlichen Stiffts Vreden thun hiermit Kundt und bekennen offentlich, vor unss, unsere Nachkommen und iedermenniglichen, Nachdem Thoebe Raetmans, Albert Schulten zu Raetman und Naelen ehelicher Soon Im kerspelt Wenterschwick und bauschafft Raetman geboren uns und unsern Capittul mit leibes eigenhorichkeit gantz und zumahl freij gelassen, wie wir hiermit und in Krafft dieses freijlassen und quitgeben, dergestalt dat er sich nun hinfurth soll mügen halten, sethen, kieren und wenden in allen Heren landen, Stetten,

fol. 11 v – Wigbolten und Freijheiten, wahr Ihme solches am furderlichsten und bequembsten Kumbt und der freijen Personen recht und privilegien geniessen und gebrauchen, als van freijen Eltern geboren und ersprossen. Jedoch soll Er hiermit aller Anspruch, furderung und action so Er zu unseren Hoff und Guth Rathman Kunfftlich hette vorwenden kunnen ge(se)tzlich zuvorderst verziegen sein und bleiben. Allet ohn gefehrt und Argelist. Dessen zu warhen Ohrkundt haben wir Probstin und Capitull obengemelt unsers Capituls Ingesiegell hierunder wissentlich angehenckt. Geschehen und geben unsers lieben Heren, Da man schrieb und zalte Einthausent funfhundert Neuntzich Neun Donnerstags am Achten Tag des Monatzt Julij. Concordat.

Wij Maria geborne Grafyn zu Lijmburch und Bronckhorst, frawlein zu Stijrumb, Wijsch und Borckuloe, Probstin, Vort Senior und samtliche Capitull des hochadelichen freijweltlichen Stiffts Vreden, Thun hiermit kundt und bekennen offentlig, vor unss, unsere

fol. 12 – Nachkommen und iedermennichlich das wir ein landsetliche wechsell gethan und gehalten haben, wie wir in Krafft dieses thun und halten, mit der Wolgeborner Gerdruth geborner dochter zu Mijlendonck, freijfrawen zu Anholdt, Bannerfrawen zu Baer und Lathumb, Pfandfrawen zu Bredeforth, unser freundlicher lieber Wasen und genediger Frawen, Vermitz welcher wechsell wir von Ihr Liebhafte und Genedige empfangen und angenommen haben im derselben bess anhero Hoffhorige Persohn Naele Tenckincks, Johan und Geesen Tenckincks dochter, Im Kirspell Winterschwick und bauerschafft Raethman geboren, und davor Ihrer Liebhafter und Genediger hinwiederumb ubergewiesen und in behueff gemeltes Pfandthausen Bredefurth zugeeigent haben unsere bessher zu oben volschuldige Hoffhorige Persohn Catharina ten Nijenhaus, Dircks und Deven ten Nijenhausses dochter. In selbssten bauschafft und Kirspell geboren, dero gestalt das erstgedachte Naele Tenckincks mit aller leibes frucht, so sie hinfurth zeugen

fol. 12 v – muchte uns und unseren Capitul zufellich und hörich sein solle, wie dan hinwiederumb negstgemelte Catrine ten Nijenhuiss mit der leibes frucht, so sie gleichfals hinfurth werben muchte zu naehgerurten hause Bredefurth. Unnd Deweill wir unss dan dieser Specificirten Wechsel dermassen vereinbart, so hat ein den anderen zusage gethan, dieselbe in der Zeit wie Landtsedlich zustehen und halten, und dess zum wahren Uhrkundt hat Wolgemelte unsere liebe Wase und Fraw zu Anholdt uns ihr Lieben und Genedigen wechselbrieff heirüber mitgetheilt wie wir derselben imgleichen iegenwürtigen den unserigen heraus gegeben. Geschien Im Jaer unsers Herren Einthausent funffhundert, Neuntzich funff am zwelfften tag dero Monat Octobris.

fol. 13 - Anno 1600 up dach divisionis Apostolorum.

Alsoe die Landt Rentmeister Joist ter Vijle niet erschienen noch publicatie oft enige bestellongh wegen des Hoffdachs doen laten hefft die Hoffrichter Schweder Raesshorn, in presentie des Heeren Drostes Johan Tiebens, Jacoben Vockincks Vogts, Wilhelmen Wisselincks, Landtschrijvers denselven Hoffdach biss op wijder gesinnen und publicatie ex officio uthgestellt, der Hocheit und einen Jederen sijnes rechten onverkort.

Demnach up dach divisionis Apostolorum Anno 1600 die Hoffdach uthgestellt und gehen huijden verkundigt worden, Is dieselve zo up dach divisionis Apostolorum gemelten 1600^{sten} Jaers gehalten worden sijn soll, up huijden gehalten als volgt,

fol. 13 v - Hoffrichter Schweder Raesshorn Tegeders Johan Mierdinck (: an stat Johan Rhordincks bis er sich sulle der gebuhr qualificiert hebben :) Werner toe Bovelt, Item an stat Reiner Scholt ten Ahave, biss er sich qualificiere, Henrick Kannenborch und Coene Scholt ten Borninckhave den 20 Aprilis Anno 1601.

Demnae die Hoffdach niet Ur termino und divisionis Apostolorum gehalten, is nae gefraegten Ordeill, durch den Hoffrichter und Tegeders geantwordt und erkent dat off wall lemants der Hoffluijden huijdt dato niet erschienen und sijnen ignorantie van de verkondigongh oft sonst onschuldigt oder impedimentum bijbringen wurde, dat dieselven ditmaell met sijnen uthblijven den Hoffheren niet verwirckt hebben solle. Alles tot erkenntniss und discretie des Hoffgerichtes.

fol. 14 – Johan Rhoerdinck hefft sich uth sijnen angebornen frijen standt frijwillich, ongedrongen und ongedwongen, dem huijse Bredevoort nae den Hoff thoe Miste und in specie den Hoff thoe Rhoirdinck als Eijgenhave seines zal. Vaters Herman Rhoerdinck, hoffhorich gegeben, dat Tegeder Ampt tho bedienen und desselven hoffhoricheit, recht und gerechticheit thoe genieten und respective gewoontlicken last und beschwehr wie anderen tho dragen und misgelden, behellich dat ein seiner Kinder oder ein ander einige Hoffhorige Persohn tot sijnen Kohr an seinen stat weder frij gelaten worden solle. Belavende seine Jura furdertlichst toebetalen. Hierop Werner thoe Bovelt upgestaen Unnd Johan Rhoirdinck als Tegeder geseten.

fol. 15 v- Thoebe Geessinck sijn Hoffgerechticheit anden Landtrentmeister zal. verwaert und seinen frijbrieff vande Probstin und Capitull zu Vreden exhibiert, Voerbehellich der vergunstigungh eine seiner Kijnder so noch geboren werden

fol. 16 – mogen, /: tot seinen Koer te benoemen:/ frij thoe beholden, Hinneken uxor.

Geesken naegelaetene Werner Stortelers sall noch Ihren frijbrieff in Vier thien daegen bij te brengen gehalten sijn.

fol. 16 v- Reiner ten Ahave hefft gelaefft seine gerechticheit furdertlichst toebetaelen. Daerop Er an stat Seines zal. Vaders Johans Scholten ten Ahave und dessen Successors Herman Poelhuijss vor Tegeder geacceptiert worden, und gelaefft dat Tegeder Ampt oprecht und getrouwelick nae behoren te bedienen und alles te doen dat ein Tegeder Schuldigh und gehalten is te doen. Daermit Kannenborch opgestaen und Ihme locum cedeert.

Henrick sijn huijsfrouw daer voor Reiner Scholte vurschreven wegen desses sie up den Hoff Inde echte gehijlickt, furdertlichst gelaefft afdragt te maecken und sich nae gelegentheid toe vergelijcken.

fol. 17 v - ... Gerdt Snoijenbusch obijt. Is angegeben dat alle seine nagelatene beeste, so vande Spaensche als Rijcxvolck entroof.

fol. 18 – Die Rentmeister Ludolff ter Viele, an statt des heren, hefft ein Ordell gevraegtt Off ein Vrije persohn, sich hoffhorich ergevende, machte hebbe, einen Hoffhorige an sein stat vrij tebescheiden und die beiden also verwisselt werden moegen buijten vorweeten und consent des Hoffheren.

Daerop die Tegeders Johan Mierdinck, Johan Roerdinck, Coene Borninckhave und Reiner ten Ahave geantwordt **fol. 18 v** – und den bescheidt gegeben, Die Wisselung gevraegter gestalt duckmaels geschiet te sijn und te moegen geschien, Beheltlich dat beide Parthien sich mit den Amtman deswegen vergelijcken, und die Vrije gelatenene den Hoffheer wegen dat segelt sijnes Vrijbriefts, Item dat Gerichte wegen sijner gerechticheit und den Gerichtschrijver van den Vrijbrief te schrijven, befredige.

fol 21 - Also Johan Rhoirdinck am 20-en Aprilis Anno 1601 da er sich hoffhorich ergeven mit consent und bewilligungh des Amtss- oder Rentmr AmtbsVerwalters, vorbehalten an sein stat eine seiner Kinder, oder eine andere einige Hoffhorige persohn tot seinen Höfe und nomination in wechsell te vrijen, als hefft hie vermitz diesen Lambert Wamelinck genominert und Ihme gemelte frijheit toegestatten begehrt. Welche Ihme Wamelinck vanden Hern Rentmrs an stat des Hoffherren vermöge und in Krafft obgemelte gelofft toegelaten, und daervan ein frijbrief toegesacht. Edoch der Wollgeborner Frawen Frawe zu Anholdt, Pfandtfrawen zu Bredeforth vester genediger Frawen Ihrer Genediger wegen versiegelngh und den Gerichte sein gerechticheit vörbehalten.

fol. 21 v – Mercurij 26 Januarij 1603 – Hoffrichter Schweder Rasehorn, Tegeders Henrick Kannenborch, Reiner Schulte ten Ahave.

Demnach die wollgeborene fraw, fraw Gertraudt, geborne dochter zu Mielendonck und Drachenfeldtz, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pfandtfraw zu Bredefurth, widtwe, under Genedige fraw, Ihrer Genedigen Und des Hauses Bredeforts Leibeigene Gertgen Gelinck, Dieterichs und Geesen Gelincks eheluide Tochter Ihres angeborene eigenthumbs genediglich entlassen und sie allerdings freij geben, als ist heudt dato erschienen Warnera Jentingk, Zij Gerdt und Marien Jentincks

fol. 22 –ehelichen Tochter und hatt sich dagegen im rechten wechsell, vorsetzlich, freijwillich und wolbedachtlich auss ihrer angeborene freijheijt gemelte Hause Bredeforth leibeigen ergeben, Gestalt solchen eigenthumbs wie andere leibeigene frawsspersonen, zu geniessen und entgelten, Beheltlich danoch dat Ihre Kinder so sie vor dato dieses bei Johan Jentinck ehelich gezelet allerdings frei sein und bleiben sollen. Ohn gefehrdt und argelist.

fol. 22v – 20 Julij 1603 – Nachdem twisschen der wollgeborner frauwen frauw Gertrudt, geborne dochter zu Milendonck unnd Drachenfeldt, freijfraw zu Aanholdt, eins, unnd Johann Roerdinck als Tegeder anderdeils als solches misunderstandt entstandenn, so Ist gemelter Roerdinck uth sijne Tegeder ampt upgestaenn unnd biss er solchs bij wollgemelter Frohwen van Anholdt affgemaeket sijne Plaets Vacant gelaetenn und niemandt an statt sijner geordinerdt unnd gesettet.

fol. 25v – Sabbati 29 Octobris A^o 1603 – Hoffrichter Schweder Raesshorn, Tegeders Henrich Kannenborch, Reiner Schulte ten Ahave.

Erschienen Enneken Schecks, zal. Dietrich Schecks und Aeltgen eheluiden echte dochter, und producierte eine originaell Versegelten frijbrieff under der wolgeborene Frawe, frawe zu Anholdt, eigen handt und anhangende volekommenen Segell wegen freijgevongh und quijtlatung ihrer angeborener Hoffhoricheits damit sie den huise Bredeforth voer dato verplichtt geweest, wideren inhalts ondergemelt.

Daertegen erschienen Wichert Pijpers wedtwe Wilhelmen Albertz met Hernich Kannenborch haren tot deser saecken erkoren und toegelatenen Mombar, und hefft sich vermitz

fol. 26 – autoriteit gemelten hares mombars vrijwillich und walbedachtlich, Uth ohren angeborenen Vrijen standt , In recht landtsedlichen wessel, an stat Enneken Schecks obgemelt /: edoch vor eine genuechsamer erstadongh, deren sie sich gueder entrichungh bedanckte:/ den Huijse Bredeforth Hoffhorich ergeven, der hoffrechten gelijck andere Hoffhorige personen toegenieten und entgelden. Edoch ihren Kinderen bij Willem Albertz ihtren eheman zal. getuegt, haere angeborne Vrijheit hierdurch unverletzt vorbehalten. Sonder argelist.

Copia.

Wir Gertruidt geborne Tochter zue Milendonck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bair und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Wittib

fol. 26 v – Thun kundt und bekennen vor uns unsern erben und Nachkommen, das wir auss vorbedachten muts, und sonderlich bewegenden Ursachen, Enneken Schecks, weilandt Diederich Schecks und Aelgen seliger eheleuthen Tochter, alsolcher Hoffhoricheit damit Sie unss und unser pfandtschafft Bredeforth bishero verpflichtet gewesen, gentslich erlassen und freij gegeben, und an ihre stat Wichert Peipers Wittib zu gleichmessiger Hoffhoricheit /: darzu sie sich auch der Hoffrechten und brauch nach gutwillich ergeben :/ in Unseren und dess Hauss Bredeforts behoeff, auf- und angenommen haben, thun auch solches in crafft dieses briefts wissentlich, Dergestalt das gemelte unsere freijgelassene Enneken Schecks hinfuhro allenthalben in- oder ausserhalb Gerichts durch unss und Jedermennighen von eewiger Hoffhoricheit frei, loss und

fol - 27 – Ieddich sein, darführ in allem Ihrem handell und wandell erkandt, gehalten, und darüber von Unseren noch des hauss Bredeforth wegen keiner gestaldt angesprochen oder beschweret werden solle noch moge. Sonder argelist. Uhrkundt dieses briefs mit unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener handt befestigt, Der geben im Schloss Anholt am Vierten monaztagh Novembris Anno Domini Sechsszehen hundert und Drei. Subscriptum: Geirtruidt freifraw zu Anholt, widtwe.

fol. 28 – Twischen die Wollgeborne unsere Genedige fraw, frawe zu Anholdt und Johan Rhoirdinck steht noch toevergelijcken, derwegen sijn Platz wegen Tegederampts alnoch vacant.

fol. 31 – Solis 7 Octobris 1604 – Hoffrichter Schweder Raeshorn, Tegeders Johan Kannenborch, Berndt Wolterdinck.

Alsoe die wollgeborne fraw und Here Giertruidt geborne dochter zu Mielendonck und Drachenfeltz, und Dieterich von Bronckhorst und Batenborch, freijfraw und freijherr zu Anholdt, Bahr und Lathum, Bannerfraw und Herr des F. Gelre und Gr. Zutphen, Pfandtfraw und Pfandtherr zu Bredeforth, Gehrtd Lujten in Alten seiner horicheit darmit er den huijse Bredeforth togedaen, erlost, negderen inhalts daervan verতোেন্টen brieff und siegele. So is erschienen Henrich Schürinckhoff und hefft sich freiwilllich und walbedachtlich in rechten wechsell

fol. 31 v - in stat gemelten Gerdt Lujten, uth sijnen angebornen vrijen standt den huijse und hocheit Bredeforth Hoffhorich ergeven, des Haves rechten wie andere toegenieten und entgelden. Alles in meliori forma latium (?) extensione salva. Sonder exception und argelist

fol. 32 – Lunæ 19 Novembris A° 1604 – Richter Schweder Rasehorn, Cornoten Henrich Hertlieff, Gijsbert Wassinck. Alsoe die Wolgeborne fraw frawe Gertruidt, geborne dochter zu Mielendonck, frijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baar und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth, Wittib, unser Genedige fraw vermoge vorbrachten brieff und siegels undergemelten inhaltz, Gese Mensingk ihrer hoffhoricheit darmit sie Ihr Genedige und dem hause Bredeforth biss daher verpflichtet gewesen, verlaten und frijgegeven, und an ihre stat Engele Hemminck tot glijckmatige hoffhoricheit up und angenomen, als iss heudt dato erschienen gemelte Engele Hemminck und hefft sich vrijwillich und walbedechtlich alles vermitz autoriteit gemelte Gijsbert Wassincks, Ires tot deser saecken erkorenen und toegelatenen Mombars, uth ohren angebornen vrijen stande wolgemelte Ihre genedige und dem huese und Heerlichkeit Bredeforth Hoffhoricheit ergeven, der Hoffrechten gelijck andere toegenieten und entgelden. In optima forma, sonder exception und argelist.

fol. 32 v – Copia – Wir Giertrudt geborne Tochter zu Milendunck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth, Wittib, bekennen und thun kundt, vor uns, unsere Erben und Nachkommen offentlich, das wir mit wolbedachten gemoet, auss sonderlich bewegende orsachen, Gese Mensingk alsolcher Hoffhoricheit daemit sie uns und der Herlicheit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentslich erlassen und freijgegeben, und an Ire stat Engelen Hemminck in gleichmessiger Hoffhoricheit (: dazu sie sich auch den Hoffrechten und brauch nach guthwillich ergeben:) in unsern und der Herligkeit Bredeforths behueff, auff und angenomen haben, Thun auch solches in crafft dieses Brieffs wissentlich, dergestalt das ernennete freijgelassene Gese Mensingk durch uns und iedermenniglichen von voerschreven Hoffhoricheit freij, loss und leddich sein, darführ in allem Ihrem handell und wandell erkandt, gehalten und darüber

fol. 33 – von unsernt, noch der Herligkeit Bredeforth wegen keiner gestaldt anzusprechen oder beschwehret werden solle noch moge. Sonder argelist. In Urkundt haben wir dissen Brieff mit unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener Handt bevestigt. Der geben im schloss Anholdt am zwölfften Novembris Anno Domini Sechszehenhondert und Vier. Subscr. Gerrtruidt freifraw zu Anholt witwe. Collationata copia concordat me teste W. Wisselinck, Landtschrijver.

fol. 34 – Mercurij 6 Marij A° 1605 – Hoffrichter Schweder Rasehorn, Cornoten und Tegeders Johan Tiebens, Coene Scholte ten Borninckhave.

Erschienen Johan ten Kempe d' Oldste die bekande voor sich, Geesen ter Borgh sijner huisfrouw und haeren erven, demnach die Wolgeborne fraw, fraw Geirtraudt geborne Tochter zu Mielendonck und Drachenfeldtz, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baar und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Wittib, unser Gnediger fraw Hermanna Onnekinck sodaner Hoffhoricheit daemit sie den Huijse Bredeforth bessanhero togedaen und verpflichtet gewesen, gnedich erlaten

fol. 34 v - /: wie dan er Onnekinck kunfftstich bij thobringen versproken :/ dat hie Johan ten Kempe daergegen in rechten Landtseedlichen wechsell sijnen und gemelter sijner huijsfrouwe ersten Sohn Johan te Kempe den Jongeren uth sijnen angebornen vrijen stande, gemelte Huijse Bredeforth Hoffhoerigh ernent und gegeben hedde, dede oick solches Krafft dieses, Gestalt gedachter sein Sohn nu henfuro der Hoffrechten gelijck andere hoffhorige persoenen solle hebben toe genieten und entgelden, dieses warschap und vestnis gelaefft nae Hoff- und Landtrechte, sonderlingh aber versprochen sijner huijssfrouwen und Sohns vorschreven ratification und bestedigongh deses furdertlichst bijtbringen. Sonder argelist.

fol. 35 – Copia **15 Julij 1602** – Wij broeder Joannes Gulich Prior und Celner , vorth H. Dierich Wever, und H. Johan Bilderberch, Conventualen des Cloisters grossen Buerlo in Stiff Munster, und int kerspell van Borcken gelegen, doen kondt, bekennen und tuegen in dissen apenen und besegelden brieff, voer uns, unser Nakomlingen, dat wij eindrechtlich mit gueden voerberade hebben frei, loss und ledlich gelaten Gees Vijth, Simons und Geiss eheluiden natuerliche eheliche dochter im kerspell zu Zuidloon geboren van allen Eijgenheit und Ansprake, damit sie suslange unseren Closter vorschreven bewandt und verpflichtet ist gewest. Als dat sie nu vorthmer sich sall kieren und wenden moegen in wat echt und recht Ihr beleven sall, und dat wij Prior und gemene Conventualen und unsere Nachkomlingen nu vorth mehr

fol. 35 v – an Geess vorgemelt gienerlei recht noch Ansprach hebben, off tot einiger Zeit hebben sullen, und geloven hiermit vor uns und unsere Nachkomlinge berurter Geess Ihrer frijheit toestaen und goede waerschofft toedoen, als nae recht behoert, und deses orths landes gebruecklich ist. Des tot oirkondt der wairheit hebben wij Prior und Conventualen mit unsers Cloisters Ziegel bekrefftigt. Geschien im Jair Duijsent Funffhundert Neigentzich und acht auff unser lieber frauen gebuerts dach. Und wass mit dess Conventz opgedruckten Siegel bestedigt.

fol. 36 – Hoffdach 1605 -Tuisschen Wolgeborne Fraw Frawe zu Anholdt unsere Genedige fraw und Johan Rhoerdinck steet noch toevergelijcken. Demnach sijn platz des Tegederambts noch ist vaceret. Idem wegen huisfrouw sal affdragt maecken.

fol. 39 - Wir frater Johan Guelich Prior, Diederich Wever Senior, Johan Bilderberch, vorth gemeinen Conventualen thom grossen Buerloe in Stiff Munster gelegen, thoen Kundt, thuegen und bekennen in diessen apenen und besiegelden brieff, voer uns und unsere Nachkomlingen, dat wir eindrechtlich mit gutten voerberaedt, ein wesselingh und buiteschop geholden haben mit Wolgeborner Gertruidt, geborne dochter zu Mielendonck, freijfraw zu Anholdt, Bahrfraw zu Bredeforth, Alss dat wir Edel Geborene unser eigen toebehoerigen Johan Boijckinck auff unseren Erff Boijckinck im Ambt Bredeforth, im Kirspell Winterswich geboren, ubergeben haben, gegen Derich Tenckinck E.G. Pfandthaus Bredeforth hoffhoerich gewesen. Waerumb geloven wir vuer (uns) und unsere Nachkomlingen das volekomene waerschap zuthoen gleich im Stiff

fol. 39 v – Munster van toebehoerigen Luithen iss schuldich zu doen. Diss zu wahrer Uhrkundt haben wir gemelten brieff mit Conventz generail Seigell under auffs spacium wissentlich getrucket. Geschehen im unserem Godtzhauus grossen Buirloe am Zwelfften Octobris Anno funf und neuntzich. Und whar mit Conventz aufgetruckten Siegel bestettigt.

Collationata Cop. Concordat.

fol. 40 – **Lunæ 24 februarij 1606** – Hoffrichter Schweder Raesshorn, Tegeders Johan Rhoirdinck, Werner te Bockel und Johan Doenck.

Erschenen Alheidt upt Sonderen mit Werner toe Bockell ihren hiertoe erkoren und toegelaten Mombar, die bekande vermits autoriteit hares Mombars vorschreven, voer sich und ihren Erffen dat sie mit walvorgehadt rijpen berade, frijwillich und walbedachtlich vor sich und ihren erven, in rechten wechsell gegen Geesken Wolterdinck, Berndtz und Geesken echte dochter, sich uth ihren angebornen Vrijen standt, den huijse Bredeforth Hoffhorich ergeven dede, s...hs krafft deses van nu an der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige frawsspersonen, toegenieten

fol. 40 v – und entgelden. Dieses vermitz autoriteit Ihres Mombars vorschreven voer sich und ihren Erven erfflich uthgegaen, Daerop mit handt, halm und monde vertegen, waerschap und vestnis gelaefft nae Hoff- und Landtrechte, Sonder exception und argelist.

Sabbati 12 Aprilis A° 1606 – Hoffrichter Schweder Raeshorn, Tegeders offt Hoffluide, Henrick Schurinckhoff, Joerden Doenck.

Erschenen Geesken upt Sonderen, und bekande voor sich und ihren erven, Alsse die Wollgeborne Fraw, Fraw Gertruidt geborne Tochter zu Mielendonck und Drachenfeltz, freifrouwe zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pandtfraw toe Bredeforth Wedtwe, unsere genedige fraw, Kerstgen, wilne Berndt

fol. 41 – ten Bijfanck und Henrichschen eheluiden dochter, Ihrer Hoffhoricheit daermit sie Ihrer Genedigen und den Huijse Bredeforth verplicht, guedigh erlaten. Dat daergegen in rechten wechsell , sie Geese upt Sonderen, sich vrijwillich und walbedachtlich, wollgemelter Ihrer Genediger und den huijse Bredeforth Hoffhoerich ergeven, gestaldt der Hoffrechten glijck andere Hoffhoerige luide toegenieten und entgelden. Dieses erfflich uthgegaen, Daerop mit handt, halm und monde vertegen, waerschap und vestnis gelaefft nae Hoff- und Landtrechte, Sonder exception und argelist.

A° 1606 wegen groten Kriegsstroubels und oproers die Hoffdach niett geholden worden.

fol. 42 – **Hoffdach 15 Julij 1607** – Erschenen Jacobus Vockinck als Anwaldt der wolgeborner frauen Frawe Gertruidt , geborner dochter zu Mielendonck, Freyfrawen zu Anholdt, Pfandfrawe zu Bredeforth, gaff vore, demnach Johan Roirdinck etzliche Jaren hero nicht allein des guedes Rohrdingk ohne dass er sich demselben qualificirt, ondernommen und mit hauwen des holtzes, volgentz versetzung des Lendekei ohn enich consent des

hoffherrn grofflich respective devasiert (?) und geschwechet, darneben vor twie und mehr Jahren, eine frye frawsspersohn,

fol. 42 v – sonder voergaende belaves der gebuerliche Oevericheit, toe sich upt guet genommen und inden ehstandt getreden. Als woll Anwalt gebeden hebben, nicht alleen bedachten Rhoerdinck toe condemnieren dat er solchen schaden als mit abhauwen des holts dem guede Rhoirdinck toeërfueget sondern oick die versetzte Landekei wedderumb intoeloesen schuldich, und endlich sein hoffrecht verwerckt hebben und den Herrn in Commis verfallen sein sall. Cum refusione expensare.

Ex^o Johan Mierdinck voir gemelte Rhoirdings sub cautiono de rato et spe concordie begeerde affschrift und terminen bis den 19den Septembris die Ihme ex^o togelaten.

Johan Onnekinck, Aelken uxur und hefft gelaefft sijner F..... qualificatien bynnen 1 maent a dato deses bij toebringen und registrieren toelaten.

fol. 43 -....Geerd Kempers steet nogc wegen sijnes verhijlickens affdragt toemaecken. Und protestierde Anwaldt der Hoicheit, wofern er desen Hoffdach niet erscheinen wurde, solle er und die sijnen dem Huijse Bredeforth nunmehr vereigent sijn

fol. 44 –.....Hinneken Vruchtinck eigen. Absent. Und referierde Willem Benninck, dat sie tegen sein suster, Jenneken Benninck, angewesselt wehre. Ferner oick angegegen van den Tegederen, dat Derick Hornenborchs huijsfraw opte Haert inden Kerspell Aelten Hinneken Vruchtinck genoempt sij.

.....Herman ter Kulve sall noch affdragt maecken. rotestierde der Hoicheit Anwaldt, woeferne er solches bij staenden Gerichte niet doen wurde dat er und die sijnen den Huijse Bredeforth vereigent sein solle, Lambert Wameldinck sall noch sijnen frijbrieff bijbrengen und protocollieren laeten. Und

fol. 44 v – protestierde der Hoicheit Anwaldt, wofern er solches bij staenden Gerichte ende binnen een maent ten hoochste niet doen wurde er alsdan daervan versteken sijn solle.

... Herman Onnekinck sall noch sijnen frijbrieff bijbringen, Und woefern er solchs binnen een Maent niet doen wurde, protestierde Hoichets Anwaldt dat er alsdan derselven versteken sein solle, Mit bekierung Kosten und schaden. Alsoe Johan Boijckinck vermoege Copien obregistriert am 22 Octobris 95 den Huise Bredeforth angewisselt worden, steet ergo sijnen persoon und gelegenheit toe erkundigen.

Johan Tenckinck de Jonge gehijickt an Wibbe Hemminck, dem Stifft Munster Hoffhorich, ietzo bij Belheem wonhafft, hefft sijn Broeder Johan Tenckinck de alde sijnentwegen gelaefft affdragt te maecken.

fol. 45 – ...Berndt Scholte ten Borninckhaffe, Jenneken uxur. Anwaldt der Hoicheit woll uthdrucklich protestieren van die continuare Berntz Sewincks, jetzo besittern des Goedts Borninckhoffs, gesint demnegst wegen sijn Versuijm binnen 1 Maent gebuerliche affdragt te maecken, Und bis daran voer giene Tegeder erkent toe werden cum refusione expensare.

Reiner Scholte ten Ahave, Henrick uxur und hefft alnoch gelaefft wegen de huijsfrow affdragt toemaecken.

fol. 45 v – Henrick Doegenwert, gnt Hillen, iuxta relatione D. Questoris, wegen sijns hilickensn binnen de echte, hedde affdragt gemaect.

fol. 46 – Anwaldt der Hoicheit proponierde, demnach up jetzige als oock voergaende Gerichts Hoffdagen die Hofffluiden

der gebuer nach personlich niet gecompariert, Waerdurch dan niet alleen misverstandt enstaen, sonder oock den huijse Bredevorth wirckelicher affbruch wedderfahren solde, Als badt er dat alle die Hoffluide zu dem huise Bredeforth gehoerendt hiernegst up beschiene gebuerliche proclamation Jeder in persohn erscheinen sollen Und daer daerenbaven Jemandts uthblijven wurde, dieselve in gebuerliche peene declariert werden solle, Biddendt solches de umstandt und anwesenden Hofffluiden voer toelosen, Wie op Ihnen allsbaldt public voergelesen worden is.

fol. 50 – Wijr Gertraudt, geborne dochter zu Meilendonck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfrau zu Bahr und Lathum, Pfandfraw zu Bredeforth, widtwe, Thun kundt und bekennen hiermit dass wir aus beschehrer ubergabener freijheit, und daher Unss

fol. 50 v – bewegenden Ursachen, Bernhardten Sewinck, Jenneken seiner hausfrauwen, Itzige besithere Unsers Hoffguettes Borninckhoff, consentiert und bewilligt haben, consentieren und bewilligen Krafft dieses, das sie an stat einer gebuerlichem wechselung eine van die Kinderen, so sie zusammen ehelich procrieren und zeugen werden, hiernegst ernennen sullen muegen und der hoffhoricheit damit dasselbigh Unss und unseren Pfandthause Bredeforth verpflichtet, entlediget sein und bliven. Dergestaldt dass alsolch Kinde, als sie hierneegst namhafft machen werden, dan vorthmehr gleich anderen freije Personen sich verhalten und dar vor von Jedermann in seiner handell und

wandell erkandt gehalten und geachtet werden soll. Alles ohn bedrogh und argelist. Uhrkundtlich haben Wijr gegenwürtiges Uhrkundt mit unterschreibung unsers Christliche nhaemes und auffgetrucktes Insiegell bestetigt. Geben auf unserm Schloss Anholdt

fol. 51 – am Zehenden Augusti Sechss Zehenhundert und Sieben. Onderstondt: Geirtruidt freijfraw zu Anholdt, witwe. Und wahr mit Ihr Gnediger Siegell auff Spacium getruckt, bestetigt.

Hoffdach 15 Julij 1609 -Jacobus Vockinck vanwege de Hoecheit woll hiermit Johan Meerdingshs, Reiner Schulte ten Ahave, und Berndt Scholte ten Barninckhave continuare hares niet erschiynens accusiert, daerbij versocht hebben datse ieder à part desselven hares uthbliynens vorgemelt in een behoerlicke peen moge condemnirt werden.

Van wegen Mierdings sagte Johan

fol. 51 v – Roerdinck dat hij nootwendich buijten Landts verweist wehr, badt denselven voer onschuldichst te holden. Reiner ten Ahave is erschienen.

Hoffdach 15-07-1609 - Stathalder Franciscus Moselage, Cornoten off Tegeders Johan Roerdinck, Reiner Scholte ten Ahava, Willem Bennekinck.

Anwaldt der Hoecheit proponierde demnae die Hoffluijde des Huijses Bredeforth sich understanden eigener autoriteit bij desen Krijchsswesen die Hoffgueder an Holtgewasch thoe devastieren, und datselve ihres gefallens wegtehouwen. Alles formell tot des Pandthern, als sonderling des Erfheeren schaden, volgentz derselven recht und gerechticheit gantz nadeelich. Als wolde Anwaldt van weegen alsolcken ongebruicklicken attentaten /: derwegen dan bij dese gepassierte Kriegsemporongen

fol. 52 – und unruwigen tijden de gebuere nae gien Justen hebbe konnen genomen werden:/ uthdrucklich protestieret, und dattet Holthouwen einen Jeders vorthmeer sampt und besonder verboten werden mochte, versocht oick sijner Heeren Principalen walbefuegte action voerbehouden hebben.

(fol. 52v en 53 zijn identiek aan fol. 51v en 52)

fol. 55 v- Alsoe wegen oproers etliche Kriegssfolcks ende Meutenierers inden benaberten Dorperen des Stiffts Munster itzo liggendt, etkliche Hoffhorigen in Person niet erschienen sonderen doer anderen vernootzinnigt werden, dat demnach Anwaldt der Hoicheit

fol. 56 – voerigen Decreten dat Ider in persohn hiernegst erschiynen solle, beharren und protestieren.

Copia – Wir Geirtruidt geborne Tochter zu Mielendunck, frijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baar und Lathum, Pfandfraw zu Bredeforth Wittib, Thun kundt und bekennen vor uns, unsern Erben und Nachkommen offentlig , das wir mit wollbedachten muht, umb sonderlich bewegenden reden, Aelgen Schmehincks, /: Henrichs und Trijn Schmehincks eheliche Tochter:/ alsolcher Hoffhoricheit damit Sie unss und der Heerlicheit Bredeforth bissdaher zugethan gewesen, allerdings erlassen und freigegeben haben, thun auch solches in krafft dieses brieffs wissentlich, alsoe das ernente frijgegebene Aelgen Schmeincks hinfuro allenthalben in oder ausserhalb Gericht van vorige Hoffhorigkeit frei, loss und ledig sein, dafuhr zu allen Ihren handell und wandell erkent, gehalten und hingegen von unserent-, noch der Herrligkeit Bredeforth wegen keinerlei wiss angesprochen noch beschwehrt werden solle noch moge. Sonder argelist. In uhrkundt haben wir

fol. 56 v – dissen brieff mit unserem anhangenden Insiegell und unterschriebener handt becrefftigt. Der geben im Schloss Anholdt am funftten Junij Anno Domini sechsszehenhundert und Sechss und wahr mit Ihr gesiegell in rothen wachse besegelt, und unterschrieben: Geirtruidt freifraw zu Anholdt Widtwe.

Lunæ 22 Januarij 1610 – Statholder Franciscus Moselage, Tegeders Albert Boelinck, Werner toe Bockell.

Erschienen Lubbeken Arndtz, eheliche huissfraw Bernd Lechters, mit gemelten Berndt ihren hiertoe erkorenen und toegelatene Mombaer, und bekande vermitz hares Ehemans und Mombaers autoriteit, voer sich und haren Erven, dat sie sich an stat Enneken Wolterings, Berndt und Gesen dochter /: so daergegen von unsere Gnedige fraw zu Anholdt, lauth hier registrierte Wechselbrieffs freigegeben :/ vrijwillich und walbedechtlich den Huijse Bredeforth Hoffhorig ergeben der Hoffrechten hunforth gelijck andere

fol.57 – Hoffhorige Personen tegenieten und entgelden. Beheltlich dennoch Ihren dochter Hermken ihre angeborne vrijheit, Sunder exception und argelist.

Copia:

Wir Giertruidt geborne Tochter zu Milendunck und Drachenfelt, freijfraw zu Anholt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pfandfraw zu Bredeforth Wittwe, Thun kundt und bekennen vor unss, unsern Erben und Nachkommen offentlig , dat wir mit wollbedachten gemuht, umb sonderlinge bewegende reden, Enneken Wolteringck, Berndt Woltering und Geesken eheluiden Tochter, alsolcher Hoffhoricheit damit Sie unss und der Heerlicheit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre stat Lubeken Arndtz zu Alten zu gleichmessiger Hoffhorigkeit /: darzu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben :/ in unser und der Herlicheit Bredeforth behoeff auff und angenommen haben, thun auch

fol. 57 v – solches in Kraft dieses Briefs, der gestaldt das ernente freijgelaessene Enneken hinfuro allenthalben in und ausserhalb Gerichtz van vorige Hoffhorigkeit freij, loss und ledigh sein, dafuhr zu allen Ihren handell und wandell

erkannt, gehalten und darüber von Unserntwegen, noch der Herligkeith Bredeforth keinerlei wiss angesprochen noch beschwehrt werden solle. Sonder argelist. In uhrkundt haben wir Giertraudt freifraw obgemelt mit unterschriebener handt und führgetruckten Insiegell bekrefftigt. Der geben auffen Hauss und Schloss Anholdt am 7^{ten} Januarij Anno Domini Sechszehenhundert und Zehen. Und wahr Wolgemelte Ihr Genediger Siegell in spacio auffgetruckt, und unterschrieben: Geirtruidt freifraw zu Anholdt Wittwe.

Eodem. Coram ijsdem, sambt Berndt Woltering. Tegeder,
Erschienen Berndt Lechters die bekande vor sich und sijnen Erven dat Er sich vrijwillich und walbedeichtlich, an stat Joerden Doenks /: so von die Wolgeborne unsere Genedige fraw zu
fol. 58 – Anholdt, Pandtfraw zu Bredeforth, vermoge hiernach registrierten freibriefs daergegen vrijgegeven /: in rechten Wessel den Huijse und Heerlicheit Bredeforth Hoffhoerigh ergeven, der Hoffrechten henforth gelijck andere Hoffhorige Personen toegenieten und misgelden. Sonder Inrede und argelist.

Copia:

Wir Geirtrudt geborne Tochter zu Mielendunck und Trachenfelts, freijfraw zu Anholt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Witwe, Thun kundt und erkennen vor unss, unsere Erben und Nachkommen offentlich, dat wir mit wolbedachten gemuht, umb sonderliche bewegende reden, Jörden Doing, alsolcher Hoffhoricheit damit Er unss und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentzlich erlassen und freigegeben, und an sein stat Berndt Lechters zu Alten zu gleichmessigere Horigheit /: darzu Er sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben /: in unsere und der Herlichkeit Bredeforth

fol. 58 v - behoeff auff und angenommen haben, thun auch solchs in Krafft disses Briefs, dergestaldt das ernente freijgelaessene Joerden hinfüro allenthalben in und ausserhalb Gerichzt van vorige Horigkeit freij, loss und ledig sein, dafuhr zu allen seinen handell und wandell erkannt, gehalten und darüber von Unsernt- noch der Herligkeith Bredeforth wegen, keinerlei weiss angesprochen noch beschwehrt werden solle. In Uhrkundt haben Wir dissen Brieff mit unsere anhangenden Insiegell und unterschriebener handt bekräftigt, Zergeben auffen Hauss Anholdt am SiebenundZwenzichsten Monatszage Januarij, im Jaer Sechszehenhundert und zehen. Und wahr unterschreiben: Geirtruidt freifraw zu Anholdt, Wittwe und mit Ihr Genediger ausschangende Siegell in rothen wachse besiegelt.

fol. 59 – Hoffdach 15-Julij 1610 -

Jacobus Vockinck, Fronlijch(?) Anwaldt der wolgeborne Frawen und Herrn, Frawen Gertruidt geborne zu Milendonck, freijfraw zu Anholdt, und H. Dieterichs van Bronckhorst und Batenborch, freiherr zu Anholdt, Bannerherr zu Baer und Lathum, Pfandtherr zu Bredeforth unser Genedigere Fraw und Herr, gaff ahn, demnach er hierbevoren up verscheidene

celebrierte Hoffdage sich wolgemelte sijner Genedige Principalen ...und respective, des Holthouwens halven, als die Hoffluide des Huisen Bredeforth sich bess hertoe temeer (?) understanden und noch dinslichs(?) understaen, doliert und dat solches abgeschafft werden mocht, ernstlich angehalten, und uber solches bissertoe hingesetzt und daerop nichts erfolgtt

fol. 59 v – worden, Als w..th anwaldt in suis qualitate van wegen desselfs ongehoirsamkeit und moetwillent geprotestiert und dass Ihnen de Hoffluide solches an eenige vermeint rostlichen besitz nicht zum vertheil gereichen solle, sich bezeuget volgentz abermael gebeten haben, denselben Hofffluiden sampt und einen Jederen besonders, bij eener namhaffter peen, alsolch vermeintt Holthouwen moege verboten werden.

Hierop die Hoffluide nae genomene deliberatie, sich erklehrt, alsoe sie gelijck Ihre Voersathen in possessie und gebuick van voer te houwen und achter te poten, dat sie geresolviert solche possess und gebuick te continueeren, ter tijt toe, sie desselven mit recht ontseit worden.

Anwaldt der Hoicheit uth alsolche allegierte possession, op Ihren weerde und onweerde berouwen met alsolcken bescheet, woefern alsolche vermeinte besitz Innerhalb seeckere tijt /: welche anwaldt in discretion des Hoffrichters wolde gestellt hebben /: nicht de grover na dociert worde, dat alsdan die saecke bij sijne (*zie verder folio 61*)

fol. 60 – (*tussengebonden notitie op half folio*)

Kopie uth het Hoffboeck der Hoffluede int ampt van bredefort ennighe ordell the fragen

Irtlich ob niet ein Hoffman der sein hofrecht dar in velhen Jaren nicht verwart, verwoestet oder das guedt Ohne consent des Hofheren veralieniert oder beschwert was deselbe verwercket habe

Ob ein hofher schuldich sei die schult zubezahlen oder nit die ein hofman sonder Consent des Hoffheren gemaect. Zum Dritten wen ein hoffguedt dergestalt verwercket voir der hofher desselbigen und durch was mittel wiederumb können machtich werden

fol. 60 v – Zum 4. Wanner ein hoffman sijn hoffrecht nicht in ein Jar, twe oder dre Jaren verwart off so sijn hoffrecht dan nicht met verlooren hefftt und als dan vereigenet is.

fol. 61 – (*vervolg van 59 v*) vorigen ersueken verblijven und datt verbott des holthouwens sijnen vortganck gewinnen sulle.

Die hoffluede persistieren bij haren gehaltenen Recess, protestirende van haren rechte und besit, oick /: de Hoffheren sijn Recht in suis terminis vorbehalten:/ daer niet afftewijcken ess wurde dan Ex^o ein anders erwesen und uthgefuert

Anwaldt der Hoicheit repetiert sijn vorige beding, persistiert darbij.
Die hoffluede persistieren bij de Ihrige.

fol. 62 - (Hoffdach 1610) Anwaldt der Hoicheit demnach hiebevoren Ao 1607 aber tot continuasion gerichtlick accusiert worden und dan onder anderen Geerd Kempers gnt Gelkinck, It Engele Kempinck, Jasper Benninck **fol. 62 v** – und Henrick Grote Geerdes genant Willinck huidt niet compariert, also geseit Anwaldt, dieselven in gebuerliche amende zuveuren und sonst gegen Sie na Hoffrechte toe procedieren.

fol. 63 - Anwaldt der Hoicheit, demnach Johan Onnekinck als vermeinter besitter des guets Onnekinck, bissertoe dat guet vorschreven mit affhouwong des Holts, affbrekong des getimmers, und sonst mit verpandongh van Lenderen dermate verwuestet dat dardurch nicht allein ein endtlijke ruine des guedts, sonder oock finistrahirt des Heeren Pechten und verfallen toe verwachten. Geschwegen dat de Moeder naden Hoffrechte alnoch hoerich, daervan gene geboerlicke alimentation lenger genieten konne,
Versocht Anwaldt voer ersten dat gewasth Onnekinck in toeschlagh te leggen, volgens eine seeckeren erffdagh toe profigieren(?) daermit alle onheill vorgekommen
fol. 63 v – und den Hoffheer an sijne Gerechtigheit niet preundiert(?), oick die olde Moeder mit gebuerlick onderholt verseen werden moege.
Is die Toeschlagh erkandt, die Erffdach sall furdertlichst angeset und verkundet werden.

fol. 64 – Hofdach 15 Julij 1611 - ...Jacobus Vockinck Volmechtige Anwaldt der walgeborenen seiner genedigen Frauen und Herrn thoe Anholdt als Pandtfrouwen und Pandthern thoe Bredeforth gesan bij sittenden Hoffgerichte ein Ordell und bescheidt, off die Hoffhoerige Luide thoe den Huijse Bredeforth gehoerich und alhier inden Ambte gesessich den Loonschen Hoffrechten conform thoe halten schuldich sijn oder nielt,
Die Tegeders erkennen sich den Loonschen Hoffrechten vermoege den Olde Rollen, und niet wijders, onderworpen, und sich derselven gemaess toeverhouden, schuldich te sijn.

fol. 64 v - - Anwaldt der Hoicheit negst acceptierong des gegebenen bescheidt, wolde orenitatis studio op die in verscheidenen verlopene Jahre gehalten Hoffdagen gegen die Hoffluiden, sonderling aber den schuldigen sijne inge-wandte erhebliche action repetiert hebben, und dewijll bij den olden Loonschen Hoffrechte Rollen uthdrucklich caviert, dat gien Hoffman ohne consent und vorweeten des Hoffhern de Hoffguedt van Holtbloeten oder oick die Landerie des Hoffguets immediate onderworpen und toebehorich, Im geringsten respective niet versetten moegen. Als geseit Anwaldt vermoege sijner verscheidenen vorigen versoecken, nu meer den Hoffluiden dat Holthouwen sampt versettongh der Lenderien bij verliess oerer gerechtigheit verboden und anderen so einige Landerie sive consensu(?). Dus versat, binnen tijt van ein Jair van alle beschwer te vrijen bij gelijcke verboerte magh imunigiert werden.
Die Hoffluide sijn des vermeinten Verbots niet gestendich, repetieren hare olde langwijlige possessie, gemuets dieselve te

fol. 65 – continuieren zu mathen haere voevaderen gedaen, betrouwende sie daerbaven niet beschweert werden mochten, hiervan und sonderlinge hare possession protestierende
Anwaldt der Hoicheit persistiert bij sijne vorige verscheidene bedingen. Und wijll sijn versoecken der Rollen der Loonsche Hoffrechten gantz conform und im geringsten niet toe wedden, woll denselven inherieren
Die Hoffluiden repetieren haren vorigen Recess, daerbij persistierend und daervan avermaels protestierende.

fol. 67 - Wir Giertrudt geborne Tochter zu Milendonck und Drachenfeltz, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum,

fol. 67 v - Pfandtfraw zu Bredeforth Widtwe, , Thun kundt und bekennen vor uns unser Erben und Nachkommen offentlich dass wir mit wollbedachten gemüth, umb sonderliche bewegende reden, Mergen, Johan Gesingk und Giertruid eheleuthen, im Kerspell Wenterschwick wonhaft Tochter, alsolcher Hoffhoricheit damit Sie uns und der Herligkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gantzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre stat Trijnen Costers zu gleichmessiger Hoffhorichkeit (: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben:) in unseres und der Herlichkeit Bredeforths behuef, auff und angenommen haben, Thun auch solches in Krafft dieses Brieffs, dergestalt das ernennete freijgelassene Mergen hinführo allenthalben, In- und ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit freij, loss und ledig sein, darfüh in allem Ihrem wandell und handell erkandt, gehalten und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforts wegen keinerlei weise angesprochen oder beschwert werden solle. Sonder arge-

fol. 68 - list. In Urkundt haben wir diesen Brief mit unsern anhangenden Insiegell und unterschriebener handt becrefftigt. Der geben ist auffen Schloss Anholdt am AchtundZwenzichsten des Monats Septembris A^o 1610. Wahr versiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Witwe

Wir Giertrudt geborne Tochter zu Milendonck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum,

Pfandtfraw zu Bredeforth Widwe, , Thun kundt und bekennen vor unss, unsere Erben und Nachkommen dass wir mit wollbedachten gemüth, umb sonderlige bewegende reden, Hilleken, Henrich then Damkat und Trein Schoppenkamps eheleuthen Tochter, Kerspells Wenterschwick, alsolcher Hoffhorigkeit damit Sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gantzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre stat Treinthen Colert zu gleichmessiger

fol. 68 v - Hoffhorichkeit /: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben:/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforthh behoef, auff und angenommen, Thun auch solches in Krafft dieses Brieffs, der gestalt das ernannte freijgelassene Hilleken hinführo allenthalben, In- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, darfür in allem Ihrem handell und wandell erkandt, gehalten und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen oder beschwert werden solle. Sonder argelist. In Urkunt haben wir diesen Brieff mit unsern anhangenden Insiegell und unterschriebener handt bekrefftigt. Der geben auffm Schloss Anholdt am 12. Julij Anno Dmi 1611. Wahr besiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Widwe.

fol. 69 - Wir Giertrudt geborne Tochter zu Milendonck und Drachenfeltz, freifraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Witwe, , Thun kundt und bekennen vor unss, unsere Erben und Nachkommen öffentlich dat wir mit wollbedachten gemüth, umb sonderliche bewegende reden, Jenneken then Damkotte, Henrich ten Damkotte und Trijnen eheluiden Tochter, alsolcher Hoffhorigkeit damit Sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gantzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre stat Geesken ter Lohe zu gleichmessiger Hoffhorichkeit /: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben:/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforthh behoef, auf und angenommen haben, thun auch solches in Krafft dieses Brieffs, dergestalt das ernante freigelassene Jenneken hinführo allenthalben, In- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit **fol. 69 v** - frei, loss und ledig sein, darfür in allem Ihren handell und wandell gehalten, erkandt und darüber von unserent - noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschwert werden solle. Sonder argelist. In Urkunt haben wir diesen Brief mit unsern anhangenden Insiegell und unterschriebener handt bekrefftigt. Der geben auffm Schloss Anholdt am Dreiundzwentzichsten Monat tag Septemb. Im Jahr Sechszehenhundert und Zehen. Wahr versiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Witwe.

Wir Giertrudt geborne Tochter zu Milendonck, freifraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Widwe, , Thun kundt und bekennen vor unss, unsere Erben und Nachkommen dass wir mit wollbedachten gemüth, umb sonderliche bewegende reden, Gees-

fol. 70 - gen, Johan Broerings und Gertgen Simmeling eheleuthen dochter, des Kerspells Wenterschwick, alsolcher Hoffhorigkeit damit Sie unss und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gantzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre stat Steingen then Colert zu gleichmessiger Hoffhorichkeit /: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben:/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforthh behoef, auff und angenommen haben, thun auch solches in Krafft dieses Brieffs, der gestalt dass ernante freijgelassene Geesgen hinführo allenthalben, In- oder ausserhalb Gerichtz von voriger Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, dafür in allem Ihrem handell und wandell erkandt, gehalten und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschwert werden solle. Sonder argelist. In Urkunt haben wir dissen Brief mit unsern anhangenden

fol. 70 v - Insiegell und unterschriebener handt bekrefftigt. Der geben auffm Schloss Anholdt am 12. Julij Anno 1611. Wahr mit Wolgemelte Ihr Genediger In rothen wachs ausschangenden Insiegell besiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Witwe.

Wir Dietterich von Bronckhorst und Batenborch, freijherr zu Anholdt, Bannerherr zu Baer und Lathum, Pfandther zu Bredeforth, Thun kundt und bekennen hiemit vor unss und unser Nachkomlinge dass wir auss sonderliche Unss dazu bewegende reden und Ursachen, Stijnen Hesselinck, itzo auf dass guet Hijnck in Corle whonendt mit sambt Ihre bei Ihren saligen Man gezeugte und procreerde Kinder von alsolche Hoffhorigkeit damit sie bissherzu uns und unseren Pfandthause von Bredeforth verpflichtet und zugethan gewest, gantzlich quitiert

fol. 71 - und freigelassen, und an Ihre stat Trijnen then Brambrinck zu gleichmessiger Hoffhorichkeit /: warzu sie sich dan auch freijwillich ergeben:/ widerumb auf und angenommen, der gestalt dass hinführo obgamelte Stijne mit Ihren Kinder nun forthmehr allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz von alsolchen Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, und darvoer in allem Ihrem handell und wandell erkant, und darüber von unss oder unseren Pfandtherlichkeit Bredeforth wegen nicht molestirt oder ferner angesprochen werden solle. Alles ohne gefehrdt und argelist. Urkundtlich unsers Christlichen nhamens underschreibung und auffgetrucktes Pitschafft. Signatum am 12 Maij 1611. Und wahr mit veullgemelten Seineres Genedigers Pitschafft bestettigt und unterschrieben: Ditterich V.B. frijheer zu Anholdt.

fol. 71 v – Copia: Wir Giertrudt, geborne Tochter zu Milendonck, freifraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Wittwe, , Thun kundt und bekennen vor unss unsere Erben und Nachkommen, dass wir mit wollbedachtenene gemüth, umb sonderliche bewegende reden, Trien Tenckinck mit Ihren Kinderen, nemblich Stien,

Gertgen, Nälgen, Lijksen, Aleff, Trude und Johan, alsolche Hoffhorigkeit darmit Sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentslich erlassen und freigegeben, thun auch solches in Krafft dieses Brieffs, der gestalt das ernannte freigelassene hinführo in- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, darführ in allem Ihrem handell und wandell erkant, gehalten, und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschwert werden sollen. Und an stat der obberurten freigelassenen haben wir Feij Rensingk zu gleichmessiger Hoffhorigkeit /: dazu

fol. 72 - Sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach ergeben /: in unseren und der Herlichkeit Bredeforth behoeff auf- und angenommen. In Urkunt haben wir diesen Brieff mit unsern anhangenden Insiegell und unterschriebener handt bekreffigt. Geben aufm Hauss und Schloss Anholdt am zwanzichsten Augusti Anno Sechsszehenhundert und Elff. Und wahr besiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Witwe. Concordat

Jovis & Novembris A° 1611 – Stadholder des Hoffrichters Andries Boesen, Tegeders Johan Rhoerdinck, Johan Tenckinck.

Erschienen Fije Rensinck, und hefft sich vrijwillich und walbedachtlich, uth haren angebornen Vrijheidt den Huijse toe Bredeforth na de Hoffe toe Miste Hoffhorich ergeben, der Hoffrechten gelijck andre hoffhorige Luide toegenieten und misgelden. Edoch haren voer dato deses getuigten Kinderen, haren angeborne Vrijheit vorbehalten. Sonder exception und argelist.

fol. 72 v – Martis 3 Martij A° 1612 –Hoffrichter Ludolph ter Vile, Tegeders Johan Mierdinck, Werner te Bovelt.

Erschienen Trijne Braembrinck echte huisfrouwe Wilhelmen Herincks, mit Willem vorschreven haren echten Man und Mombaer, und hefft sich an stat Stijnen Hesselinck und ihre Kinder, met vorweeten, will, consent und autoriteit gedachte hares Mans und Mombaers uth oerere angeborner Vrijheidt den Huijse Bredeforth Hoffhorich ergeben, van nu aen der Hoffrechten gelijck andere Hoffhorige personen te genieten und entgelden, Edoch harer Kinder voer dato deses geboren, sijnen vrijheit voerbehouden. Deses in maten vorschreven erflich gecediert und uthgegaen. Daerop mit handt, halm und monde vertegen, Waerschap beter verschrijvong und vestniss gelaefft na Hoffrechte. Sonder argelist.

fol. 73 – Copia - Wir Dieterich von Bronckhorst und Batenborch, freiherr zu Anholdt, Bannerherr zu Bahr und Lathum, Pfandtherr zu Bredeforth, Thun kundt und bekennen hiemit vor unss und unsere Nachkomlingen, dass wir auss sonderliche Unss dazu bewegende reden und Ursachen, Stijnen Hesselinck, itzo auf dass Gütt Hijnc te Corle whonendt mit sambt Ihre bei Ihren saligen Man gezeugte und procreerde Kinder von alsolche Hoffhorigkeit damit sie bissherzu unss und unseren Pfandthause von Bredeforth verpflichtet und zuge-daen gewest, gentslich quitiert und freigelassen, und an Ihre statt Trijnen then Braembrinck zu gleichmessiger Hoffhorichkeit /: warzu sie sich dan auch freiwilllich ergeben:/ wiederumb auf und angenommen, der gestalt dass hinführo obgemelte Stijne mit Ihre Kinder nhun forthmehr allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz von alsolchen Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, und darvor in allem Ihrem handel und wandell erkant, und darüber von unss oder unserer Pfandtherlichkeit Bredeforth wegen nicht molestiert oder ferner angesprochen werden solle. Alles ohne gefehrd und argelist. Urkundtlich unsers Christlichen nhamens unterschreibung und auffgetrucktes Pitzschafft. Signatum am zwölfften Majj 1611. Unterschrieben vör auffgetrucktt Seiner Genedigers Pitzschafft: Ditterich V.B. freijheer zu Anholt.

fol. 73 v - Wir Gertruidt, geboren von Milendonck und Drachenfelts, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum,

Pfandfraw zu Bredeforth Widtwe, bekennen vermits diesen, dass wir Warner Warners zu Wenterschwick, in die burschafft Miste, dem Hause Bredeforth mit Hoffhorigkeit zugethan, desselben standts umb und führ ein sichers, er uns entrichtet, erlassen. Dass wir noch unser Erben wegen angereigter Horigkeit weiters auff gemelte Werner Warners nicht zu sprechen sunder derselben gerechticheit uns hiermit und Krafft dieses von uns und unsere Erben wissentlich begeben haben. Ergieben auf Unser Schloss und behausung Anholdt. Uhrkunt Unser unterschreibung und ausshangenden gewontlichen Siegell, Im Jahr SechssZehenhundert und Zwelf. Den Achtzehenden tagh Meijmants. Und wahr mit wollgemelter Ihr Genediger ausshangenden Siegell in rothen wachse versiegelt und unterschreiben: Geertruidt, freifraw zu Anholt, Witwe.

Copia :

Wir Gertrudt, geboren von Milendonck und Drachenfeltz, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pandtfraw zu Bredeforth Widtwe, bekennen vermits desen das wir Gehrt ten Damkate, Inden buerschafft Miste, des Kerspels Wenterschwick, dem hause Bredefurth mit Hoffhorigkeit zugethan, desselben standts umb und vor ein seechers, er uns entricht, erlassen,

fol. 74 - Dass wir noch unser Erben wegen angeregter Horigkeit weiters auff gemelte Geerd nicht zusprechen Sundern derselben gerechticheit unss hiermit und Krafft dieses von unss und unsere Erben wissentlich begeben haben. Gegeben auf Unserm Schloss und behausung Anholdt. Uhrkunt Unser unterschreibung und ausshangenden gewontlichen Siegell, Im Jahr SechssZehenhundert und Zwelf. Den Achtzehenden tagh Meijmants. Und wahr mit Ihr

Genediger ausshangenden Siegell in rothen wachse besiegelt und unterschreiben: Geirtruidt, freifraw zu Anholt, Witwe.

Copia:

Wir Giertrudt, geborene Tochter zu Milendonck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Bair und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth, Wittib, Thun kundt und bekennen vor unss, unsere Erben und Nachkommen, dass wir mit wollbedachten gemüth, umb sonderliche bewegende reden, Herman Onnekinck alsolche Hoffhorigkeit darmitt er uns und der Herlicheit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, genslich erlassen und freigegeben, und an seine stat Johan ten Kempe den Jungeren zu gleichmessiger Hoffhorigkeit /: dazu er sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach guetwillich ergeben :/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforth behuef auf- und angenommen
fol. 74 v – haben, thun auch solches in Krafft dieses Brieffs wissentlich, der gestalt das ernente freijgelassener Herman Onnekinck hinführo allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und ledig sein, daführ in allem seinem handell und wandell erkant, gehalten, und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschwert werden solle noch moge. Sonder argelist. In Urkundt haben wir diesen Brief mit unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener hant becrefftigt. Der geben Im Schloss Anholt am Zweiundzwezechsten Martij, Anno Dom ini SechssZehenhundert und funff, und wahr versiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Witwe.

Copia:

Wir Gertruidt, geborne Tochter zu Milendunck, freijfraw zu Anholt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth Wittib, Thun kundt und bekennen vor unss, unsere erben und Nachkommen offentlich, dass wir mit wollbedachten gemuth, umb sonderliche bewegende reden, Wilhelmken, Gördts then Lemkamp und Jennekens eheleuten Tochter, alsolche Hoffhorigkeit damit Sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre statt Johan Normans und Trienen
fol. 75 – eheleuten Tochter Mericken genant, Im Kerspell Aelten und baurschafft Dalen, auff Normans gutt heim geboren, zu gleichmessiger Hoffhorigkeit /: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach gutwillich ergeben :/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforth behueff auf- und angenommen haben, Thun auch solches in Krafft dieses brieffs, dergestalt das ernente freijgelassene Wilhelmken Lemkamps hinfuro allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und leddich sein, daführ in allem seinem handell und wandell erkant, gehalten, und darüber von unserent -, noch der Herligkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschweret werden solle noch möge. Sonder argelist. In Urkundt haben wir diesen brieff mitt unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener handt becrefftigt. Der geben Im Schloss Anholt am
fol. 75 v – Achten Junij Anno Domini SechssZehenhundert und funff, und wahr unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholdt, Wedtwe. Und mit Ihr Genediger ausshangenden Siegell in rothen wachse verseegelt.

Copia:

Wir Ditherich Greve von Bronckhorst, freijher von Batenburch, zu Anholdt, Bahr und Lathum, Bannerher des Furstenthumbs Gelre und Gravenschafft Zutphen, Pfandther zu Bredeforth, Thun kundt und bekennen vor uns, unsere Erben und Nachkommen offentlich, dass wir mit wollbedachten gemöth, umb sonderliche bewegende reden, Wilhelmken, nachgelassene Widtwe Johan Klumpers sambt Ihren beiden Kinderen Geert und Geesken alsolcher Hoffhorichkeit damit sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher verpflichtet gewesen, gentzlich erlassen und freigegeben, und an Ihre statt Jenneken Bollen zu gleichmessiger Hoffhorigkeit /: dazu sie sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach gutwillich ergeben :/ in unseren und der Herlichkeit Bredeforth behuef auf- und angenommen haben, Ihnen auch solchs in Krafft diesen brieffs derge-
fol. 76 – stalt das ernente freijgelassene hinfuhro allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und leddich sein, daführ in allen ihren handell und wandell erkant, gehalten, und darüber von unserent -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei weiss angesprochen noch beschwehrt werden sollen. Sonder argelist. In Urkundt haben wir diesen Brieff mitt unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener hant becrefftigt. Der geben am EinundZwezechsten Maij Anno SechssZehenhundert und Zwolf und wahr mit wollgemelte Sein Genediger ausshangenden Siegell in rothen wachse versiegelt und unterschrieben: Ditterich GVB frijheer zu Anholt. Concordat

Anno1612. Die Hoffdach uth bewegender oirsaecken uthgestellt.

fol. 76 v – Hoffdach 15 Julij 1613 - ...Jacobus Vockinck in sue qualitate, gesint van den Hoffgerichte und desselven Tegeders ein onpartheisch Ordell off derselven in deese van eenige queste den Hoffrechten toucherende, die ..santien(?) und gewontlichen gebuicken des Haves thoe Lohn huidigs daeges usurpiert werden, underworpich und denselven toegehoirsamen schuldich erkennen. Item off enige Parthie besweert sijnde ordinarie niet anden Hoff thoe Loon appellieren und Appellaties daertegen toe erscheinen schuldich und gehalten sijn. Begerende deshalf ein onpartheisch Ordell, und woefern datselve bij sittenden Gerichte niet gefellet wurde. Protestiert de deriegata iustitia.

Ex^o. De Rentmeister Ludolph ter Vile protestierde dat de Tegeders op die gevraegde Questie gien Ordell toe vellen sollen bemechtigt sijn buiten advijs des Hoffheeren.

fol. 77 – Die Tegeders hierop haer bedencken genomen totten naesten Hoffdach.

fol. 78 – Coene ten Borninckhave Naele uxor, diewelcke oick protestieren van nulliteit des Inschrijvens Henricka /: huisfrouwen Berndts ten Borninckhave /: uth den oirsaecken und redenen

fol. 78 v – dat ter tijt der Inschrijving van Berndt Sewincs naam, gemelte Coene ten Borninckhave taliter qualiter opgedrongen und sijn plaetz toe ruijmen constringeert worden, oick doe tertijt gemelte Bernt na den Hoff niet qualificiert gewesen und noch tertijt van sijne qualification bestendich niet bijbrengen konne. Und woefern ethwas daerenbaven uthgebracht wehre, solches up male narratis et suppressa veritate erhalten. Versocht demnach dat gemelte Coene als ein Tegeder admittiert und Bernt als ongequalificiert daarvan removiert werden moge, und dat solches den Hoffrechten geweest, stelt tot erkentniss.

Ex^o. Bernt Sewinck nu Schulte und Tegeder und warhafftige und rechtmetige Possessoir des Borninckhaves, sagte sodanige angeven als van Weddendelong Coenen und desselven Huijsfrow op desen Hoffdach niet gehorich te sijn. Und so voer desen Ruell vanden vorigen Hoffheren als oick tegenwoordige, vermoge Schijn und bescheidt ermelte Bernt als ein Tegeder und Possessoir des gemelten Guets is acceptiert und gerichtlich angenommen sambt gemelte Coenen met sijn huisfrouwe bij naemhaffter

fol. 79 – Peen denselven niet toeturbieren, in Ihre walerlangde Possessie operlagt und verboden, als versocht desen allen nae ermelter Possessor und Tegeder Bernt Ihme vermoge voerangetagenen und hierbij exhibierende bescheidt in sijnen walangebrachten gebrueck und Possessie voort recht und gerechticheit toe maintainieren und den Vedder deell daerhin die saecke gehoert quatenus abstinere modit toe remitteren. Met refusie und Kosten.

Ex^o Coene Schulte Borninckhoff leth des Weddendeels recess op sijne weerde und onweerde berouwen, wat de Inkommen bewijss anlangt, segt dieselve te recess in perindinum tertij uthbracht, te sijn unduchtich. Beghert toe weinige niet (?) afschrifft, cum

protestatione de non consentiendo, angesien huidiges daechs anders niet dan parthijlicheit des H. Rentmeisters und Tegeders gespiert.

Die Rentmeister bekendt sijne parthijlicheit als willende sijns genedigen Heeren Hoffhorigen Man krafft sijner Instructie und gedanes eedts verdedigen

fol. 79 v - Ex^o Bernt Schulte ten Borninckhave repetierde daertegen sijnen recess und bewijss, sagte niet in perindinum tertij geschiet toesijn, bleve derwegen bij sijne genomen conclusie, Versochte wann iewentz und gegendeell toe remittieren und wijsen, hare actie formblich toeinstitueren. De expensis protesterende.

Coene priora versochte wie voer, protestierde vanden onkosten.

Bescheidt

Op an- und vorgevens Coenen und Bernts ten Borninckhave, alles wedderwerdiges ongeachtet und alhier niet angenommen, Is der Tegeders bescheidt: Vermeenden Parthien hier inde enige actie oft toespreuck op ende tegen malckander oft den Hoff ten Borninckhave te hebben, meer oft weiniger als sie in rostlicke possessie und gebrueck hebben, dat sie dieselve haeres goetdunkens ordentlicker und formelicker wijse institueren sollen, als sie na Haves rechte eigen und gebueren sulle.

fol. 80 – Copia

Wir Dieterich van Bronckhorst und Batenburg, frijherr zu Anholt Bannerherr zu Bahr und Lathum Pfandther zu Bredeforth, Thun kundt und bekennen hiemit, Nachdem Bernt Sewing Schult zu Borningk auf absterben Jenneken seiner Hausfrouwen mit unsern vorwissen und bewilligung sich an Henrichsgen Sonderloe verheijratet, die welche sowell als die

fol. 80 v – Hoffrechten vermöge und mitbringen zum gutt Borninckhoff, und auf beschehene ubergebene freiheit, und dahero unss bewegende Ursachen berürten Bernt Sewing und Henrichssgen Sunderloe, itzigen besitzeren unsers guts Borninckhoffs consentiert und bewilligt haben, consentieren und bewilligen Krafft dieses, dass sie an stat einer gebührlicher wechselung eine von den Kinderen, so sie zusammen ehelich procrieren und zeugen werden hiernegst ernennen sullen mogen, und der Hoffhorichkeit, damit dasselbige unss und unseren Pfandthaus Bredeforth verpflichtet, entledigt sein und blieven, der gestaldt, dass alsolch Kint, als Sie hiernegst namhafft machen werden, dan vortmehr gleich andere freie personen sich verhalten, und darvör von Jederman in seine handell und wandell erkent, gehalten und geachtet werden soll, Alles ohn bedrog und argelist. Uhrkundtlich haben wir gegewurtigs Uhrkundt mit unterschreibung unsers nhamens und aufgetruckten Insiegel bestettigt. Geben auf unserm Schloss Anholt am vierthen Junij Anno Sechzehenhundert und Zwolff. Und wahr mit Sein Genediger aufgetruckten Siegel bestettigt und unterschrieben: Ditterich VB frijheer zu Anholt.

fol. 81 – Sabbati 2 Julij A^o 1614 – Statholder Joannes ter Woert, Tegeders Johan Mierdinck, Johan toe Linthum Erschenen Johan Roerdinck und Henricka Koninck ehelüde und hebben sich vrijwillich und naest goeden voerberaet uth haeren angeboren vrijen standt den huijse toe Bredeforth, nae Havesrechte des Haves thoe Miste Hoffhorich gegeben, derselven Hoffrechten gelijck een Tegeder und Hoffhorige Vrouwe toegenieten und misgelden, Voerbeholden twie Kinderen tot haren gevallen tenoemen vrij toeholden und blijen, Sonder exception und argelist.

fol. 82 v - ... und repetierde alnoch gemelte Coene ten Borninckhave alle sijne negsteenleden Jaer tegen Bernt Schult ten Borninckhave voergedragene handlung, daerbij persistierende und dat daer niet anders solle in gehandelt werden, und in dien wijders daerin gedaen worde, woll daarvan geprotestiert haben, Ex^o Bernt Schulte ten Borninckhave protestierde van gelijcken, persistierende bij den A^o 1613 gegeven bescheidt.

fol. 83 v – Copia

Sijne Excellencie hefft geconsenteert ende geaccordeert, consenteert ende accordeert bij dese, dat Geesken Baelinck, dochter van Albert Baelinck, tegenwoordelick Hoffhorige Persone vanden huise Brevoort sall worden gevrijet, mitz dat sie eene andere Vrouwe Persone in hare plaetze sal stellen, die mede Hoffhorich sall wesen ende sich die Hoffrechten sal onderwerpen, ende sich de affgaende vorschreven Hoffhorige in verner gentheit ende ouderdom niet minder maer wel meerder sal mogen wesen. Ende daerenboven voer de Recognitie van haren vrijdom anden Rentmeester van Sijns Excellenties Domeijnen nae Brevoort Ludolph ter Vijle, ten behoeve van Sijne Excellencie sall betalen achttien dalers tot dertich Str t' stuck, Alle twelcke gedaen sijnde, ordonneert Sijne Excellencie den voernoembden Rentmeister van Brevoort, die vorschreven Gertken Belinck t'effecte deser rustelick ende vredelick telaten genieten ende vande gemelde Achtien dalers in sijnen Rekeningte te verantwoorden. Gedaen in s'Gravenhage den XIⁿ Julij XVI.^c Veerthien. Und was mit S.Excellentien opgedruckten Segel besegelt und onderschr: Maurice de Nassau. Leger stondt: Ter ordonnantie van Sijne Excellencie, T: van Bree. 1614

fol. 84 – Copia:

Wir Giertruidt, geborne Tochter zu Milendunck, freijfraw zu Anholdt, Bannerfraw zu Baer und Lathum, Pfandtfraw zu Bredeforth, Wittib, bekennen und thun kundt vor unss, unsere erben und Nachkommen, dass wir auss vorbedachten muth, und sonderlichen bewegenden Verfarhen, Lambertens Wameldinck, alsolcher Hoffhorigkeit damit er uns und unser Pfandschafft Bredeforth besshero verpflichtet gewesen, gentzlich erlassen und freigegeben, und an seine statt Berndt, Johan Kempers und Geese Warners ehelichen Sohn zu ebenmessiger Hoffhorigkeit /: dazu er sich auch den Hoffrechten und gebrauch nach gutwillich ergeben /: in unseren und des Hauses Bredeforth behuef auff- und angenommen haben, Thun auch solchs in Krafft dieses brieffs wissentlich, dergestalt dass gemelter unser freijgelassener Lambert Wameldinck hinfuro allenthalben in- oder ausserhalb Gerichtz durch uns iedermeniglichen von vorigen Hoffhorichkeit frei, loss und ledigh sein, darfuhr in allem seinem handell und wandell erkant, gehalten, und daruber von unseren -, noch des Hauss Bredeforth wegen keiner gestalt angesprochen oder beschwert werden solle noch moege. Sonder argelist. In Urkundt haben wir dissen brieff mitt unseren anhangenden Insiegell und unterschreibener hant befestigt. Der geben

fol. 84 v - Im Schloss Anholdt am Siebenzehenden Septembris Anno Domini SechsZehenhundert und drei. Und wahr mit Ihr Genediger ausschangenden Siegell in rothem wachse versiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholt Witwe.

Jovis 13 Aprilis Anno 1615 – Drost und Hoffrichter Gosswin van Lawick. Tegeders Werner thoe Bockell, Johan Markerdinck.

Erschenen Jenneken Bastiaen van Doesborch, Weduwe van Jan Posic met Werner toe Bockel vorschreven haren tot deser saecken erkorenne und toegelatenne Mombaer, Und hefft sich, in plaets van Hinneken Wolterinck, Berntz und Gesen Wolterincks echter dochter vrijwillich und ongedrongen /: edoch op grundichst behaech und graes des Heeren /: uth haren vrijen standt, den huijse Bredeforth Hoffhorich ergeven, van nu aen gelijk andere Hoffhorige personen der Hoffrechten toegenieten und misgelden, Und hefft mit Mombaers ... autoriteit, op gemelte hare vrijheit mit hant halm und monde gerenuntieert und vertegen. Und deses waerschap und vestniss gelaefft nae Hoffrechte. Edoch haere Kinderen voor dato deses geboren hare vrijheit vorbeholden. Sonder argelist.

fol. 86 - .. Johan Ibinck op Lintem inde Echte gehijlickt, sall sich nae den Hoff ergeven und affdragt maecken. Edoch is volgens erschenen Johan Ibinck soude opten Hoff thoe Linthem an Johan thoe Linthembs dochter Geesken gehijlickt und heefft sich uth sijnen angeboren vrijen standt den huijse Bredeforth Hoffhorich ergeven der Hoffrechten toe genieten und misgelden gelijk andere Hoffhorige personen. Edoch een onbenoempt Vrij kind uthbescheiden. Geesken uxor.

fol. 87 – Lunæ 15 Januarij Anno 1616 – Hoffrichter Gosswin van Lawick Tegeders Reiner Scholte ten Ahave, Werner Schulte thoe Bockell.

Erschenen Henrick thoe Gussinckloe, Derrisken sijn echte Huijsfrouw

fol. 87 v –und hebben sich vrijwillich und walbedachtlick, uth haeren angeborenen vrijen Standt den Huijse t' Bredevoort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhoprige Personen toegenieten und misgelden. Beholtlicken dat sie oick hiernaewie van hare Kinder, so albereidtz geboren sijn, off noch geboren werden mochten, tot haeren Koer te benoemen, gelijkfals Hoffhorich geven, und die anderen vrij blijven sullen. Alles sonder exception und argelist.

Jovis 15 februarij Anno 1616 - Hoffrichter Gosswin van Lawick, Tegeders Reiner Scholte ten Ahave, Bernt Wolterinck.

Erschienen Greetken ten Borninckhave echte huijsfrouw Werners ten Bockel und hefft sich vrijwillich und nae rijpe deliberatie uth haren angeborenen Vrijen standt den Huijse Bredevoort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten **fol. 88** – gelijk andere Hoffhorige Personen tegenieten und missgelden, Beholtlicken dat sie oick een onbenoempt Kint nae den Hoff hiernaest soll geven und die anderen vrij blijven, alles sonder exceptie und argelist.

Copia:

Wir Gertruidt, geborne Tochter zu Milendunck und Drachenfeltz, freijfraw zu Anholt, Bannerfraw zu Bahr und Lathum, Pandtfraw zu Bredeforth, Witwe, Thun kundt und bekennen vor unss, unserer Erben und Nachkommen offentlich, dass wir mit wolbedachtem muth, umb sonderlichen bewegenden reden, Harmenken Lehmkamp /: Geerdten Lemkamps und Jenneken eheliche Tochter /: alsolcher Hoffhorigkeit damit sie uns und der Herlichkeit Bredeforth bissdaher zugethan gewesen, allerdings erlassen und freigegeben haben, thun auch solches in Krafft dieses brieffs wissentlich, also dass ernente freigegebene Harmenken hinfuro allenthalben in oder ausserhalb Gerichtz, von voriger Hoffhorigkeit frei, loss und ledich sein, dafür in allem Ihren handell und wandell erkent, gehalten, und hingegen von unsert -, noch der Herlichkeit Bredeforth wegen keinerlei

fol. 88 v - weiss angesprochen noch beschwert werden solle noch möge. In Urkundt haben wir dissen brieff mitt unseren anhangenden Insiegell und unterschriebener hant becrefftigt. Der geben im Schloss Anholdt am Zehendten Monat Maij in Jare SechssZehenhundert und Achtten. Und wahr mit Ihr Genediger ausshangenden Siegell in rothen wachsse versiegelt und unterschrieben: Geirtruidt, freifraw zu Anholt, Witwe. Concordat.

fol. 90 v –(Hoffdach 7 Augusti 1616) -...Coene ten Borninckhave repetierde alnoch sijnen am 15. Julij 1613 und volgentz geholdene Recessen, persisterde daerbij und woll daervan avermaels geprotestiert haben. Ex^o Bernt ten Borninckhave repetierde gelijkfals sijne gedane protestation, daerbij verblijvende. Die Tegeders lietent bij den am 15. Julij 1613 gegebenen Bescheide berusten.

Copia:

Sijne Excellencie gehadt hebbende het schrifttelick advijs van Jr. Goosen van Lawick, Drossard van de Heerlichkeit Brevoort ende mede gehoort hebbende het mondeling advijs van Ludolph ter Vijle, Rentmeister van den voorschreven heerlichkeit van Brevoort, hefft geconsenteert ende geaccordeert , consenteert ende accordeert bij desen , dat Jan Gesincks (genaempt Kempelmans) dochter Stijne iegenwoirdich Hoffhorigen Persoon vanden Huijse van Brevoort, sal worden gevrijt, Mitz dat sie

fol. 91 – die Vrouwe persone in die voorschreven Drossarts schriftelick advijs vermeldt, in hare plaetze sall stellen, die mede Hoffhorich sal wesen ende sich die Hoffrechten sal onderwerpen, wel verstaende ende op conditie expresse dat die vorschreven affgaende Hoffhorige persone daerenboven voor de recognitie van haren vrijdom anden Rentmeister van de Domeinen van Brevoort voernoempt sall betalen Sestien dalers van Dartich stuyvers t'stuck, Alletwelcke gedaen sijnde , ordonneert Sijne Excellencie den voernoembden Rentmeister den vorseijde Jan Gesincks (: genaempt Kempelmans :) dochter t'effect van desen vrijdom rustelick ende vredelick te laten genieten, ende van de gemelte Sestien dalers in sijnen Rekeninge teverantworden. Gedaen in s' Gravenhage den XXVIII^{sten} Julij, XVI^c sestien. Und wass versegeldt und onderschreven, Maurice de Nassau. Concordat.

fol 91 v –Hoffdach 15 Juli 1618 -.....Coene ten Borninckhave repetierde sijner Anno 1613 und sedert interponierte Protestatie daerbij alnoch persisterende.

Ex^o Berndt Schulte ten Borninckhave repeteerde daertegens sijne gedane prostestation, daerbij gelijkfalls persisterende.

Coene blijfft bij sijne vorigen Recessen und segt dat hij met sijn huisfrow t' Goet nae havesrechte niet avergegeven hefft.

Berndt blijfft bij sijn voriges.

fol. 93 v- Sabbati 25 Jukij 1618 –Stadtholder Franciscus Moselage, Tegeder Johan Mierdinck Johan Rhoerdinck, Bernt Schulte ten Borninckhave, Reiner Schulte ten Ahave.

Erschienen Johan Leverdinck Henrica ehelujde, und hebben vrijwillich und welbedachtlich in stat haerer dochter Henricks haren vrijgeborene echte Soon Derrick Leverdinck uth sijnen angebornen Vrijen stande, den Huijse thoe Bredeforth op genaden hoffhorich gegeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoff-

fol. 94 – horige Personen tegenieten und missgelden, daertegen Henrick Leverdinck vorschreven gemelte Johans Leverdincks Henrica eheluiden echte dochter , haerer angeborner Hoffhorigheit vermitz desen ontslagen, vrij und loss gesproken worden, van nhu aen haere Vrijheit gelijk andere Vrijgeborne Vrowspersonen tegenieten und gebruicken. Alles sonder exceptie und argelist.

Alsoe Henrica Pijtenpoell, echte huisfrowe Johan Leverdincks vorschreven sich den 15 Julij 1598 uth haeren vrijen stande den Huijse Bredeforth Hoffhorich ergeven, oft op genaden des Heeren sich Inschrijven laten in hoope und meenongh van een onbenoempt Kint, soe na die tijt van haer geboren werden solde, nae Havesrechte vrijthoeholden,

soe is haer vermits desen, alles na Havesrechte vrij und toegelaten, alsolck Kint hares gevallens, und wanneer het haer believen sall, to noemen und verclaren, edoch des Heren recht onverkortet. Sonder exception und argelist.

fol. 94 v – Hoffdach 15 Julij 1619 - Die Heer Stadholder (Ludolph ter Vijle) vanwege onser genedichsten fursten und Heeren, hefft die Tegeders om een Ordell gevraegt Als een Hoffhorige Vrouwsspersone haer vrijkoopt hebbende tijt des vrijkoopt een onmondich offt soegendt Kint, Off datselve Kint /: sijnde bij den koip onbenoempt ;/ gelijcke wall daer inbegrepen und mede vrij behore te sijn

fol. 94 – Coene Schulte ten Borninckhave repetierde sijnen A^o 1613 und zedert interponierde protestatie, daerbij alnoch persisterende.

Ex^o Bernt Schulte ten Borninckhave repetierde sijne daertegen gedane protes(t)ation, daerbij gelijckfalls alnoch persisterende

fol. 96 - Und verclaerden die tegeders dit Jaer hares wetens overall giene Versterffen gevallen te sijn.

fol. 98 v – Copia

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vanden Vehre ende van Vlissingen, Here ende Baron van Breeda, der Stadt Graves en landen van Cuijck, Dijest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserij, St. Vijt, Daersburch, Lecq, Polanen, Niervaert, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur ende Capitein generall van Gelderlandt, Hollant, Zelande, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Admiraal generael,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, consenteeren ende acoordeeren bij dese, dat Stijne ter Dunnewijck, dochter van Jan ende Trijne ter Dunnewijck, iegenwoirdich Hoffhorige Persoon, van onsen Huijse van Brevoort sal worden

fol. 99 – bevrijt ende vande Hoffrechten aldaer ontslagen. Mits voor de recognitie van haren vrijdom an onsen Rentmeister van Brevoort Ludolph ter Vijle t'onser behoefte betalen Sestien daelders tot dertich str. t'stuck. Twelck gedaen sijnde, ordonneeren wij den voorschreven Rentmeister van Brevoort Ludolph ter Vijle, die voorschreven Stijne ter Dunnewijck t'effecte deses rustelick ende vredelick te doen ende laten genieten ende gebruijcken, ende van de gemelde Sestien daelders in sijn Rekeninge te verantwoorden. Des te orconden hebben wij dese met onsen name onderteekent ende ons cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s' Gravenhage den XXVIIⁿ Januarij XVI^c twintich. Ende was Sijne Vorstlicken Genadens Cachet in Spacio opgedrukt ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stondt: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade: onderteickent P.de Jonghe

fol. 99 v -Copia

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vanden Vehre ende van Vlissingen, Baron van Breeda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserij, St. Vijth, Daesburch, Lecke, Polanen, Niervaert, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur ende Capitein generall van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Admiraal generael, Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, consenteeren ende acoordeeren bij dese, dat Henrica ter Dunnewijck, Huijsvrouw van Geerd Gellekinck met haer Soontien Geerd Gellekinck, ongevaerlick een Jaer out zijnde Jegenwoirdich hoffhorige Personen, van onsen huijse van Brevoort sullen werden

fol. 100 – bevrijt ende van den Hoffrechten aldaer ontslagen, Mits voor de recognitie van hunnen Vrijdom an onsen Rentmeester van Brevoort Ludolph ter Vijle betalende toe sins behoefte Twintich Daelders van dertich str. t'stuck. Twelcke gedaen zijnde ordonneeren wij den voorschreven Rentmeester van Brevoort d' voorseijde Henrica ter Dunnewijck met haer Soontien Geert Gellekinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te laten genieten ende van de gemelde Twintich daelders in sijn Rekening te verantwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese onderteekent ende ons cachet hieronder op doen drucken. In s'Gravenhage den den XXVIIⁿ Januarij XVI^c twintich. Ende was Sijne Vorstlicken Genadens Cachet in Spacio opgedrukt. Ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade: onderteickent P.de Jonghe

fol.102 - Copia

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellebogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Buren, Leerdam, Marquis vander Vere ende van Vlissingen, Baron van Breeda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserij, St. Vijt, Daesburch, Lecq, Polanen, Niervaert, ijsselstein, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur ende Capitein generaell van Gelderlandt, Hollant, Zelandt, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Groningen Ommelanden

fol. 102 v - ende Drente, Admiraal generael,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteeren ende acoordeeren bij dese, dat Willem Luijten, iegenwoirdich hoffhorich Persoon van onsen huijse van Brevoort sall worden gevrijt ende van den Hoffrechten aldaer ontslagen, Mitz dat hij an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse stadt en Heerlickheit Brevoort voor de recognitie van den verworven Vrijdom t'onser behoefte sall betalen drie ende twintich daelders tot dertich str.

het stuck. Twelcke gedaen sijnde ordonneeren wij den voorschreven Rentmeester van Brevoort den voorseijde Willem Luiten t'effecte deser rustelick ende vredelick dedoen ende laten genieten ende gebruicken, ende van de voorseijde drieentwintich daelders in sijne Rekeningte te verantwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese mit onser name onderteekent ende onss Secret cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den den XIIIⁿ MartijXVI^c twee ende twintich. Ende was Sijner Vorstlicken Genadens Segell besegelt ende onderschreven: **fol. 103** - Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade: ogeteijckent P.de Jonghe. Noch onderschreven: Dat dese drieentwintich dall. an mij onderschreven Rentmeester betaelt sijn, bekenne ick mits deze mijne eigene hant. Actum den 14^{de} Aprilis 1622. Subscriptum: Ludolph ter Vile.

fol. 104 v – Die Heer Rentmeister Ludolph ter Vijle presentierde op instantie der tegederen und Hoffluijden een Request Inholdende onderscheidtlicke Articulen, mit derselven Apostillen Sijner furstlicker Genaden, van Godts genade den Prince van Orangien, Grave van Nassau, als Pantheer van Bredevoort, mit versoeck den Anfangh en Slot derselver voort den articull No. 6 mit

fol. 105 – d'apostill daerop genadichst verleent t'extraheren, und den tegederen daarvan Copie toe communicereen, Luidendde dieselve van Woort thoe worde als volgt:

Anvanck:

An Sijne Princelicke Excellencie.

Geefft Uwe furstlicke Genaden in onderdanicheit met grootste reverentie te kennen Ludolph ter Vijle, U.f.G. Dienaer ende Rentmeester tot Brevoort naer volgende d'articulen waerop hij Sin gemelte ootmoedichlick versoeckt ende biddet Uwe furstlicke Genaden resolutie ende dispositie.

Artic. 6.

Eenige Hoffhorige Luijden importuneeren(?) den Suppliant seer instanelick om Vrijheit (· Van U.Furstl.Gen. voer behoorlicke recognitie voor hare Kinderen die op Vertreck staen om haer buiten Landts te versoecken ·) te mogen impetereen.

Apostill. 6.

Sijne Vorstel: Gen. autoriseert den Drossard Lauwick ende den Remonstrant om op aggregatie van S.V.G. te contracteren met

fol. 105 v – Hoffhorige Personen versoeckende Vrijheit, ende dat opte hoogste recognitie, omme sulcx bij S.V.G. gesien, daeroppe nae eijsth van saecken gedisponeert teworden.

Conclusie.

Gedaen in 's Gravenhage den XIII^{de} Februarij 1619. Ende was met S.Vorstl. Gen. opgedruckten Segell gesegelt ende onderschreven: Maurice de Nassau. Voorts onderschreven: Ter ordonnantie van S.V.G. onderteijckent : P. de Jonghe Prio concordantibus W.Wisselinck, Nots publs. Judicij q; Scriba

Copia

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstall, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, Lecq, Polanen, Niervaert, ijsselstein, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van **fol.106** - Besançon, Gouverneur ende Capitein generael van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht, Overijssel, Stadt Groningen, Ommelanden ende Drent, Admiraell generaell,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geacordeert, gelijk wij consenteeren ende acoordeeren bij dese, dat Elske ter Hoffstede iegenwoordich hoffhorige Persoon, van onsen huijse van Brevoort sall worden gevrijt ende van den Hoffrechten aldaer ontslagen, Mitz an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlicheit Brevoort vorschreven, voor de recognitie van den voornoembden Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen Twie ende Twintich Daelders van dertich str. t'stuck. Twelcke gedaen sijnde ordonneeren wij den voornoembden Rentmeester van Brevoort de voorseijde Elske ter Hoffstede t'effecte deser rustelick ende vredelick te doen ende te laten gebruicken ende genieten ende van de vornoembde Twie ende Twintich daelders in zijn Rekeningte te verantwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese met onser Name onderteekent ende ons Secret cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den den XIIIⁿ Martij XVI^c tweendetwintich. Ende was met Sijne Vorstlicken Genadens opgedruckten Segel besegelt, ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade:

fol. 106 v –Leger stont: P.de Jonghe. A' tergo stont: Dat dese Twie ende twintich daler an mij onderschreven Rentmeester betaalt sijn, bekenne ick mitz deser mijner eigener hant. Actum den 6 Augusti 1622. Ende was onderschreven: Ludolph ter Vile.

Copia:

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstall, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, Leck, Polanen, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur

ende Capitein generael van Gelderlandt, Hollandt, Zeelant, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht, Overijssel, Stadt Groningen, Ommelanden ende Drent, Admiraell generaell,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, dat Gertruidt Mierdinck jegenwoirdich hoffhorich Persoon van onsen huijse van Brevoort sall wesen gevrijt ende van den Hoffrechten aldaer ontslagen, Mitz dat zij an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlicheit Brevoort voornoempt, voor de Recognitie van den voornoembden Vrijdom t'onsen behoeve

fol. 107 - sall betalen Drie ende Twintich daelders van Dertich stuyvers t'stuck. Twelcke gedaen sijnde, ordonneeren wij den voornoembden Rentmeester van Brevoort de voorseijde Geertruidt Mirdinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te doen ende laten genieten ende gebruicken, ende van de vorschrevene drie ende twintich daelders in sijne Rekeningte te verantwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese met onser Name onderteekent ende ons Secreet cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den den XIIIⁿ Martij XVI^c.XXII. Ende was met Sijne Vorstlicken Genadens opgedruckten Segel besegelt, ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade onderteijckent: P.de Jonghe

A' tergo stont: Dat dese drie ende twintich daler an mij onderschreven Rentmeester betaalt sijn, beken ick mitz deser mijner eigener hant. Actum den 16 Octobris 1622. Ludolph ter Vile.

Copia:

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, **fol. 107 v** - Leck, Polanen, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Erffburgrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur ende Capitein generael van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht, Overijssel, Stadt Groningen, Ommelanden ende Drent, Admiraell generaell,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteeren ende accordeeren bij dese, dat Johan Gielinck jegenwoordich eigenhorich Persoon van onsen huijse van Brevoort sall wesen gevrijt ende van den eigenhorige Diensten aldaer ontslagen, Mitz dat hij an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlicheit Brevoort voordchreven, voor de recognitie van den vorseiden Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen Sestijn daelders tot Dertich stuyvers het stuck. Twelck gedaen sijnde, ordonneeren wij den vorgemelte Rentmeester van Brevoort de vorgemelte Johan Gielinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te doen ende laten genieten ende gebruicken, ende van de vornoembden sestijn daelders in sijne Rekeningte te verandtwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese met onsen naem onderteekent ende onss Secreet cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den den 14ⁿ Martij 1622. Ende was met Sijne Vorstlicken Genadens opgedruckten Segel besegelt, ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade onderteijckent: P.de Jonghe A' tergo stont: Ick onderschreven Rentmeester van Bredevorth bekenne mitz deser mijne eigene hant, dess vorschreven sestien dall. ontfangen te hebben.

fol. 108 - Actum den 16 Octobris 1622. Und was onderschreven : Ludolph ter Vile.

Copia:

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vere ende van Vlissingen, Baron van Breda, der Stadt Grave ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, Lecq, Polanen, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Erffburggrave van Antwerpen ende van Besançon, Gouverneur ende Capitein generael van Gelderlandt, Hollandt, Zeelant, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht, Overijssel, Stadt Groningen, Ommelanden ende Drent, Admiraell generaell,

Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteeren ende accordeeren bij dese, dat Aeltgjen Mensinck jegenwoirdich eigenhorich Persoon van onsen huijse van Brevoort sall wesen gevrijt ende van den Eijgenhorigen Diensten aldaer ontslagen, Mitz dat sij an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlickheit Brevoort voornoempt, voor de recognitie van voornoembden Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen Seeven ende twintich daelders tot Dertich stuyvers

fol. 108 v - het stuck. Twelck gedaen sijnde, ordonneeren wij den voornoembden Rentmeester van Brevoort d' hiergemelte Aeltgjen Mensinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te doen ende laten genieten ende gebruicken, ende van de gemelten 27 daelders in sijne Rekeningte te verandtwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese met onsen name onderteickent ende ons Secreet Segel hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den 14ⁿ Martij 1622. Ende was met Sijne Vorstlicken Genadens opgedruckten Segel besegelt, ende onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade onderteijckent: P.de Jonghe

A' tergo stont: Ick onderschreven Rentmeester van Bredeforth bekenne hiermit ende in crafft mijner eigener hant dese vorschrevene Soevenentwintich Dall. ontfangen te hebben. Actum den 15 Septembris 1622. Ludolph ter Vijle.

Copia:

Mauritz bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Baron van Breda, der Stadt Grave ende lande

van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstall, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserij, St. Vijt, Daesburch, Leck, Polanen, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Erffburggrave van Antwerpen ende van Besançon,

fol. 109 - Gouverneur ende Capitein generael van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Westfrieslandt, Zutphen, Utrecht, Overijssel, Groningen, Ommelanden ende Drent, Admiraell generaell,
Doen te weten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, gelijk wij consenteeeren ende accordeeren bij dese, dat Lijse Deterinck iegenwoirdich hoffhorich Persoon van onsen huijse van Brevoort sall worden gevrijt ende van den Hoffrechten aldaer ontslagen, Mitz dat zij an Ludolph ter Vijle, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlicheit Brevoort vorschreven, voor de recognitie van den voornoemden Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen Sestien daelders tot Dertich stuvers t'stuck. Twelck gedaen sijnde, ordonneeren wij den vorschreven Rentmeester van Brevoort de vorgemelte Lijse Deterinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te doen ende laten gebruicken ende genieten, ende van de gemelde Sestien daelders in sijne Rekeningte te verandtwoorden. Des t'oorconde hebben wij dese mit onser name onderteijckent ende ons Secreet cachet hieronder op doen drucken. Gedaen in s'Gravenhage den den XIIIⁿ Martij 1622. (Locus Segelli) Onderschreven: Maurice de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Vorstlicken Genade geteijckent: P.de Jonghe

A' tergo stondt: Ick onderschreven Rentmeister van Bredevort bekenne mitz dese mijne eigene hant dese vorgemelte Sestien dall. ontfangen te hebben. Actum den 29 Junij 1622. Ludolph ter Vile.

fol. 110 – (Hoffdach 15 Julij 1623)Enneken thoe Linthum, In Statt haerer voor desen avergegevenen Vrijheijt und gewoontelicken voerbholt nae Havesrechte, Hefft harer Dochter Methe als een onbenoempt Kint vrij verclaert.

fol. 110 v – Warner Stortelers hefft sich na den Hoff toe Smeijnck de huijse toe Bredervort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen te genieten und missgelden, een onbenoempt Kint vrij voerbhouden, Aengaende dat hij an enen Vrije Persoon Methe thoe Linthem is gehijlickt, gelaefft affdracht te maecken. NB. Hefft affdracht gemaect den 18 Julij 1623.

Johan Willinck in Statt sijner voor desen avergegevene Vrijheit und gewoontlicken voerbholdt van een onbenoempt Kint vrij te holden, hefft na haves rechte sijne Dochter Hinneken Willinck vrij verclaert.

fol. 111 - Johan Wolterinck, Lotte Swijtinck sijn huisfrow diewelcke sich mit autoriteit hares Mans und Mombaers uth haren vrijen standt na den Hoff thoe Wolterinck hoerich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere

fol. 111 v - Hoffhorige Personen te genieten und missgelden, Edoch een onbenoempt Kint vrij voerbhouden.

Thonijns Rensinck gnt Luijten, Enneken Wolterinck eheluide hebben sich beide uth haren vrijen standt nae den Hoff thoe Luijten Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen te genieten und missgelden, een onbenoempt Kint vrij voerbhouden, Edoch Idder een onbenoempt Kint vrij voerbhouden.

fol. 112 – (Hoffdach 1624)Johan Tenckinck de Jonge objit. Und verclaerden de Tegeders und gemeine Hoffluijde dat hem kortz voor sijn overlijden al sijnen beesten van de Krijgenden Parthijen affgenomen geweest.

fol. 113 – Wir Felicitas, geborne Grafinne zu Eberstien, Probstinne vorth sambtlich Capitull des Hochadlichen und freijweltlichen Stiftts Vreden, thun hiermitt Kundt und offentlich bekenndt, dass wir haben freijgelassen wie wir Krafft dieses freijlassen unsere bessanhero gewesene eijgenhorige Persone Berndeken Hesselingh, eheliche dochter Thöben und Naele Hesselingh, in Kirspell Wenterswick und bourschafft Raetman geboren, Der gestaldt das gemelte Berntken Hesselingh sich ubermitz gegenwürtiger unser freilassung soll mogen kehren und wenden in allen Heeren Landen, Stetten, Wigbolden und Freiheit, vorth allenthalben who denselben nutzlich und gefellich

fol. 113 v – und der freien Personen recht und gerechticheit brauchen und geniessen, wie Landtsitlich Sonder unser oder lemandtz besperrung, auch alle gefehrde und argelist aussgeschlossen. Uhrkundt unsers hierunder gehangenen Ingesiegels. Der gegieben im Jair unseres Heren Jesu Christi SechssZehenhundert und Zwantzich , am dritten thagh des monat Octobris.

fol. 114 – (Hoffdach 1625) -Thonijns Willinck, Berntken sijn huisfrow diewelcke sich uth haren vrijen Standt den Huijse thoe Bredeworth Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen te genieten und missgelden, een onbenoempt Kint vrij voerbhouden, Edoch een onbenoempt Vrij Kint voerbhouden, nevens t'giene so voor desen geboren is.

fol. 115 – Stadtholder Ludolph ter Vijle, Tegeders Bernt schulde ten Borninckhave, Johan Wolterinck, Actum den 14 Augusti 1625.

Erschenen Berntken, weduwe van zal. Warner te Bockell met Jan Wolterinck haren tot deser sacken ercoren und toegelaten Mombaer, und hefft vermitz autoriteit hares Mombaers vorschreven, vrijwillich, welbedecltlick und onwederroeplick haren Soon Wessel te Bockell erfflich overgegeven, gecedeert und transporteert den Hoff thoe Bockell, Indem Kerspel Aelten buerschap Barlo gelegen, mit desselven alinge olde und nije toebehoer und

gerechtigheit, sijnde den Huijse thoe Bredeforth hoffhorich. Voerbeholden den Hoffheere Sijner genaden gerechtigheit, oick haer Cedentinne haer levenlanck lijves und levens nootrufftich onderholdt, und haren anderen twien Kinderen geboerlicke affgoedinge. Deses gecedeert und uthgegaen, Daerop mit hant, halm

fol. 115 v – und monde vertegen, waerschap vordere und betere Verschrijvong und vestniss gelaefft nae Havess- und Landtrechte.

Sonder exception und argelist.

Voorts erscheen Wessel te Bockell vorschreven und Hendersken Swijtinck sijn Huijsfrow und hebben naest annemongh und acceptatie obgemelten transports, sich uth haren angebornen Vrijen standt den Huijse thoe Bredevoorth Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen tegenieten und missgelden, Edoch twee onbenoemde Kinderen, neffens het tegenwoordige, vrij voerbeholden, Alles sonder exception und argelist.

Martis 16 Augusti Anno 1625 – Stadtholder Ludolph ter Vije Rentmeister, Tegeders Bernt schulte ten Borninckhave, Johan Leverdinck.

Erschenen Albert Grievinck, echte Soon van Reiner Grievinck, Schulte ten Ahave, sijns olderdombs /: so sijn Moeder hierbij bestande :/

fol. 116 – van Twintich Jaeren, und hefft sich vrijwillich und walbedechtlick uijt sijnen angebornen vrijen Standt, nae den Hoff ten Ahave den Huijse Bredevoort hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen und Tegeders toe genieten und missgelden. Mit expressen bedinge und voerbeholdt, sampt consent des Heeren Stadtholders und Rentmeesters vorschreven van een onbenoempt Vrij kint. Und dat ingevalle hij sonder echte lijves Erven doodts verscheiden worde, alssdan Een ofte twee van sijnen broeders offt susters sich weder in sijn plaetse na den Hoff horich sollen geven mogen. In allen des Heeren recht voerbeholden is. Waervoor hij tot recognitie voor des Heeren recht eens betalen sall die Somme van Hondertt guldens tot twintich str. t' stuck. Sonder fraude und argelist.

Copia:

Frederic Hendrick bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Veere ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave

fol. 116 v - ende lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstall, Cranendonck, Warneston, Arlaij, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, Polanen, Willemstadt, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Geertruijdenberch, Chasteau Regnart, de Hooge ende Lage Swaluwen ende van Naeltwijck, Erffburchgraeff van Antwerpen ende van Besançon, Erffmaerschalck van Hollandt, Gouverneur van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Westfrieslant, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Captain ende Admiraell generael der Verenigde Nederlanden.

Allen dergenen die dese sullen sien ofte horen lesen, Salut.

Doen te wetene, dat wij geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteeren ende accordeeren bij dese, dat Baethe Mijrdinck, dochter van Johan Mijrdinck, tegenwoordich hoffhorige Persoon vanden huijse Brevoort sal worden gevrijt, Mitz dat sij anden, Rentmeester van onse Domeijnen van Brevoort Ludolph ter Ville t'onsen behouwe voor de recognitie van den voorschreven Vrijdom sall betalen twintich daelders tot dertich stuvers t'stuck. twelck gedaen sijnde, ordonneeren wij den voornoemden

fol.117 - Rentmeester van Brevoort de voornoemde Baethe Mijrdinck t'effecte deser rustelijck ende vredelijck te laten genieten, ende van de gemelde twintich daelders in sijne rekeninge te verandtwoorden. Gedaen in s'Gravenhage den XXVIIⁿ Septembris XVI^c vijffendetwintich. Ende was met Hoochgeachten Sijnen Princelijcken Excellentien Segell besegelt. Onderschreven: Fr. Hendr. de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Excellentie: J. vander Does. Concordat.

Copia:

Frederick Hendrick bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Heere en Baron van Breda, der Stadt Grave

ende landen van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstal, Cranendonck, Warneston, Arlaij, Noserioj, St. Vijt, Daesburch, Polanen, Willemstadt, Niervaert, IJsselstein, St. Martensdijck, Gertruijdenberge, Chasteau Regnart, de Hoge ende Lage Swaluwen ende van Naeltwijck, Erffburchgrave van Antwerpen ende van Besançon, Erffmarschalck van Hollandt, Gouverneur van Gelderlant, Hollant, Zeelant, Westvrieslant, Zutphen, Utrecht

fol. 117 v - ende Overijssel, Captain ende Admiraell generael der Verenigde Nederlanden.

Allen dergenen die dese sullen sien ofte horen lesen, Saluijt.

Doen te weten, dat wij geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteeren ende accordeeren bij dese, dat Aeltgien Giesinck, suster van Johan Giesinck, tegenwoordich hoffhorige Persone vanden huijse Brevoort sal worden gevrijt, Mitz voor de recognitie van haeren Vrijdom aen onsen Rentmeester van onse Domeijnen van Brevoort Ludolph ter Ville een endetwintich daelders tot dertich stuvers t'stuck t'onsen behoeve betalende, Twelck gedaen sijnde ordonneeren wij den vorschreven

Rentmeester van Brevoort de voornoemde Aeltgjen Giesinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te laten genieten, ende van gemelde een ende twintich daelders in sijne Rekening te verandtwoorden. Gedaen in s'Gravenhage den XXVIIⁿ Septemb XVI^c vijffentwintich. Ende was met Sijner Princelijcken Excellentien Segell bestedigt. Ende onderschreven: Fr. Hen. de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Excellentie onderteijcket: J. vander Does. Concordat.

fol. 118 -

Fredrick Hendrick bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catzenellenboge, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vehre ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende Landen van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaij, Noseroij, St. Vijt, Daesburch, Polanen, Willemstadt, Niervaert, IJsselsteijn, St. Martensdijck, Gertruidenberch, Chasteau Regnart, de Hoge ende Lage Swaluwen ende van Naeltwijck, Erffburchgrave van Antwerpen ende van Besançon, Erffmaerschalck van Hollandt, Gouverneur van Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, WestVrieslandt, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Capitain ende Admiraell generael der Vereenigde Nederlanden.

Allen dergenen die dese sullen sien ofte horen lesen, Salut.

Doen te weten, dat wij geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteerende ende accordeeren bij desen, dat Anthonis Rensinck, genaempt Luijten, tegenwoirdich hoffhoorige Persoon vanden huijse Brevoort sal worden gevrijt, Mitz voor de recognitie van sijnen Vrijdom anden Rentmeester van onse Domeijnen van Brevoort Ludolph ter Ville t'onsen behoefte betalende twintich dalers tot dertich stivers t'stuck, Alle twelcke gedaen sijnde, ordonneeren wij den vorschreven Rentmeester van Brevoort voornoemde Anthonis Rensinck t'effecte deser rustelick ende vredelick te laten genieten, ende vande gemelde twintich daelders in sijne rekening te verandtwoorden. Gedaen in s'Gravenhage den XXVIIⁿ Septemb XVI^c vijffentwintich.

fol. 119 - Ende was met Sijner Princelijcken Excellentien Segell besegelt. Ende onderschreven: F. Henrich de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Excellentie onderteekent: J. vander Does. Concordat.

fol. 120 – Sabbati 28 Octobris 1626 – Drost und Hoffrichter Goswin van Lawick, Tegeders Johan Mierdinck, Johan Roerdinck.

Erschenen Gese Vijt ter tijt als sij aen Johan Tenckinck bestaedt worden, sich uijt haren vrijen standt den Huijse tot Bredevoort Hoffhorich ergeven, und dan na Hovesrechte gebruecklick, dat in sulcken Personen Plaetz eene van hare Kinderen so haer Godt verlenen mochte die Vrijheit werden genieten moge, so is huijden dato erschenen Geesken Tenckinck, der vorgemelte Johan Tenckincks und Gesen Vijt nagelatene echte dochter, versoeckende in plaetse van haer zal. Moeder der Hoffrechten ontslagen und vrijgelaten te worden, gelijk sij derselven Hoffrechten, allet na Hovesrechten, vermitz desen ontslagen und daervan vrij erkant is. Sonder fraude und argelist.

fol. 120 v – Veneris 9 Julij 1630 – Stadholder Ludolph ter Vije Tegeders Johan Mierdinck, Johan Roerdinck.

Erschenen Derick Tangenhorst und hefft hem vrijwillich und welbnedachtlick uth sijnen vrijen standt na de Hoff ten Borninckhave den Huijse thoe Bredevoort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen tegenieten und missgelden. Met voerbeholdt und expressen consent des Heern Rentmeesters und Stadholders recht, van een Kint t'sijnen Koer te noemen Vrij te holden. Waervoer hij tot recognitie

fol. 121 – voer des Heeren recht eens sall betalen die Summa van hondert und Vijffundtwintich gulden ad twintich str. t'stuck. Sonder exceptie und argelist.

Alsoe Berndt ten Borninckhave und Henrick sijn huijsfrouw ter tijt sij haer uth haren vrijen standt den Huijse tot Bredevoort hoffhorich gegeven, elck een Kint na Haves recht, tot haren believen te nomineeren ./ vrij bescheiden, so hebben sij dieselven als naemptlick Hilleken und Hinrick genomineert, diewelcke vermitz desen voor vrij erkant und angenomen worden. Allet sonder fraude und argelist.

fol. 122 – (Hofdach 1630) -.....Naele ten Borninckhave objit. Und also sie des Tegeders Huisfrow. Ergo den Heere . 0 .

Voortss hefft Berndt Schulte ten Borninckhave voor sich und de sijnen an Derick Tangenhorst het Tegeder Ambt achtvolgents und krafft tusschen heurluijden ogerichten Verdrags gecedeert und overgegeven.

fol. 122 v – Derick Tangenhorst hefft vermitz desen het Tegeder Ampt geaccepteert und mit opgestreckten vingeren tot Gott und sijn heijlich woort gelaefft und geschworen dat Tegeder Ampt sijns bester Vermogens und verstandts oprecht und getrouwelick te bedienen und alles te doen wat een getrow Tegeder te doen schuldich is. Daerop sonst alle Vrijheidt recht und gerechticheit eens Tegederss versproken und toegesagt worden. Lotte Uxor.

fol. 123 – Martis 20 Julij 1630 Stadholder Ludolph ter Vije, Tegeders Reiner Schulte ten Ahave, Derick Schulte ten Borninckhave

Erschenen Berndt ten Gussinckloe, Goerkinck soon, und Berendtken ten Gussinckloe Henricks dochter, sijn huijsfrouw, und hebben haer beijde vrijwillich und walbedechtlick uijt haren angebornen Vrijen standt den Huijse tot Bredevoort

nae den Hoff toe Gussinckloe Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen tegenieten und missgelden,

fol. 123 v- Vorbeholden Ideren een onbenoempt vrij Kint. Waervoer sij tot een recognitie voer den Heere vorschreven geloof die Somma van VijffentSoeventich gulden ad twintich Str t' Stuck.

fol. 129 – Sabbati 29 Novembris A° 1634 – Stadtholder Ludolph ter Vile, Tegeders Johan Roerdinck, Johan thoe Lintum.

Erschenen Jenneken ten Essche , eheliche Huijsfrouw Johan Mierdincks mit gemelte Ihren Man und Mombar, und thoefolge Ihrer am 8 Augusti Ao 1599 bedongenen reserve van een Kijnt toe benoemen und vrij teholden, hefft haer dochter Enneken Mierdinck, alles met consent und approbatie gemelten heren Stadtholders und Rentmeisters, vrij genominiert und verclaert, doende sulcks Krafft deses. Sonder exception und argelist.

fol. 132 – (Hoffdach 1636)Die Hr. Rentmeister Joost ter Vijle vragende een Ordell, watt die geene verboert so op den gewoontlicken Hoffdach niet comparierden.

Daerop die Tegeders geantwordt datse verboert een schepel garsten.

Lunæ 25 Julij 1636 –Voor den Stadholder Joost ter Vijle Rentmeister, Tegeder Derick Schulte ten Borninckhave, Erschenen Thonijs Luijten und hefft vrijwillich und wolbedachtlick sijnen soon Johan Luijten /: bij sijn zaliger Huisfrouw Enneken Wolterinck geprocreeert:/ na gemelte Luijten goedt Hoffhorich genoempt und verclaert. Doende sulcx Krafft deses. Sonder exception und argelist.

fol. 133 v – Jovis 27 Octobris 1636 – Stadtholder Joost ter Vijle Rentmeister, Tegeders Derick Schulte ten Borninckhave, Johan Leverdinck.

Erschenen Gissbert Grievinck, echte Soon van Reiner Grievinck, Schulte ten Ahave sijnes olderdombs van Dertich Jahren, und hefft sich vrijwillich und walbedachtlick uuijdt sijnen angeborenen Vrijen standt nae den Hoff ten Ahave den Huijse toe Bredevoort

Hoffhoerich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhoerige Persohnen und Tegeders toegenieten und missgelden, Mit expressen bedinge und vorbeholdt sampt consent dess Heren Stadtholders und Rentmeisters vorschreven van een onbenoempt Vrij Kindt, und dat Ingevallen hij sonder echte lijffes erven doodts verscheiden wurde, alss dan sijn broeder oft Susters sich weder in sijn plaetz nae den Hoff hoerich sollen geven mogen. In allen des Heeren recht vorbeholden. Waer-

fol. 133 – voer hij tot recognitie voor des Heeren recht eens betalen sall die Somma van Vijffund Vijftich guldens tot twintich str. tstuck. Sonder fraude und argelist.

Lunæ 20 Februarij 1637 – Stadholder Joost ter Vile, Tegeders, Derick Schulte ten Borninckhave, Gissbert Grievinck Erschenen Berndt Huijninck voer sich, Berndeken Doornincks sijner Huijsfrouwe, daervoor de rato cavierende, die bekende voer sich, Huijsfrouwe vorschreven und sijnen erven, voer eene walbetaelde Summa geldes, rechtens steden ewigen und onwedderroeplicken erffkoops avergelaten und verkofft te hebben an Gerrit Roerdinck, Derissken Wehninck eheluiden und haren erven sijn alinge recht und gerechticheit dess Hoffhoerigen Erffs uund

fol. 133 v – Goedes Huijninck Iden kerspell Aelten, Buerschap Dale gelegen, niet daervan uthgesondert, mit desselven alinge olde und nije toebehoer und gerechticheit, sijnde den Huijse toe Bredevoort Hoffhorich. Deses gecediert und uthgegaen, Daerop mit hant, halm und monde vertegen, wahrschap, verder und beter verschrijvongh und vestnis gelaefft nae Haves- und Landtrechte. Bij veronderpandongh sijner goederen. Sonder exception und argelist.

Voorts Erschenen Gerrit Roerdinck Derissken Wehninck eheluide, Und bekanden voer sich und haren erven rechter wetlicker und berekender schuldt schuldich te sijn Berndt Huijninck, Berndeken Doonincks eheluiden, Die Somma van driehondert Dall. den dall. ad dertich

fol. 134 – str. den str. tot Vijftijn placken gerekent, gelavende dieselve halff op naestanstaende Maij, edoch viertijn dage daernaer onverhaelt, und d'ander helffte op Maij 1638 gewisslick und onfeilbaer te betalen bij veronderpandongh des Erff und goedes Huijninck und pøene van parate executie. Sonder exception und argelist.

fol. 138 v – Martis 22 Januarij 1639 – Stattholder Joost ter Vijle Rentmeister, Tegeders Reiner Grievinck Schulte ten Ahave, Derick Schulte ten Borninckhaffe.

Erschenen Garrit Roerdinck und referierde hoe dat naedemaell hem Roerdinck ten deele iure hæreditario van wegen sijner huijsfrouwen

fol. 139 –ten deele iure cessionis toegevallen ende overgelaten was het Hoffhorige goedt Huijninck inden Kerspell van Aelten

Buerschap Dalen gelegen, ende alsoe t'hem Comparant niet gelegen was t'selve goedt selver te bewonen ende te cultivieren,

Soe hefft hij een sijner hoerigen Kinder onbenoempt nae voorgemelten guedt gequalificiert ende gegeven, gelijk hij dan oock qualificiert en geeft mits desen, welck onbenoemdbt Kindt hij Comparant, wanneer hett tott sijnen

mannelicken ouderdom sall gecomen sijn, sall schuldich sijn naemhafflich te maecken, om alsdan den Hoffrechten sich vollenkomentlick te onderwerpen ende denselven naeteleven. Alles sonder exception und argelist.

fol. 140 v – (Hoffdach 1639) -.....Geert te Buckell, Eheman van Henrica te Buckell hefft sich uth sijnen Vrijen stant Vrijwillich und walbedachtlick den Huijse toe Bredevoort na havesrecht des Haves Miste, Hoffhorich gegeven derselven Hoffrechten gelijk een Hoffhorige toegenieten und missgelden, voorbeholden een sijner Kinderen /: tot sijnen gevallen te noemen :/ vrij te holden und blijven. Sonder exception und argelist.

fol. 141 – Alsoe Jan Roerdinck und Henrick Koeninck eheluide den 2. Julij 1614 sich uth haren vrijen stant den Huijse Bredevoort hoffhorich gegeven elck een Kint na Haves recht tott haren believe te nominieren, vrij bescheijden, so hefft gemelter Roert voor sich sijn dochter Stijnken genominiert, die welcke vermitz desen voor Vrij erkant und angenomen worden, alles sonder fraude und argelist.

fol. 142 v - Copia

Frederick Hendrick bij der gratien Godts Prince van Orangien, Grave van Nassau, Catsenellenboge, Vianden, Dietz, Lingen, Moers, Bueren, Leerdam, Marquis vander Veere ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende Lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendonck, Warneston, Arlaj, Noserioij, St. Vijt, Daesburch, Polanen, Willemstadt, Niervaert, IJsselsteijn, St. Martensdijck, Gertruidenberch, Chasteau Regnart, de Hooge ende Laege Swaluwen ende van Naeltwijck,

fol. 143 – s Gravesande ende van Sant Ambacht, Erffburghgraeff van Antwerpen ende van Besançon, Erffmaerschalc van Hollandt, Gouverneur over Gelderlant, Hollant, Zeelant, WestVriesslant, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Capitain ende Admirael generael der Vereenigde Nederlanden.

Allen den genen die dese sullen sien ofte horen lesen, Saluijt.

Doen te weeten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteren ende accorderen bij dese, dat Aeltien Mierdinck, jegenwoordich hoffhorige Persoon van onsen Huijse van Bredevoort sall worden bevrijt ende vanden Hoffrechten aldaer ontslagen, Mits dat sij aen Joost ter Ville, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlijckheit Bredevoort voornoemt voor recognitie van voorseijde Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen achthien dalers van dertich stuijvers t'stuck, Twelck gedaen sijnde, ordonnieren wij den voornoemden Rentmeester van Bredevoort de voorseijde Aeltien Mierdinck t'effecte deser rustelijck

fol. 143 v - ende vredelijck te doen ende laeten genieten ende gebruijcken, ende vande gemelte achthien daelers in sijne rekeninge te verantwoorden. Gegeven in s'Gravenhage desen lesten Februarij XVI^c Veertich. Ende was met Sijnen Princelijcken Excellentien Segell besegelt ende onderschreven: F. Henr.de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Hoocheit . Hughero (?) Concordat

Copia

Frederick Hendrick bij der gratien Godts Prince van Orange, Grave van Nassau, Catsenellenbogen, Vianden, Dietz, Lingen, Moeurs, Bueren, Leerdam, Marquis vander Vere ende van Vlissingen, Heere ende Baron van Breda, der Stadt Grave ende Lande van Cuijck, Diest, Grimbergen, Herstatt, Cranendoncq, Warneston, Arlaj, Noserioij, St. Vijth, Daessburch, Polanen, Willemstadt, Niervaert, IJsselsteijn, St. Maertensdijck, Gertruidenberch, Chasteau Regnart, de Hooge ende Laege Swaluwen, Naeltwijck,

s Gravesande ende van Sant Ambacht, Erffburchgraeff

fol. 144 - van Antwerpen ende van Besançon, Erffmaerschalc van Hollant, Gouverneur over Gelderlant, Hollant, Zeelant, WestVriesslant, Zutphen, Utrecht ende Overijssel, Capitain Generael ende Admirael der Vereenigde Nederlanden,

allen den geenen die dese sullen sien ofte horen lesen, Saluijt.

Doen te weeten, dat wij hebben geconsenteert ende geaccordeert, als wij consenteren ende accorderen bij dese, dat Grietien Mierdinck, jegenwoordich hoffhorige Persoon van onsen Huijse van Bredevoort sall worden bevrijt ende vanden Hoffrechten aldaer ontslagen, Mits dat sij aen Joost ter Ville, Rentmeester van onse Stadt ende Heerlijckheit Bredevoort voornoemt voor recognitie vanden voorseijden Vrijdom t'onsen behoeve sall betalen achthien daellers van dertich stuijvers t'stuck, Twelck gedaen sijnde,

fol. 144 v - ordonneren wij den voornoemden Rentmeester van Bredevoort de voorseijde Grietien Mierdinck t'effecte deser rustelijck ende vredelijck te doen ende laeten genieten ende gebruijcken, ende vande gemelte achthien daellers in sijne reekeninge te verantwoorden. Gegeven in s'Gravenhage desen lesten Februarij XVI^c Veertich. Ende was met Sijner Princelijcken Excellentien Segel besegelt ende onderschreven: F. Henr.de Nassau. Leger stont: Ter ordonnantie van Sijne Hoocheit . Buguero (?) Concordat

Mercurij 2 Junij 1641 – Hoffrichter Joost ter Vije, Tegeders Gerrit Roerdinck, Jan te Lintom

Erschenen Derck Mierdinck voor hem selven voor sijne Huijsfrow Armgart de rato cavierende , die bekende ende betuigde, dat ter tijdt sij Armgart uth

fol. 145 – haer uht haeren vrijen standt des huijse van Bredevoort hoffhorich ergeven, ende hij Derick Mijrdinck den last ende beswaer des Haves toe Mierdinck angewerdet ende van sijnen Vader hefft angenomen, met den Rentmeister in der tijdt Ludolph ter Vile geaccordeert ende gecontracteert, dat sij Armgart vorss. in hare plaetse soude

mogen hebben twee vrije Kinderen onbenoemt, ende hij Derick Mijrdinck voor hem een vrij Kindt, welcke sij ter tijdt der Kinder mundige Jahren /:offt wannehr het hun sall believen:/ solden mogen nominieren ende verscocht daervan signagtie ten Hoffprotocollo te geschieden, t'welck hem bij desen vergunnet is ter goeder trouwe sonder argelist, namentlick dat sij luijden beijde

fol. 145 v – t'samen sulcke drie Kinderen vrij sullen genieten als voorschreven.

Sabbati 12 Junij 1641 – Hoffrichter Willem van Haersolte, Tegeders Jan Mierdinck, Jan Roerdinck, Reiner Grievinck Schulte ten Ahave und Derick Tangenhorst, Schulte ten Borninckhave.

Erschenen Jan Onnekinck den olden ende gaf clagende t'erkennen, hoe dat hij voor eenige dagen door inductie Tonis Willincks ende Jan Tenckinks tegens een geringes sijn recht van sijn Erve ende Hoffgoet Onnekinck voor den Bredevoortschen Gerichte an voorgemelte Tenckinck ende Willinck gecediert hebbe, waerdoor also hij sich ende sijnen Kinderen ten hoogsten vernadeelt

fol. 146 – als wilde derwegen sodanich nichtich transport gerevociert hebben, gelijk hij t'selve revocirt bij desen. Ende hefft dienvolgens t'selve voorschreven Goedt mit rijpen raede bij convocatie ende ten overstaen van hofflieden ende Tegeders hierboven genoempt an sijnen Soon Jan Onnekinck nae Hoffrechten deses Haves thoe Miste, /: voerbeholtlick Sijn Hoocheit van Orangien, sijn jaerlixie recognitie /: gecediert ende opgedragen, daerop mit handt, halm ende monde tot proufijte sijns Soons voorgemelt vertegen, voorbehoudende hem sijne portie van Lijgtucht gelijk nae des Hoves vermoegen ende nature alsulcker goederen gebruijckelick. Sonder exception und argelist.

fol. 147 v – Mercurij 21 Julij 1641 – Hoffrichter Willem van Haersolte, Tegeders Jan Roerdinck Dderick Mierdinck, Reiner Schulte ten Ahoff, Derick Schulte ten Borninckhave

Erschenen Jan Onnekinck die Jonge mitt sijnen Vader oock Jan Onnekinck, ende

fol. 148 – re-exhibierde die remonstrance opten 15. deses op het gewontlicke Hoffgerichte gepresentiert ende gelesen. Maer alsoe doemaels wegens absentie vanden Heer Hoffrichter daerop niet is gedaen, so versoeckt Comparant dat op dit extraordinaris Hoffgerichte so daertoe vergadert is, nae behoren moge versien worden ende stelt die Puncten daerin angetogen tott derselven erkentnis. Mitz reelicke erlegginge voor het ordinaris recht vanden Heere selve iure addendi quatenus opus een R.dall. daerbeneffens het gewontlicke recht.

T'Hoffgerichte acceptiert Comparante Johan Onnekinck ende Derissken ten Drijhuijs ehluide vermits desen voor Hofflieden des Haves toe Miste.

Hierop Erschenen Jan Onnekinck Derissken ten Drijhuijs eheluiden und hebben sich nae den Hoff toe Onnekinck, inden Kerspell Wenterswick Buerschap Raetman gelegen, den Huijse Bredevoort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhorige Personen tegenieten und missgelden, elck een onbenoemt Kindt vrij voorbeholen, ende sijn sulcker gestalt voor Hoffluijden des vorschreven goedes angenomen.

fol. 148 v – Opt 2. Punct van de remonstrance referierden sich die Tegeders tott het Hoffboeck ende hadde allen tijtt haes besten Wetens sijn recht verwaert,

Opt 3^{de} Punct verclaerden die Tegeders dat so lange een Hoffman sijn Hoffrecht Jahrlix verwacht, als mede die iaerlixie recognitie ahn Sijn Hoocheit van Orangien als pandtholder van de Hoffgoederen des Hoves toe Miste verrichtet, een Hoffhorich Man offschoon sijn goet in eenige schulden geraeckte, vanden goede niet conde verstoten werden.

fol. 151 – Veneris 15 Septembris 1643 – Drost und Hoffrichter Willem van Haersolte, Tegeders Reiner Schulte ten Ahoff, Herman Leverdinck,

Alsoe nae den wille des Heeren Lotte ten Borninckhave, als rechte besittersche ende Erffgenaem des Hoffgoets Borninckhoff is komen te overliden naerlatende neffens haeren gewesen Eheman Derck Tangerinck genant Borninckhoff eenen onmondigen Sohne ende drie onmondige Dochteren aen welcken haeren Kinderen nae haves rechte het voorschreven Hoffgoet nae haeren dode is komen te vervallen, ende dan noch die voorschreven haere Sohne /: die welcke nae havesrechte soude sijn rechte besitter des gemelten Hoffgoets als voorschreven noch onmondigh is ende dienvolgens ongequalificiert an t' voorschreven Hoffgoet te aenvaerden offte te gebruijcken; so ist dat die Rentmeister inder tijtt Joost ter Vijle uijt goede insichten ex officio als administrateur

fol. 151 v – der Bredefortsche Hoffgoederen verstaen ende geordonniert hefft, vertstaet ende ordonniert bij desen totte Profijte der gemelte onmondige Kinderen ende behoudenisse des voorschreven Hoffgoedts, dat Derck Tangerinck, Schulte ten Borninckhave der gementionierden Kinderen Vader sall sijn ende blijven besitter ende gebruijcker des meergemelten Hoffgoedts Borninckhoff. ter tijtt ende wijle dat sijnen Sohn Jan ten Borninckhave tott sijnen Mondigen Jaeren sall sijn gekomen ende gequalificiert sijn om t'vorschreven Hoffgoet selve te gebruijcken, offte bij so verre hij Jan ten Borninckhave in sijnen minderiaren quame te overliden, sijne alssdan oudste Suster, ende so voort de eene op de andere tott die lestlevende toe, Bij so verre oock gemelten Jans ten Borninckhaves susteren een offt meer geduijrende sijne minderiarijgheit met haeres Vaders wille quame te trouwen, sall gemelte

fol. 152 – Vaeder ende besitter des vorschreven goedts Derck Schulte ten Borninckhave dieselve nae gebeur ende qualiteit des goedes tott Last des voorschreven goedes offt volgenden besitters sijnes soons, mogen begiftigen ende eenen bruijtschat beramen. Dewijle dan noch Derck Schulte ten Borninckhave sich aen desen Rentmeister beclaegt dat hij die regeeringe des meergemelten Hoffgoets qualick konde genoech doen, ten waere saecke hij eene echte huijsfrouwe wederom trouwen ende /: dewijle hij nu den Heere genoechsamen Hoffhoerige Erven geprocreert hebbe:/ deselve op den voorschreven goede vrij ende sonder nae den goede gequalificiert te sijn hebben ende houden

mochte; So ist dat hem t'selve om goede consideratione ende tott nut ende profijt der voorschreven Kinderen bij den Rentmeister voorschreven ex officio vergunnet ende geaccordiert is,

fol. 152 v – wort oock hem vergunnet ende geaccordiert bij desen. Alles sonder fraude ende argelist.

fol. 153 v – Sabbati 1 Martij 1645 – Stattholder des Hoffrichters Joost ter Vijle Rentmeister, Tegeders Bernt ten Borninckhave, Derck Schulte ten Borninckhave.

Erschenen Enneken ten Camphuijs echte huijsfrow van Herman Leverdinck, und hefft sich vrijwillich und nae rijpe deliberatie uht haeren angeboren vrijen standt den Huijse Bredevoort hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk ander Hoffhorige Personen te genieten und missgelden, Een onbenoempt Kint toe haren Koer vrij voerhouden, Sonder exception und argelist.

fol. 155 – Mercurij 16 Septembris A° 1646 – Is den Hoffdach gehalten op een extraordinaris bij voorgaende Kerkensprake daertoe geordinerden dagh, hebbende de ordinaris dagh wegen des bedroeffden ongevals tot Bredevort opten 12. Julij toegedragen, niet kunnen waergenomen werden.

fol. 158 – Veneris 17 Martij 1648 – Stattholder Joost ter Vijle, Tegeders Gerrit Roerdinck, Derick Mierdinck. Alsoe Derck Tangenhorst, Schulte ten Borninckhave, ter tijdt hij sich uht sijnen vrijen standt den huijse Bredevoort hefft horich gegeven, een Kint tot sijnen Koer ende believe, vrij bescheijden, Als hefft hij t'selve namentlick Jenneken, genomiert, diewelcke vermitz desen voor vrij erkant und angenomen worden, Alles sonder fraude und argelist.

fol. 160 v - Jovis 7 Februarij 1650 – Stattholder des Hoffrichters, Joost ter Vile, Rentmeister, Tegeders Gerrit Roerdinck, Derick Mijrdinck.

Erschenen Gertken Koesinck, echte huijsfrow van Geerdte Linthom und hefft sich vrijwillich und walbedechtlick uht haeren angeboren vrijen standt den Huijse Bredevoort Hoffhorich ergeven, der Hoffrechten gelijk ander Hoffhoerige personen te genieten und missgelden, Een onbenoembdt Kint tott haren Koer vrij voerhouden, Sonder exception und argelist.

fol. 162 – Mercurij 12 Februarij A° 1651 – Stattholder des Hoffrichters Joost ter Vile, Rentmeister, Tegeder Reiner Grievinck Schulte ten Ahave. Coernoten des Aeltenschen Landtgerichts, Derck Brethouwer, Jan ten Brincke, Herman Huninck.

Erschenen Geert Schulte te Buckel mitt Henderssken Swijtinc sijner huisfrouwen ende hebben seker Reces so anden Hoffgerichte des Huijses Bredevoort op huijden overgegeven bester gestalt met hanttastinge ende behoerlicke solemniteiten nopende reciproque tucht ende andersins, inholt deselvigen bestediget, luidende gemelte

fol. 162 v – Reces neffens bijgevoegde versochte approbatie van woort tott woorde als volgt. Versocht daervan Documenta. Salvis.

Voor U. Mijn Heer Hoffrichter ende Rentmeister sampt Tegeders des Hooves te Bredevoort Erschijnen Geerdte te Buckele ende Hendersken sijne echte huijsfrouw beijde onder voorn. Hoffe ende dessen Hoffgerichte gehoerigh, ende geven te kennen, hoe sij nu ettelicke Jaeren eheluiden geweest sijnde, verscheidene Kinderen well bij den anderen hebben geprocreert ende getelt, maer dat Godt almechtich beliefft heeft t'elckens dieselve in sijn rijck te haelen, waerdoor sij beducht sijn giene Kinderen meer /: doch alles nae t'believe Godts bij den anderen te sullen verwerven /: om daerdoor beijde, off d'eene off d'ander in haeren olderdom getrostet te mogen worden. Niettemin

fol. 163 – om sich dan liefde troost ende behulp te bewijsen, so willen sij sich op de beste ende bestendigste forme rechtens, soo als sulx am besten nae die Gemeine ende enichsins nae d' Hoffrechten geschieden conde off mochte, reciproce hebben betuchtigen in den Hoff te Buckele, waertoe UEd. end Stattholders consent ende approbatie mits desen ootmoedich wordt versocht, sulcker gestalt dat den lestlevenden denselven hoff mit allen ap- ende dependentien van dien tott sijnen doot toe sall mogen possidieren ende besitten, de vruchten daervan sijns bestens gevallen gebruiken, etc. schalten ende walten als off sij beijde int leven waeren, Mits danner dat de lestlevende aen des verstorvenen naesten erven voort sall uitgeven een hondert dall. ende indien het geviell dat den lestelevende oock sunder Kinderen nae te laeten doodts verfiel, solde in den cas

fol. 163 v – den Hoff voornoempt weder erven ende sterven nae Landt- ende Hoffrechte aen beijdersijts Erffgenamen, Maer soo d'lestlevende sich weder verandere ende in een ander Ehe tredende ende Kinderen verweckte off teelde, in sulcken cas solde den vorn. Hoff denselven Kinde off Kinderen int geheel aenerven ende aensterven, Mits dat dan boven voorn. Hondert Dall. noch aen des eerst afgestorvenen erffgenamen solden moeten herlegt worden twie hondert dall. Belangende de Meubilen sullen mede in vorigen staet gemeint sijn; naest welcken sij dan Godt haere Zielen bevelende, willen hebben versocht, desen den behoerlicke protocolle te inserieren ende haer daervan, alsoock van d' approbatie schijn in forma mede te willen deijlen, Alles getroulick sonder argelist. T'Hoffgerichte, acceptiert, accordiert, confirmiert ende bestediget

fol. 164 – der Comparanten versoeck, soo ten opsichte van tucht als vordere dispositie, soo als sulx opt bundichste, nae den Hoffrechten ende gewoonheijden kan offte mach geschieden ende bestaen.: Hebben oock disponenten haeren wille met mon- delicke verklaeringe ende handtastinge bestediget ende gecorroboreert.

fol. 169 – (ingebonden notitie) Heer Landtschriver U.E. will gelieve seecker actijen van transactie tusschen Jan Tenckink ende Tonnis Willinck undt Jan Onnekinck in den jaren 1645 opgericht ende mij vertoondt woortelick toe den Protocolle als mede den Hoffboecke te inserieren mettet bijgaende versoeck Te obtinuit, desen 9 Majj 1646 (?). Joost ter Vile

fol. 170 - (ingebonden notitie) Erschenen Jan Tenckink ende Berndecken naegelatene Weduwe van Tonis Willinck, vertonende den Gerichte seecker actijen van transactie tusschen hun Comparanten ende Jan Onnekinck den 6. Julij 1645 ten overstaen vanden Stadholder ende Tegeders om een Sch(ei)n opgericht nopende die prætensien so comparanten in ende aen de hoffgoede Onnekinck waeren hebbende, versoeckende dattet selve ad perpetuam rei memoriam, ende om t'verlies van soodaenighe verdrages notitie te præcavieren van woorde tot woorde den protocollo ten Judiciali als oock den Hoffboecke moege worden geinseriert, Obtinuit.

fol. 171 - Stadholder Joost ter Vile, Rentmr. Coernoten Peter Cloeck, Willem Hertlieff Erschenen Jan Tenckink ende Berndecken naegelatene Weduwe van zal. Tonis Willinck, vertonende den Gerichte seeker actien van transactie tusschen hun Comparanten ende Jan Onnekinck den sesten Julij 1645 ten overstaen vanden Stadholder ende Tegeders onderschreven , opgericht noopende die prætensien soo Comparanten in ende anden Hoffgoede Onnekinck waeren hebbende, versoeckende dattet selve ad perpetuam rei memoriam, ende om t'verlies van sodanige verdrages notitie te præcavieren van woorde tot woorde den protocollo Judiciale als oock **fol. 171 v** - den Hoffboecke moege worden geinseriert.

Volgt obgemelte transactie van woort tott woorde,


Also wegens den goede Onnekinck tusschen Johan Onnekinck ter eener ende Johan Tenckinck en Tonis Willinck ter ander sijde voor den Hove provinciael voor desen proces gevallen, Als is op huijden dato diensthalven overcoomen ende getransigeert soo ende dergestalt dat het voorsch. goedt int geheel, niet daervan uijtgesondert, soo ende als nae Hoffrechte

aen hem Johan Onnekinck en den sijningen wederom gevolgt, en aen hem Willinck en Tenckinck voor alsulcke penningen alss sij an denselven goede tegenwoordigh sijn hebbende voor ieder hondert daler, twee schepelsaet in pandtschap sullen ingedaen en ingetuijnt worden, mits dat Onnekinck ende den sijningen ten allen tijde wederom mett ieder hondert daler van gelijcke twee

fol. 172 – schepelsaet oft sonsten nae believeen naer advenant als sij tellen, sollen mogen loesen. Sijnde an schuldich bevonden als volgt: Der Weduwe en Erffgenamen van zal. Rentmr. Ter Vile uijtgeloeset 502 dall. 16 str. voor 't huijss en timmergerei 500 dall. Voor melioratie – 67. aen Kinderen van Onnekinck – 160 dll. Aen Vaeder Johan Onnekinck – 36 dll. 20 str. Noch hebben uijtgeloeset van Henrick Wilter cum suis 90 dll. 10 Str. Jan Cocx 50 dll. Gertken Bekerinck –200 dll. Jan ende Wessel Wilters 119 dll. 21 str. d'Erffgenamen van Hinderick Onnekinck 51 dll. Summa in alles – 1797 – 7 str.

Daervoor op dato sijn toegemeten Negen Moldersaet landes, ende sulcx op conditien als voor, sollende sij lieden daervoor nae proportie *(de hier tussen gefotografeerde notitie is niet getranscribeerd, de tekst is identiek aan de acte hierboven en hieronder)*

fol. 174 v – die schattingen mede hebben te betaelen, blijvende hem Onnekinck t'geene hij tegens d'Erffgenamen van zal. Rentmr. Ter Vile mach vermenen te hebben prætendieren voorbeholden. T'oorconde in desen bij Heeren Stadtholder ende Tegeders geteijckent den 6. Julij 1645, onderstont: Joost ter Vile Stadtholder,

het  marck van Gerrit Roerdinck

Derick Merdinck

Het Marck  van Derck Borninckhoff

Onnekinck

fol. 175 v – Mercurij 28 Januarij 1657 – Coram Joost ter Vile, Rentmr. Gerrit Roerdinck ende Derick Mijrdinck Tegeders.

Erschenen Tonnies Wuestenesch vertonende sekere acte van cessie van Henrick ter Dunnewick, nopende het recht, so op hem cediert van

fol. 176 – sijnen Vaeder Luijcke ter Dunnewijck, als sone van wijlen Jan ter Dunnewick, in sijn leven hoffhorige Man aen den huijse Bredevoort, waer vervallen, ten opsichte vant Hoffhoerige goetijen de Dunnewijck genaemt, gelegen in

de buerschap Raetman, Kerspell Wenterschwijck, versoekende in gevolge van dien van den tijtlicken RentMr. als Administrateur vande Hoffgoederen des huijses Bredevoort, met gevolch van Hofftegeders Garrit Roerdinck ende Derck Mijrdinck voorss. bestedinghe ende approbatie van sodanige cessione, om uijt crachte van dien, op hem comparant naemen sijner huijsfrouwen als dochter vanden voorseijden lesten besitter des geseijden goedes Dunnewick, Jan ter Dunnewick genoembt, offte op des comparanten oldesten soone, hebbende het recht sijner Moeder als cessionarisse

fol. 176 v – nae Hoffrechte t'voorss. goedt te mogen verklaert worden gedevolviert(?) te sijn, Mits daarvan nae gebruijcke ende gewoonheijden de hoffhorigen goederen eenen ijderen die sulx soude hebben met rechte te praetendieren /: ende noch niet mochte der gebeur nae affgegoedet sijn /: afftegoeden, ende nae Verdraechlickheit des Hoffgoedts sonder versplittinge desselffes tott erkentnisse des RentMrs ende Tegeders te vergenoegen. Quod obtinuit.

fol. 178 – Sabbati den 14. Martij 1658 – Stadtholder des Hoffrichters Joost ter Vile, RentMr. Tegeders Gerrit Roerdinck, Derck Mijrdink, Derck Schulte ten Borninckhave.

Erschenen Geert te Buckell ende Henrica sijn echte huijsfrouw den huijse van Bredevoort hoffhoerige luijden ende repetierden hierhenen sodanige revocatie, annullatie ende vernietinge van haer Comparanten dispositie den elfften februarij 1657 ten Landrechte geschiet ende gepassiert, welcke dispositie ten profijte van Warner Oijnck op den 25 Novembris 1651 ten Landt- ende Hoffrechte was gedaen ende gemaect. Luijdende die voorseide revocatie

fol. 178 v – van Woorde tot Woorde als volgt:

Mercurij 11 februarij 1657 – Drost ende Richter Georgh Nicolaes vander Lawick. Coernoten, Peter Cloeck, Willem Hertlief.

Erschenen Geerdte te Buckell ende Henrica sijn huijsfrouw, beide gesondes Verstandts ende lijffs, ende hebben met welbedachten raede om redenen ende motieven haer daertoe bewegende bester ende bestendigster forme rechtens, soo sij enichsins souden konnen offte mogen doen, geannulliert, gecassiert ende te niete gedaen, annullieren, cassieren ende doen te niete in krafft deses, sodanige dispositie offte maekinge met allen haeren clausulen, als sij eheluijden op den 25 Novembris 1651 alhier ten Landt- ende Hoffrechte

fol. 179 gemaect hebben, daerbij sij luijden Warner Oijnck, in cas sij sonder lijffs erven quamen te overlijden, tott universeel Erffgenaem ende successoren haeres Hoffgoedts den Hoff te Buckelle genant, gemaect ende verclaert hadden, willende dat den voorss. Warner Oijnck offte ijemant sijnentwegen uijt Kracht vande voorss. maekinge als hiermede te niete gedaen, nu noch hiernamaels, gien hett geringste recht, praetensie offte gerechticheit aen den voorss. Hoff te Buckelle sall kunnen offte mogen praetendieren offte hem aenmaetigen noch uijt Crachte van dien, der der Comparanten toekumpstige Erven, t'sij ab intestato off ex testamento, uijt crachte van dien moegen inquietieren. Houdende Comparanten die voorss. haere maekinge mits desen voor krachteloos, nul en van geender waerden, niet anders off dieselve noijt geschiet offte gepassiert ware!

Hebbende Comparanten dese haere

fol. 179 v – revocatie ende annullatie nae dat se haer luijden van woorde tott woorde duijdelick ende verstandelick wass voorgelesen, met hanttastinge al sijn Gerichtetelicken gestipuleert, bestedigt ende bevestigt, sich voorbehoudende naerdere offte andere nae Landt- ende Hoffrechte toegelaetene dispositie, sonder fraude, argh offte list.

Welcke revocatie ende annullatie Comparanten bester en bestendigster forme, sij eenichsins souden kunnen offte moegen doen, alhier nae Hoffrechte sijn bestendigende, met allen haeren clausulen ende contenten; allet met rijpen raede ende wille, sonder fraude, argh offte list.

fol. 180 v – Martis 9 Novembris 1658 – Joost ter Vije Stattholder des Hoffrichters. Tegeders Garrit Roerdinck, Derck Mijrdinck.

Erschenen Berndt Baelinck echte soon van Herman Baelinck ende

fol. 181 – Aelken sijn Huijsfrouw mett hem als haeren echten Man ende Momber ende gaven thoe kennen hoe dat aen haer Comparanten eheluijden, met consent ende toelaetinge des tijtlicken Rentmeisters van Bredevoort, als van wegen Sijne Hoocheit, onsen genaedichsten fursten ende Heeren gestelde administrateur der hoffhorige goederen des Huijses Bredevoort haer respectieve Vaeder ende Schoonvaeder Herman Baelinck, als nu meer door sijnen ouderdom ende grote swackheit sijnes lijves totte culture ende regieringe des Hoffgoedts Baelinck onbequaem geworden sijnde, overgelaeten ende getransporteert heeft het voorseijde Hoffgoedt met sijnen rechte ende gerechticheit, mitzagaders lasten van Jaerlix Pachten, uijtganck ende beswaer, voorbeheltelick den transportant der Comparanten vaeder, tijdt sijnes levens,

fol. 181 v – sodanige emolumenten als hij bij die overlaetinge voor sich heeft behouden ende uijtbescheijden, Mitzgaeders betaelinghe ende uijtkieringe an Comparanten broer ende suster van t'geene transportant aen denselven beloofd heeft, allet onvermindert des Heeren recht ende versterff. Ende gelet sij Comparanten als vrije luijden geboren sijnde, in sulcke haer qualiteit tottet besit vant voorseijde Hoffhoerige goett ongequalificiert waeren, als hebben sij haer mitz desen nae den duckgemelten Hoffhorigen goede Baelinck, den huijse Bredevoort Hoffhoorig ergeven, den Hoffrechten neffens ende conform anderen Hoffhorigen te genieten ende missgelden. Ende te doen wat sij nae den Hoffrechten te doen schuldigh sijn, voorbeheltelicken hun Comparanten drije Kinderen so sij in staender Ehe als vrije Luijden geprocreert hebben vrij ende van der Hoffhoericheijt ontslagen. Allet sonder exceptie ende argelist.

fol. 182 v – (Hoffdach 1659) -Erschenen Aelken Bowhuijss echte hujsfrow van Jan Luijten ende hefft sich vrijwillich ende nae rijpe deliberatie uht haeren angeborenen vrijen stant den Huijse Breevoort Hoffhoerich ergeven, der Hoffrechten gelijk andere Hoffhoerige personen te genieten und

fol. 183 - ende missgelden. Een onbenoemt Kindt tott haeren Koer vrij voerbekonden. Sonder exception ende argelist

fol. 187 – Mercurij 19 Februarij 1662 – Drost und Richter Gooswijn Wilhelm van der Lawick. Tegeders Schulte Reiner Grievinck, Derck Mierdinck.

Erschenen Henrick ter Dunnewijck gevende desen Hofgerichte thoe erkennen hoe dat hij Comparant sustineert, totte successie van't hofhoorige goet Dunnewijck in Raetman gelegen van bloetswegen gerechticht te sijn, ende also hij geen qualificatie ad agendum is hebbende voor ende aler hij sich den huise Bredevoort hofhoerich ergeven heeft, als wol Comparant sich bij desen uit sijnen angeborenen vrienstaat welgemelte huise van Bredevoort hofhoerich ergeven hebben, gelijk hij sich ergeeft mits desen, der hofrechten neffens andere hoffhorige persoonen te missgelden ende genieten, belovende voor sijnen qualificatie bij obtentie des goeddes nae behooren ende eisch van Saecken voor die winninge an den Rentmeester van die domeinen te betalen als nae hofrechte behoort. Also te goeder trouwe ende sonder fraude, arch of list.

fol. 187 v – Decretum – T' Hofgerichte meent an gemelte Henrick ter Dunnewijck, volgens E.Hoves brief in dato den 20 Sept. 1661 ende desselfs Versoek van huden voor gequalificiert ad agendum indijciyrende mede Bernt Woestenes 't holt houwen van opgaende dicke boomen bij poene van 5 gl 5 mld haver.

Jovis 20 Martij 1662, Hoffrichter Gooswijn Wilhelm van der Lawick, Tegeders.

fol. 188 -Erschenen Geert Berensen voor sich selfs ende mede in namen sijner Huisvrow Stijne ter Dunnewijck, daervoor de rato caverende, die bekende in den jare 1661 verkoft ende overgelaten, oock den 12. Martij desselven jares gecediert ende opgedragen 't hebben an Berent ter Woestenesch haer hebbende recht ende gerechticheit an 't erve ende goet Dunnewijck in den kerspel Wenterswijck Bourschap Ratum gelegen, gelavende oock het selvige transport alnoch te staen, te wachten ende waren.

fol. 189 – Sabbathi 28 Maji 1662 – Hoffrichter des Huijses ende Ampts Bredevoort Gooswijn Wilhelm van der Lauwick, Tegeders Schulte Derck Mijrdinck, Schulte Jan ten Borninckhave.

Erscheenen Webbe ter Dunnewijck geassisteert met Willem Hartlieff ende Hendrick Craenen haerer ad hunc cessionis actum erkorene ende van den Ed. Hoffgerichte toegelaetene Mombaers, die bekende kracht geinterponierde auctoriteit der semplicken mombaren voors. bester gestalt rechtens gecediert ende nae hoffrecht overgelaten te hebben, gelijk sij overliet hijmede ende cracht deeses, aen Henderick ter Dunnewick, haer Cedentinnen Neve ende naesten in den bloede, in gevolgh sijnen den 19 Februarij naestleden vercregene qualificatie, den hoff ter Dunnewick, in den kerspel Wenterswick, Buirschap Raetum gelegen, met allen appertien, olden ende nijen gerechtigheden, soo sij in der besten forme nae Haves- ende Gerichtsstijl heeft konnen transporteren; met conditie nochtans datt voorgemelte Cedentinne die tijdt haeres levens van haren Cessionario Henderick ter Dunnewijck opt voorseide Hoffgoet sall alimenteert ende in alles nae Hoffrechte billick verpleght, gehouden ende naer behooren versien worden. Deeses in maten voorschreven gecedeert ende nae Haves ende Gerichtsstijl uitgegaen, darop mit handt, halm ende monde renuntijrende, meede t'selve in effecto transportierende: gelaevende

fol. 189 v – meergemelte Cedentinne genoegsame wahr ende wahrschap nae Hoff- ende Landtrechte te willen praesteren. Sonder argh ofte list.

fol. 191 – Jovis 17 Julij 1662 – Stadtholder des Hoffrichters Joost ter Vile, Tegeders Gerrit Roerdinck, Derck Mierdinck.

Comparierde Henrixken ter Dunnewick, schaemele weduwe van wijlen Tonnis ten Woestenesch, ende gaff te erkennen hoe datt sij comparantinne

fol. 191 v – met voorweeten ende consent des Hoffgerichts haer recht gerechticheit ende praetensie, soo sij eenigsints als een dochter van die Hoffhoorige steede Dunnewick mochte hebben tott de voornoemde steede, om erhefflicke redenen, voor eene welbetaelde summa geldes, ende recognitie, daeran haar dede genoegen, aen Berent Woestenesch haeren schoonsoon, met rijpen raede ende uit bedachten sinne hadde gecediert ende getransportiert, niet twijfflende, off soedaene haere cessie bij levenden lijve ende gesonden verstandes geschiet zijnde, sall nae alle rechten ende Hoffrechten kundigh ende van weerden gehouden worden, ende gemelten haeren schoonsoon, ten proufijte sijner Kinderen bij Comparantinnen dochter geprocreert, het effect van dien, sonder jemandts contradictie obtinieren; Maer evenwell gelett Comparantinne in ervaeringhe koomt, dat haer soon Henderick Gellinck bij haeren leven sulx te niete te doen, niet alleen door persuasie ende inductie van eenige quaetgunnende, ende eigenbaet soeckende menschen, van meijningh is; Maer oock ten dien fine van den Ed. Hove van Gelderlandt appointement sub- ende obreptitie uijtgewerckt heefft, daerbij hem die possessie van die steede Dunnewick soude adjudiciert, ende haer Comparantinnen cessie aen haeren schoonsoon gedaen, annulliert worden; soo protestierde Comparantinne daertegens op het allerbondigste en Zierlickste, als Sij nae

fol. 191 – recht solde offte mochte können doen, giensints gesint zijnde haer hebbende recht /: voorbehoudens haer ouder susters recht ende præferentie /: aen de Dunnewicks steede aen haeren Soon te willen cedieren offte inruijmen ende indien haer gedaene cessie aen haeren schoonsoon buijten alle toeversicht niet mocht valid offte bundigh verclaert worden, soo hielt sij in sulcken gevalle allnoch aen sich haer recht ende prætensie op die Dunnewijcks steede, soo ende als dieselve haer bij versterff haerer olderen was toegefallen, præsentierende sich eventueelick den huijse van Bredevoort wederom hoffhorig te ergeven, der hoffrechten neffens andere hoffhoerige Personen te genieten ende te misgelden, ende voorts te doen watt nae hoffrechte behoort. Met imploratie datt sij als een oude schaemele weduwe daerbij moge worden gemainteneert ende erholden, gelett haer soon gien recht tott die voors. steede heeft, noch kan offte magh prætendieren, als t'geene hem van haer Comparantinne, als sijne Moeder soude mogen competeren offte können wassen, ende sulx te meer, diewijl hierdoor haer Comparantinne in haeren hoghen olderdom ende soeberen staet, haer levensmiddelen souden worden ontrocken.

fol. 192 v – Veneris 3 Aprilis 1663 – Drost und Hoffrichter Gooswijn Wilhelm van der Lawick. Tegeders Reiner Grievinck Schulte ten Ahave, Jan Schulte ten Borninckhave, Derck Mijrdinck, Derck te Bovelt. Erschenen Henrick te Dunnewijck alsoo den Heer Drost ende Richter achtervolgents des E. Hoofs brieven belieft heeft desen dach tot een hoffdach te præsigeren ende die tegeders daertoe te laeten convoceren, so versocht Comparant met den Hofdach te ver- vaeren ende exhibeerde seecker articulen ende position, versoeckende daerop van dese Ed. Gerichte na gewoonte ende stijl advijs ende verklaringe te geven ende hem Comparant daarvan voor gebeur geloofwaerdich schijn te verlenen waarmede hij voor den E. Hoov van Gelderlant in sijnen saeck sal kunnen(?) bestaen.

Ex^o. Dr. Smith in ervaringe gekoomen

fol. 193 – sijnde dat Henrick Gellinck, geassisteert met Derck Onnekinck, voorgenoomen heeft eenige hoffhoerige luiden op seeckere vraecharticulen in saecken tegens Berent ten Woestenesch te laten verhooren, versoeckt dierstelijck uit den naem van gemelte Woestenesch dat met alsulcken verhoor van kondtschappen niet moge vervaeren worden, ende bevoores hem Woestenesch copije van die voorschr. articulen ad dandum contrarios in conformite van notoirs rechten ende Landtrechten sijn behandigt sin seq, de nullitate examinis protesterende.

Ex^o. Henrick ter Dunnewijck seit dat alhier geen enich verhoor voor handen sij, maer volgens E. Hoves brieven last een hofdach gepræsigiert versocht dienthelven in conformite van die selvige daer mede te vervaeren na behooren onaengesien het geinterponeerde protest, sin seq protesteerde van oppentholt ende kosten.

Ex^o. Dr. Smits nomine quo seijdt dat sijn parthij bis dato noch geen copie noch visie van die Ex^o geallegerde Hoofs brieven heeft genooten ende inval den inhoudt die selve gelijk bij iegendeel verhaelt wordt sodanich dat op huijden een hofdach of Hoffgericht iren saecke teges gedacht sijn parthij sal worden gehouden, so sustineert Comparant datmen volgents alle rechten daarvan hedde behooren geadverteert ende gecijteert te worden ende sulckx niet geschiedt sijnde wort noch als voor gepersesteert bij het geinterponeerde protest,

fol. 193 v - Ex^o. seijdt dat die E. Hoovs brieven aen den Heer Drost geschreven sin ende niet an Berent Woestenesch ende dat daerbij oock niet belast is om die selvige te sullen geinsinueert worden ende dat oock ijmant op sijn schaede ende bate een hoffdach mach laten anstellen ende holden, sonder daertoe een derde of een ander te behoeven denuntieren, verbleeft dienthelven bij sijn versoeck ende protest.

Ex^o. Dr. Smits seiddt dat des iegendeels dicenten directelijck tegens rechten ende Landtrechten sijn strijdende ende oversulckx geen verner debath van nooden hebben, persisteerde mitsdien bij sijn voriges.

Ex^o. seijdt dat het versoeck conform die hoffrechten en die gewoonten van dien sij, persisteert dienthelven gelijkfals bij sijn voriges, met protest van kosten.

Ex^o. prioribus salvis seiddt dat bij het Landrecht geen distinctie gemaect wordt of die geproduceerde kondtschappen sullen in hoff off andere(?) saecken sullen worden gebruickt ende dat vervolchlijck parthijen advers(?) in desen t' vergeeffs gaet distingueren.

En sijn vorders die overgegevenen interrogatoria den Tegeders punctuelijck voorgelesen ende hebben op die selvige verklaert als volght:

fol. 194 –

1.

Eerstelijck deponeren die bovengenoemde Tegeders op den ersten vraecharticul affirmative, adderden dat bij gebreck van soonen ende dochteren het hoffgoedt erfft en sterfft op het naeste bloett,

2.

Den tweden negant, seggende dat die Kinders van d'oltste soon succederen ende den vader repræsenteeren.

3.

Den derden affirmant

4.

Op den vierden verklarende dat een besitter van een hoffgoet geen lijves Erven hebbende t'selvige Hoffgoet die van den Hof is, moett cæderen an sijn naeste bloetvriend 'tsij man of vrou ende dat sulckx voor den Hoffgerichte tot Miste moet geschieden, teweten voor den Heer Hofrichter ende tegeders.

5.

Op den vijften verklarden dat so wanneer des gemelten Jan ter Dunnewijcks soone des nagelaten kints vaeder hij hoffhorich geweest, oock datse voor angenomen ende gecompareert(?) dat als dan 't selvige kint most worden gepræfereert, andersints dat het hoffgoet op des soons kints motje Webbe genant, als onvrij ende hoffhorich sijnde, is koomen te vervallen.

fol. 194 v –

6.

Op den sesten advisieren ende verklaren deurgaents waer so wanneer die cessie ende opdracht an het naeste bloett van den Hoff te Dunnewijck sij gedaen ende geschiet

7. Op den sevenden tuichden dat sij hofffluiden niet weten wie de naeste in den bloede sij, maer als Henrick ter Dunnewijck de olste soone van Webben suster, ende de naeste in bloede te sijn bevonden wordt, dat die selvige alsdan voor elke anderen moet gepræfereert ende als besitter des goets Dunnewijck gehouden ende verklaert worden.

1.

De Hofftegeder Derck Mierdinck antwoordt op den eerste op hem beaupt en hofman so paraet gestelt, affirmative.

2.

Den tweede affirmat.

3.

den derden affirmat.

fol. 195

4.

Den vierden neseit (?), alleen dat hij Hofman wel heeft gehoord ende verstaen dat Henrick ter Dunnewijck een soone van Hinneken ter Dunnewijck soude wesen.

5.

Den vijften tuijcht dat hij Hofman anders niet weet als hoc articuli wort gevraecht.

6.

Op den sesten tuicht dat Deponent niet anders en weet als dat Henrick te Dunnewijck sij naeste in bloet dus voor Berent Woestenesch moet gepræfereert worden.

fol. 199 – Jovis 16 Aprilis 1665 – Statholder Caspar Stump, Dr. Coernooten Willem Hartlief, Caspar Evers.

Alsoo door ordre ende voorgaende lasten den heere Drost en Richter deser Heerlicheit Bredevoort die gerichtspersoonen ten overstaen van de daer tho genommerde Statholder Dr. Caspar Stump albevolen ende belast is om Warner Oijnck soon

fol. 199 v – van Roloff Oijnck ende Lisebeth te Buckel leste dochter van den Hoff te Bockel als eenighen ende universelen Erffgenaemen van dien in de wercklike en actuele possessie van de voors. Hoff te Bockel ende de daeronder gehorende pertinentien te setten, soo ist sulx dat een Ed. Gerichte sodane last en ordre achtervolcht ende naegecoomen hebbende den voors. Warner Oijnck geassisteert met sijn vaeder Roelof Oijnck op den 6. Aprilis 1665 in de actuele possessie van den voorseijden Hoff te Bockel ende alle daeronder gehorende pertinentien ende landerijen gestelt ende daarvan de saecke to Hoffboecke ende Prothocollo geinserieert heeft.

fol. 200 – Sabbathi 8 Aprilis 1665 – Drost und Richter Gooswijn Wilhelm van der Lawick. Coernoeten Willem Hartlief, Caspar Evers.

Erschenen Derck Huijninck, Jan in 't Clooster ende Berent Huininck respective broeders ende swager van wijlen Geert Scholte te Buckele, gevende te erkennen hoe dat sij Comparanten, sijnde ongetwijffelde erffgenaemen ab intestato van den voornoemde haer respective Broder ende Swager Geert te Buckele voornoemt in ervaeringe coomen dat bij desen Ed, Gerichte ex mala informatione ende sinistere rapport Warner Oijnck, een vrendelinc zijnde, soude sijn gestelt in possessie van den Hoff te Buckele naegelaten bij der Comparanten Broder voornoemt, dar nochtans op haer luijden de possessie van den hoff met zijne lasten ende beswaer als naeste erven ipso jure niet alleen gecontinueert, mede oock deselve door haerer comparanten respective zoon ende dochter van de uijre des dootz aen, van haere zal. Broeder iss gewaert ende geconserveert tegens alle den gheenen soo eenichsins mochten mejnen met rechte aen

fol. 200 v – den voors. Hoff te Buckele te spreekken te hebben. Ende gelet bij de Zutphensche reformatie der Lantrechten Art. 3.5 2 seij tsaemlick is versch(reven?) dat de officijrs den gheenen die zij notorie in de possessie vinden darinne sullen holden, und soo parthijen daer over stridich weeren, und beijderzijts de possessie geallegijrt sall nae erkenenisse des Gerichts in de possessie mainteneert worden die an schijnliksten daer inne bevonden wort ende men sall om in de possessie gesterckt te worden 't officium judicis moeghen aenroepen sonder in off uijtwtijdinghe off soo men wil an 't hoff om manutenentie suppliceren. Soo versoecken Comparanten dat een Ed. Gerichte haerluijden bij de possessie de welcke als voors. op haer luijden is gecontinueert, willen mainteneren, stijven ende stercken ende den onbevoechden occupateur van den voorschreven Hoff wederom depossederen ende wercklick ontsetten, hem den wech rechtens /: soo hij eenich mejnt te hebben :/ openende om te spreekken ende te procederen met behoirlike ingang rechtens; daerop decreet ende vervolchte ordre an den dienaar om an den occupateur te insinueren ende te demanderen, soo

fol. 201 – wachtende; off dat anders Comparanten darover an hooger overicheiden sullen hebben te doleren.

T' Gerichte ordineert insinuatie deses, Herman van Basten relateert dat hij het extract van dese vorenstaende acte an Warner Oijnck hebbe geinsinueert den 11. Aprilis 1665

fol. 203 – Lunæ 22 Octobris 1666 – Stadtholder Adriaen van Keppel, gouverneur. Tegeders Gerrit Roerdinck, Derck Mierdinck, Jan Scholte ten Borninckhoff, Berent Grievinck, Scholte ten Ahave.

Erschenen Henrick ten Dunnewijck ende alsoo het Hoffgericht tot sijn instantie ende versoeck in gevolge van de brieven van de Ed. Hove van Gelderlant, in dato den 5. Julij 1666 ende daerop gegevene decreet, vergadert is, overgaff seeckeren vraecharticulen met versoeck dat die Hoffscholte

fol. 203 v – ende Tegeders alsmede den Landtschrijver daerop haer verklaringe moogen doen, nae haer wetenschap ende oprechte waerheid, daer van copiam voor gebeur versoeckende.

Hierop verschenen dr. Hengel als volmachtiger van Berent Woestenesch alias Dunnewijck ende protesteerde wel expresselijck van de nulliteit deser informale proceduire, waer bij men eenige articulen van d'ander zijde overgegeven die 't Hofgoedt Dunnewijck raecken ende præjudicieel zijn, speurende Comparant oock dat een convocatie van't hoff te sijn, niet wetende op wiens versoeck daer desersijts protestatie niet eens toe geciteert is, præpostere hij voorgenoomen alles op brieven bij den Ed. Hoove sub- ende obreptitie erholden, daer men nochtans

fol. 204 – niet alleen desersijts die possessie maer oock de eigendomb des Hoffgoedts Dunnewijck heeft uitwijsende ... in desen

so...elijck eig., die oock in 't gewijsde verlopen zijn, waer bij sal bliicken dat Volmers prt het Hoffgoedt Dunnewijck met afsnijdinge van Henrick Gellinck adjudicieert zij, bij de zall. Her. Droste Lawick, qq Hr Rentmeester ter Vijle ende twe Tegeders

Gerrit Roerdinck ende Derck Mierdinck, welke men sich heden? oock gerepeteert hout waerschouwende wel expresselijck beijde voornoemde Tegeders dat sij tegens haer gegeven vonnis niets moogen wedrom attenteren bij 't een off andere middel, 't welck

Sij nae rechten oock niet

fol. 204 v – bij machte zijn te doen, want wen de Richter eens sijn RichterAmpte gebruyckt hebbende, hout op in desen te zijn een Richter, temeer dewijl oock tegenparthij om eenmael eindtschap van alle incidentele quæsties te moogen hebben den L. diffaman(?) geciteert is, om enmael sijn gemeente rechte in te brengen waer van hij tot dato evenwel in gebreck gebleven, waer om Comparant protesteert ten Hooffe van wijdere Kosten, Soo sijn protest in desen mooge toegevonden wesen.

latenden iegendwes impertinente ende onnodige protesten op haer kennelijcke waerde ende onwaerde berusten, ende blijft bij sijn vooriges.

Ex^o verblijft gelijkvals bij sijn vooriges recht ende decreth, met

fol. 205 –protest van wijder kosten.

Ex^o Heer Dunnewijck prævia generali qtraditione persistiert bij 't voorgaende

En sijn dienvolgens voorgemelte Tegeders tot examen gestelt op die overgegeven articulen ende hebben daer op gedeponereet wijder volcht

Geert Roerdinck, Schulte, tuicht op den eersten dat het gearticuleerde ...eelt in sijnen absentie, alsoo hij met het sluiten van poort wech ginck, sij geschiet, mede in absentie van de Landtschrijver Bronckhorst, seggende mede dat hij protesteerde 't selve in sijn absentie geschiet te zijn.

Derck Mierdt, Schulte als Geert Roerdinck

fol. 205 v – Schulte Jan ten Borninckhoff simillite. Schult Bernt ten Ahave secht dat 't selve voor sijn tijt ende bij sijn Bestevader zall. geschiet.

2.

Schulte Geert Roerdinck tuicht dat hij die selve tijt voor partijdich verklaert wierde ende daarvan wech gegaen ende dat tegens getuige gesecht was hij mocht wel wech gaen.

Derck Mierdinck tuichde similliter

Schulte Jan ten Borninckhof ibidem affirmat

3.

Den derden tuicht s. Geerd Roerdinck dat een recht erfgenaem in den bloede voor een stiefkinck voor getooghen wordt

fol. 206 –

S. Derck Mierdinck similliter als Roert

S. Jan ten Borninckhoff mede gelijkvals als S. Roerd

S. Berent Grievinck gelijkvals als Roerd

Op den 4' ende 5' secht de Landtschrijver Bronckhorst dat hij desen angaende niet geciteert off hem hier over de minste notitie op huden off gisteren gedaen, derhalven liet het voor dese reise berusten, præsentereende nochtans te allen tijde des behoorlijck versocht sijnde, hier van nae sijnes wetens ende entholts openinge te doen.

fol. 213 - Alsoo Schulte Harmen Roerts tot dato geen affdracht gemaect wegens het inteeckenen des hofboecks soo heeft d' hr. Rentmeester van sijn Hoocheits (Domeinen) wegen ten Hoochheith? hier over als alle kosten geprotesteert, ende opgamelte S. Harmen Roerts præsentereet afdracht te maecten ende te doen betalen 't geene den

Heer toekomt, stellende sulckx an die Tegeders waermede voorn. Rentmeester Volmer wegens Heeren wegen is te vraegen, bij soo verre die Tegeders sulckx is bekent ende hiervan kennis zijn draegende.
Ende alsoo den ordinarischen Hoffdach op den gewoontlijcken tijt ende dach niet is gehouden, 't welck door troebelen des oorlochs ende andere nootsaeklijcke affairen niet heeft kunnen geschieden, soo is den selven op dato als booven an den Roosenboom gehouden. (25-07-1674)

fol. 214 De heer Rentmeester protesteert van Schulte Roert dat sal hebben afdrachte te maecken, volgens den Hove gelijk daer op is staende.

Schulte Roert blijft bij zijn oude gerechticheit gelijk voor lange jaeren

fol. 214 v – geweest ende nu zijn ende van zijn ouders angeerfft.

Gelijckvals protesteert de heer Rentmeester Volmer dat Scholte Linthom sal hebben afdrachte te maecken wegens 't versterff van zijn Batte Moeder ende bij te brengen voor zijn persoon op wat wijze voor Hoff man is angenoomen.

Schulte Linthom præsenteert wegens 't versterff van zijn zal. Moeder te doen 't geen behoort ende angaende van zijn hofmansplaetse seite altijd daervoor erkent ende angenoomen is, als een soon van den Hoff.

fol. 215

Erschenen Henrick Benninck ende heeft vrijwillich welbedachtelijck ende onwederroepelijck sijnen soone Jan Benninck erflijck overgegeven gecedeert ende getransporteert den Hoff Benninck in Kerspel Wenterswijck, Bourschap Brinckhoorne notoirlijck gelegen, met desselven alinge olde ende nieuwe toebehoor ende gerechticheit, zijnde den Huise tot Bredevoort hoffhorich, voorbeholdens den Hoffheer sijnen gerechticheit, oock Comparants ende Cedents zijn leven lanck lijves en levens nootdruttich onderholts ende der

fol. 215 v – ander Kinderen afgoedinge naer vermoeging des goedes. Dese in maeten voorschreven gecedeert ende uitgegaen, daerop met hant, halm ende monde vertegen, waerschap, verschrijving ende vestenis gelaeft naer Hoffs-ende Landtrechte. Sonder exception ende argelist.

Voorts erschienen Jan Benninck en heeft naest anneminck ende acceptatie obgemelten transports sich uit sijnen angebooren vrijen stants den huijse tot Bredevoort hoffhorich ergeven, der hoffrechten gelijk andere hoffhoorige personen

fol. 216 – te genieten ende misgelden, edoch een kint onbenoemt vrij voorbeholden, Sonder exception ende argelist, , waerbij Comparant præsenteert dat den naesten hoffdach zijn vrou sich mede naer den hoffrechte sal reguleren ende laten inschrijven mits doende als behoort.

De heer Rentmeester Wilhelm Volmer heeft voorgaende transport ende hoffhoricheit van Benning angenoomen ende geconsenteert, mits dat behoorlijcke gerechticheit an den heer sal betaelt worden, bij ontstentenis dat alsdan soo wel den Cedent als Cedeerde van den Hoffrechte sullen versteecken zijn.

fol. 216 v- De heer rentmeester prætendeert dat Jan Tenckinck niet sal gadmitteert worden voor ende all eerst dat affdracht

sal hebben gemaect wegens 't versterff van zijn zal. Moeder Vrouw ende oock zijn erfwinninge.

Tenckinck staet op zijn recht ende præsenteert te doen waer toe naer hoffrechte gehouden.

fol. 218 – Ingelaeten sijnde seecker request wegens Wolhelm Volmer, raeckende eenige hoffhoorigen waer voor die naemen ende persoonen bij dit selve te ervinden, als sustineerde dat die selve niet behoorlijck afdrachte gemaect ende oock ten deel niet behoorden geadmitteert te worden in 't hoffboek.

Hier op erschienen Dr. Hengel naemens die bij d' acte van Wilhelm Volmer genomineerde persoonen

fol. 218 v - ende versoecke op dat die op basis tegens ongehoorde persoonen niet moogen worden gedecreteert, der ingebrachte acten copij, ende tijt om daer tegens haer respective antwoord in te brengen, alles in conformite van haer oude geobserveerde Hoffrecht.

Decretu.

T'hoffgericht accordeert copiam ende tijt ter iegenhandeling off berichte van ses weecken.

fol. 221v- Martis 8 Juli 1679 – Stadtholder Frederick Everhard van Coeverden Heer Tot Walvaert. Regenten:

Caspar Stump Dr, Johannes Gijsen, Berent Mensinck, Gerhardt van Hengel Dr.

Erschenen Derck Mierdinck Hofftegeder vanden Hoff

fol. 222 – te Miste in Wenterswick, overgaff seeckere Acte van dispositie wegens zijn Huijsvrouw Aeltien Smeenck ende daerbij geprocureerde soontjen Harman Mierdinck bij den Heer Admodiateur Frenck ten overstaen van twee Hoffmannen geconfirmeert, versoekende dat die selve van litter tot litter alhijr in het updrachs- als mede in het Hoff Protocol moge gestelt worden, hebbende Comparant de acte voorgelesen, daerop handtastinge gedaen.

Ende luyt de overgeleijde dispositie verbo tenus als volgt:

In den naeme der Heijlige Drievuldigheidt, Amen. Ick Derck Mierdinck Hofftegeder

van den Hoff thoe Miste sorterende onder ende gehoerende tot den Amphuijse Bredevoort doe kondt ende betuige mits desen dat ick hebbende mij te gemoete

fol. 222 v – gevoert ende betracht, mijnen ouderdom ende dienvolgens de broosheit ende swackheijt der natuijre daer uijtt

spruijgende, oock den daerop ter tijdt bij Godt Almachtich beslooten, te volgen staenden dootlicken afscheit, uijt sonderlijcke mij daertoe bewegende redenen ende motiven, ehelicke affectie ende voor ontvangene goeds ende getrouwe diensten in mijnen ouderdomb bester ende bestendigster formen Hoff- ende Landtrechts tughtswijse hebbe vermaeckt ende gelegateert gelijk ick in diervoegen vermaecke ende legateere krafft deses an mijns tegenwoordige Huijsfrou Aeltjen Smeenck het huijs bij mij op den Hoffgoede Mierdinck getimmert ende tegenwoordigh wordende bewoont met de vruchten van de fruijt offte appel – ende peerboomen bij mij om 't voorseijde huijs gepootet ende geplant, als oock die halffscheit, offte tot aen ende met de midden hegge van een

fol. 223 – Kamp genoemt den Rookskamp, naest Haeckmanskamp geleegeen, met de Heggen van beijde eijnden des camps, neffens den plaggenvre daertoe gehoorende, van gelijcken oock die eijckelen soo van 't holtgewas, staende op den voorss. tughtswijse gelegateerde gront, sullen koomen te rijsen om die selve privative offte alleen te moogen loosende ende profiteeren, voorts het gebruijck van een goordeken de Colstede genaemt mettet weideken daerbij geleegeen, beijde bij mij te lande gemaeckt ende voort huijs geleegeen zijnde, omtrent een schepel Zaet; Daerenboven is mijn welmeinenden Wille ende dispositie dat gedachte mijne Huijsfrou nae mijnen doode twe verckens in de mast ende offschoon geene mast weere, gelijcke wel doorgaens inde dieselve op den Goede sal drijven mogen ende laeten ter weide gaen, sal mede haren

fol. 223 v – brandt uijtten bosch tot haerer noodtdruft mogen genieten, oock mijne torffkule tot haeren behoefte, ende het schopken om haeren brandt te vatten, neffens al 't geene voorss. den tijdt haeres leevens gebruijcken. Dewiel ick oock bij bovengemelte mijne Huijsfrou een soontjen eghtelijck geprocreëert hebbe, waervoor ick nae 't recht der natuure vaederlijcke voorsorge te draegen gehouden bin, voornaementlijck dewijl ick /: considereerende de loop der natuure /: beducht bin dat tot den tijdt van sijn mannelijcke jaeren toe, hem niet en sal konnen voorstaen, ende daerom voor sijne opvoedinge nae mijnen doode, ende dat hem 't recht sijner kindtschap niet moge worden verkortet, schuldigh bin sorge te draegen: Soo is hier meede mijne ernstlijcke ende uijterste wille; dat mijn voorn: soontjen Harman Mierdinck

fol. 224 – nae mijnen overlijden, voor aff van mijnen naegelaten gereede een koijsse uijt mijnne naelaetschap sal genieten dewelcke ick hem krafft deeses praëlegateere, ende sal niet te min mede nae redelijck ende billicheijt, sijne affgoedinge, voor sijn kindtsgedeelte, van der Hoffgoede toe Mierdinck als Hoff Rechters hebben te genieten. Ende op dat dese mijne bovenstaende disposities te bundiger, te krafftiger ende van weerden zijn, oock in alle haere punten ende clausulen nae Land- en Hoff Reghte bestaen moge, soo versoecke ende imploreere ick disponent hijrmede den Heer Admodiateur G.Frenck als draegende /: uijt kragt van Admodiatie /: de persooene ende autoriteit des Hoff Heeren, dat sijn Hoogh Ed:

fol. 224 v- met Assumptie van Hoffmannen ofte HoffTegeders de geseijde mijne dispositie gelieve te laudeeren, ende, als nae Hoffreghte kunnende bestaen te confirmeeren ende te besteedigen. In oirconde van Waerheit van ouds tot bevestinge van all' t'geene hier booven bij mij is gedisponeert ende versocht hebbe ick dese selfstandigh onderteekent, gedaen ende geschiet tot Bredevoort den 7^{den} Julij 1679. Derick Mierdinck

ick onderschreven in qualiteit als versocht bin, gelesen, ende overwogen hebbende de bovenstaende dispositie van Derck Mierdinck, Hoffman des Huijses Bredevoort hebbe

fol. 225- de selve met Assumptie ende advis van Hoffmannen ende Tegeders Berent Schulte ten Ahoff ende Jan Schulte

ten Borninck Hoff, die deese neffens mij geteekent hebben, gelaudeert ende als nae Hoff Rechte kunnende bestaen /: eenen iederen sijnen goeden Rechte onverkortet /: geconfirmeert ende bestedicht gelijk dieselve laudeere, confirmeere ende bestedige krafft

fol. 225 v – dese mijne onderteijckeninge. Actum Bredevoort den 7. Julij 1679

Handwritten signatures of Berent Schulte and Jan Schulte. The signature of Berent Schulte is written in a large, flowing cursive script. Below it, the signature of Jan Schulte is written in a smaller, more compact cursive script. The text 'Berent Schulte' and 'Jan Schulte' is written in a smaller, more formal script below the signatures.

Het merck ende  handt teecken van

Jan Schulte ten Borninckhoff met eigen handt
Geteekent

fol. 227 v – Georgh Frenck Capitein in qualiteit als admodiateur over sijn Hoogheits domeinen in den Ampte Bredevoort reproduceert bijgande Acte van den 9 Julij 1679 waerbij de Hofftegeders met naemen Harman Schulte te Roerdinck, Derck Schulte te Mierdinck, Berent Schulte ten Ahave, ende Jan Schulte ten Bonninkhoff gedenuncieert is, om op heden in termino ordinario als ordinarisen Hoffdagh Haere praëtense exemptie

fol. 228 – dat sij het Recht van Versterff gelijk andere Hoff Hoerigen den Heere niet souden gehouden weesen te ergelden ende te voldoen, soo affwachtet van den selven ende ieder in het besonder bijbrengonge van genoeghsaeme schijn ende bewijs bij poene, dat anderzints de selve van haere praëtense sustinuen sullen sijn ende

blijven verstoocken, ende den Heere Comparant in voorn. qualiteit gehouden satisfactie te geven nae Ordinarise Hoff Rechte

fol. 228 v - Nae dat dese Acte van denunciatie wederom met het vorige reces is voorgelesen, ende een ieder daerop gevraeght, is geandtwoort als volgt

Harman Schulte te Roerdinck gerespondeert noeyt van sijn voorouwders gehoort te hebben, dat sij van het versterff ijeet geven mosten, ende dat hij in possessie van vrijicheith is.

Derck Scholte Mierding, Berent Scholte te Ahave, Jan Scholte ten Bonninck

fol. 229- hof dergelijcke Antwoort als den overigen gegeven.

Daerop seide den Heer Admodiateur Frenck quod negantis nulla sit probationis ende dat de Vrijicheit off die privilegie bovens andere tot naedeel van den Heere moste sijn bewesen worden, dat oock tegens den Heere gheen possessie off præscriptie kan gelden volgens Landt R. Tit. ii, verblijfft daerom bij sijn vooriges

fol. 229 v – ende protesteert wel expresselijck over contumacie, waerover een HoffHoorige sijn gerechticheit kan weerlos worden, willenden Comparant tot conservatie van sijn Hoogheits Recht, daerover decisie van de Edel Moghende Raeden van sijn Hooggeborne Gedachten Hoogheit affwachten.

fol. 230 – Jovis 15 Juli 1680 – Coram Wilhelm Volmer Admodiateur van Sijnen Hoocheits Domeinen, Tegeders Derck Schulte Mierdinck, Harman Schulte Roert, Berent Grevinck ten Ahave, Jan Schulte ten Bonninckhoff – Miste –

fol. 230 v – All eer ende bevoorens den Heer Admodiateur denckt tot dese cessie voorder te treden inhærierde sijn protest den Anno 74 contra Scholte Roert affgehouden, wegens het recht wegens inteickinge in het Hoffboek.

Hierop erschienen Scholte Roert præsenteerde noch als vooren affdracht te doen gelijk hij van Olts volgens Hoffrecht ende olde gebruik schuldich is.

Ten twieden inhæreerde de Remonstrantie gedaen den 15. Juli 1676 ende vermits daarvan nooyt eenigh bericht is gedaen

contesteerde ten Dienste van Sijn Hoocheit tot contumacie des off soo er als mochte bevonden worden nae behooren.

Als dat alle Hoffhoorige haere Versterven nae behooren sullen hebben afftemaecken.

Als meede etc. daerop die Remonstrantie is voorgelesen

fol. 231 – Hebben daerop die saementlijcke Hofflijden hier present geprotesteert wegens haer interesse waervoor sij nae den inholt van die voorgemelte Remonstrantie, soo in point van geprætendeerde ende ongestendigde erffwinninge als anders, konden benaedeelt worden, dat sij in het geringste sich niet gedencken in te laten als waer toe sij nae hoffrechte ende possessie van hondert jaeren heer des verplichtet sijn ende geobligeert sijn, als in conformite van protest voor eenige jaeren alhier oock gedaen, versoekende dat die selve door geene noviteiten mogen gegraveert ende beswaert worden.

Ex adv. den Heer Admodiateur versoect als vooren dat recht mooge gedaen worden volgens sijne overgegevene remonstrantie hier annex.

fol. 231 v – Inhæreerde den Hr. Admodiateur de Acte den 15 Juli 1679 van den Zal. Hr. Capitein ende Admodiateur Frenck contra tegeders geëxhibeert, versoekende noch haer bewijs van exemptie bij te brengen.

Zijn daerop erschienen Doctor Teben als volmr. van die Hofftegeders ende saementlijcke Hofflijden op den Hoff te Miste alhier præsent ende heeft daer tegens geallegeert ende gerefereert tot haer olde gerechticheit ende possessie van eenige hondert jaeren Gerichte met expressen protest, daarvan in het geringste niet te willen affwijcken ende sonder tot bijbrengen van eenigh bewijs sich te willen astringeeren, versoekende oversulcks boovens recht van de ouwde possessie niet te mogen worden gegraveert ende beswaert.

Ex. adv. Den Hr. Admodiateur verbijfft bij sijn vooriges

fol. 232 – Ex adv. Doctor Theben vertrouwt dat sijn Hoocheit als Genadige Hoffheer van sijn Princ. boovens Recht van haer ouwde possessie geensins sal soecken te beswaeren sullenden die selve oock nae haer schuldige plicht ten allen tijden als gehoorsaeme onderdaenen ende Hoffmannen van Sijne Hoocheit leeven ende sterven.

Ex adv. Hr. Admodiateur persisteert bij sijn vooriges.

Erschenen in specie Lambert Booinck alias Giesinck, seijde op die remonstrantie in dato dern 15 Julij 75 dat hij gien kennis daarvan heeft, als alleen dat het peerdt nae 't overlijden van Jan Giesinck door die dochter is wegh gehaelt doch bij .. soone aen die dochter Wijmont gegeeven gelijk Tenckinck verklaert.

Tenckinck belooft wegens het versterff van sijn moeder affdracht te maecken.

fol. 232 v – Benninck protesteerde dat hem het goedt bij zijn vaeders leevende lijffe was overgedraegen, oock doet niets was geweest, edoch præsenteerde voor soo voele daer was geweest, affdracht te maecken.

Scholte te Bockel allegeerde dat zijn vrouwe zaliger gebooren van Manschot in Hervel en vrij persoon is geweest, oock vrij gestorven, dienvolgens niet schuldich affdracht te maecken ende dat hij van die voorige vrouwen verstorven affdracht gemaect hadde, uitt genoomen die vrouwe van Ratum in den laesten Munstersen oorlogh gestorven, als wanneer hij met all zijn goedt door den vijandt is verdorven.

Het versterff wegens Lintums moeder is met den Heer verdragen.

Het hoffhoorige Goedt Huijninck in Aelten blijft in staedt.

Scholte Harman Roerdinck verklaert dat zijn moeder off Derck het selve goedt noch onder handen heeft.

fol. 232 – ende sustineerde dat hem het selfs noch toequam.

Den Hr. Admodiateur reserveerde sich alle het gegevene ter eener off ander tijdt mochte gefonden worden.

fol. 234 – Lunæ den 14 Februarij 1681 - Stadtholder Joost ter Vile – Coernooten Johan Gijsen, Jacob Evers.

Erschenen Hendrick ten Gussinckloe, Hoffman des Huses Bredevoort ende vertoonde een Ed. Gerichte seeckere dispositie bij hem Comparant onder sijne ende daertoe gerequireerde Getuigen handteijckeninge opgericht den 10. Februarij 1680. Ende gelet hij comparant deselve dispositie alnoch was insereerende ende daerbij persisterende, wilde deselve ten Landtrechte, bester ende bestendichster forme doenlick ende geschieden kan off magh, met allen sijnen continuen ende clausulen besteedigen, gelijk hij die selve bestediget ende confirmeert bij deesen, versoekende

fol. 234 v – versoekende dat tot dien eijnde deselve dispositie ten protocolle van woorde tot woorde mooge geinsereert ende voor een Gerichtlicke dispositie gereputeert worden, niet anders als off die selve bij haere constitutie gerichtlick gepasseert waere, dat oock die selve sijne dispositie tot meerdere confirmatie der Hoffprotocollo offte Hoffboecks mooge geinsereert worden. Volgt die voorseijde dispositie, luidende als volgt:

fol. 235 – Pargharsen (?) 12. 8 (LS)

In den naem der Heijligen Drievuldicheijt. Amen.

Ick Hendrick ten Gussinckloe hoffman des huses Bredevoort hebbende mij te gemoete gevoert ende betracht de broosheid ende sterfflickheid der menschelicker nature in't gemein, ende mijns selfs in't besonder, hebbe, uijt sonderlinge, mij daertoe beweegende reedenen ende motiven, ende insonderheid tot voorkoominge van geschillen ende oneenicheeden, soo nae mijnen doode tusschen mijn huijsvrouw ende Erffgenaemen soude moogen ontstaen soo over de successie mijnes Hoffgoedts het Gussinckloe genaemt, met des selfs Gerechtigheit, ap- ende dependentien van dien, als meede over


fol. 235 v – anders mijne naelaetenschap gedisponeert, gelijk ick disponeere krafft deeses in voegen als hier nae uijtgedrukt ende beschreeven. In den eersten is mijnen wille ende dispositie, dat nae mijn overlijden mijne teegenwoordige huijsvrouw Mette Eppinck den Hoff the Gussinckloe met sijnen toebehoor besitten, cultiveeren ende gebrijcken sal tot ter tijdt thoe dat mijn ouwste soon met haer geprocreëert offte bij ontstentenis van den selven de tweede soon, ende bij ontstentenis van beijde, de ouwste dochter bij de voorn. mijne huisvrouw Mette Eppinck geprocreëert sal offte sullen respectivelick mondigh ende tot soodaenige Jaeren ende tot bestaedinge gekoomen zijn, ende de eerste off eendere soon offte dochter als voorn. geseijt, bequaem om den voorseijden mijnen Hoff thoe Gussinckloe te kunnen cultiveeren ende regeren, ende sulcks sal koomen te geschie-

fol. 236 –den, ende de culture des Haeves als vooren getransfereert zijn, sal gemelte mijnen huijsvrouw tot haeren keus een kaemer offte wooninge int huijs offte op de Cavenstede, Haeckstede offte Leeverincks steede genoemt, hebben ende daerbij thuchtswijse den tijdt haeres levens gebrijcken ende genieten, deselve Cavenstede met haeren toebehoor mitsgaeders de Groote Mathe mette Horst ende den halven olden gaerden neffens die Nielande des Hoogen Pas in het Hoecksken, twee beesten, mede op die sporrie te setten, als meede vrijen brandt. Voorts sal die toekompstige besitter offte besittersche des Hoffs thoe Gussinckloe sijne soo halffsusteren in eerste Ehe bij mij geprocreëert als volle susteren nae Haeves Rechte ende nae vermoegen des Goeddes offte soo als dan de staat des voorseijden Hoffs sal kunnen draegen, affgoeden ende van de Hoffhoricheit /: die deselve als dan mochten subject zijn :/ tot sijnen kosten, offte

fol. 236 v – tot Laste des Haeves vrijen, blijvende het vrije Goedt, gereede penningen, mitsgaeders peerden, beesten, linnen enden wullen voorts alle huisgerackheit ende mobilien bij mij naegelaeten onder mijne Erffgenaemen deijlbaer nae Landtrechte: Reserveerende mij de macht ende autoriteit om deese mijne dispositie ten allen tijden te moogen anderen, verminderen offte vermeerderen, nae mijnen welgevallen, oock dieselve Gerichtelicken nae Landt- ende Hoffrechte tot meerder vestenisse te moogen bestedigen: willende ende beveelende alle mijne kinderen int gemeen, ende den toekomstigen Erffvolger des Goeddes in't particulier dese mijnen dispositie voor aengenaem, bundigh ende van weerden te houden ende deselve te achtervolgen ende sonder weederseggen offte

fol. 237 – eenige oppositie daer teegens te doen offte voor te neemen, nae te leeven, soo lieff haer mijne vaederlicke affectie ende gunste is, ende bij straffe nae gemeinen Rechte daertoe staende. Deses der waerer oirkonde, hebbe ick

deese mijnen dispositie geteekent ende van de neffens onderschreevene als getuigen versocht te onderteecken. Geschied tot Aelten den 10 Februarij 1680.

Onderstonden: Joost ter Vije als Getuijge, Berent Grijevijnck Scholte, het handt- ofte merck  teecken van Jan Schulte Borninckhoff

fol. 239 - (Hoffdach 15-07-1681) In naeme ende van weegen Sijn Hoocheit mijn Heer de Prince van Orange onsen Genaedigen Heer, soo is dat gemelte Sijn Hoocheits Admodiateur Willem Volmer, insereerende ende als voor gerepeteert houdende sijne Eijsch ende Conclusie gedaen op den Hofdach 1674 ende 1675, als meede dat van de Jaeren 1676, 1677, 1678, 1679 ende lestleden 1680.

Hier noch bijvoegende, dat vermits die Tegeders niet en voldoen gelijk behoort

1. Roert niet voldoende sijnen schuldige beloften gedaen op den Hoffdach 1674
2. Meert hebbende getrouwt eene vrije vrouwe, dat niet en betaemt voor een Hoffman sonder consent van den Heere

fol. 239 v -

3. Scholte ten Ahoff insgelijcks getrouwt eene vrije Vrouwe

Door alle het welcke de Heer wert benaedeelt strijdende teegens die goede Hoffwetten

Dienvolgende niet en connen worden geadmitteert, maer te zijn straffbaer volgende d' Hoffwetten art. 6.7. Note art. 112, 113, soo dat d'Heer moet worden gedaen contantement

Wat aengaet Borninckhoff soude zijn getrouwt met consent van den Heere, alsoo t' admitteeren, want den Hoffman zijn recht voldaan, can niet verstooten (?) maer gepreesen werden.

Hier is bij koomende, dat verscheijden Hoffhoorigen trouwen sonder consent van den Heere, strijdich teegens die Hoffwetten art. 2.3.4.6.7 ende in specie art. 34. 47. 51 nota 67.77.100.102 ende bij

fol. 240 -vernieuwing art 112. 113. Soo dat hier inne nootsaeklick moet worden versien ende dienvolgende is allen ende een ieder vervallen in de boete als straffe soo als daer toe is staende.

Dat d'ouders an de Kinderen uijttrouwende meer belooven ende geeven als in haer macht ofte des goedes vermoogen is, waer door den Heere wert benaedeelt, oock strijdende teegens d' art. 20.73.74.78 dienvolgende dat alle alsulcke straffbaer zijn.

Dat Hoffhoorigen trouwende buiten die goederen sonder vrijbrieff stervende, koomt den Heer d'selffte art. 11, ende den Heere niet voldoende, soo dat dan oock een ijeder straffbaer is.

Dat de soon op 't Goede Onnekinck genaemt Jan, als meede den Bouwman opt Goedt Dunnewick niet en betaelen als behoort, Dienvolgende niet sich qualificeerende, ende dienvolgende moogen werden

fol. 240 v - verstaen als oock goederen verwoestende ende verwoest hebbende.

Waer meede voor dese reijse concluderende als vooren, ende dat recht mooge werden gedaen als behoort. Dan ofte te doen ende te neemen soo ende als te rade mochte werden bevonden te behooren.

Met expressen reserve van alles alhier niet geexpresseert.

Hierop erschienen Scholte Roerdinck ende interessenten ende versochte copie enden tijdt, salvis.

Insgelijcke soo is de Heer Admodiateur protesteerende teegens die dispositie van Henrick te Gussinckloe ten protocolle gebracht op den 14 Februarij 1681. Ende is kortelicx seggende, dat sulcke buiten de Heere niet can geschieden, protesteert dieshalven omni meliori modo, salvis quibuscum(?) exceptionibus

fol. 242 - (Hoffdach 22-08-1682) Alsoo op het ghene, het welcke door de Admodiateur tegens eenige Hoffhoorige als andere dienaengaende op de voorgaende Hoffdaegen ingebracht, geen affdracht is gemaect, soo is de Admodiateur bij desen reproduceerende sine voorgenomene conclusien enden is nochmaels expresselick seggende, dat de voorseijde Hoffhoorigen binnen korte tijdt haer affdracht sullen hebben te maecken, dan off de Admodiateur sal gehouden zijn deselve daer toe te brengen door middels, soo ende als hij te raede sal gevinden te behooren; ende is den Admodiateur oock wel expresselick protesteerende weegens alle costen soo hier over mochte kunnen koomen te vallen.

fol. 242 v - Martis den 27 Martij 1683 - Stadtholder Joost ter Vile, Tegeders Derck Mierdinck ende Herman Roerdinck.

Erschenen Jan thoe Linthum soone v an Geerdt thoe Linthum ende præsenteerde seeckere Acte bij sijne Vaeder ende moeder soo te Landtrechte voor Coernooten als te Hoffrechte voor Hoffmannen ende Tegeders hier præsent op gisteren den 26 Martij gepasseert, die van d'acte voorss. ende de deughdelickheit der selver soo bij haere onderteckeninge als mondelinge refereerden, versochte dienvolgens dat die selve de Gerichtlicke ende Hoffprotocollo woordtlick mochte geinsereert, judicialiter gelaudeert ende approbeert worden, met versoek van copie tot sijnen behoeve. *Pro ut obtinuit.*

fol. 243 - *Volgt de acte van woorde tot woorde.*

Erschenen Geerdt te Linthum, Geesken Koessinck Eheluijden, ende hij Geerdt off wel swack van lijve edoch goedes verstandts als niet anders an hem te sien was, ende hebbe in die beste ende bestendichste forme nae Hoff ende Landtrechte

Haer Hoffhoorige Goedt te Linthum in die Bourschap Woldt geleegeen met alle sijn toebehoor recht ende gerechtigheit, voorts haer gesaeij ende mesrecht, beeste, peerde, varckens, ende allerhande leevendighe haeve an haer Soon Jan te Lintum ende sijn huijsvrouw werckelick gecedeert ende overgegeeven, voorbehoudens nochtans haer comparanten die tijdt haers leevens geboerlick onderhoudt op den goede , als meede dat Jan te Linthum sijne beijde susters off der **fol. 243 v**– selver Kinderen behoorlicke afgoedinge sal hebben te doen, beloovende comparanten dese cessie nae Landtrechte ende Hoffrechte te wachten ende te waren onder verbandt van haer gereede ende ongereede goederen ende poene van executie sonder argelist, het welcke comparanten buijten s' huijses op den Hoff te Linthum met mondt ende handtatstinge, voorts met inhouwinge in een eijckeboom op de Hoff tho Linthum met eigener handt van Geert thoe Linthum nae ende tot observantie voor Hoff Rechtlicke geprivilgieerde gewoonte, ged(r)ach, bevestigt hebben voor voergenooten ende Tegeders op maendaghs den 26 Martij 1683. Onderstonden: Everwijn Wassenbergh, voogt ende Coernooten specialick hiertoe versocht: Derck Merdinck, Herman Roerdinck.

fol. 244 v- (14-07-1683) D'Hr Admodiateur Willhem Volmer repeteert ende inhæreert nochmaels teegens die Hoffhoorigen soo in genere als in specie sijnen voorige protesten ende bedingen te fine van affdrachte, op dat sij Hoffhoorige hier naemaels sich over vordere costen ende ongeleegent goed(ing)e niet moogen met speciale waerschouwinge an Derck Scholte Mierdinck dat hij weegens het versterff sijns vrous oock Derck Meerdinck getrouwt geweest zijnde op den Goede Eelkinck in Miste Affdracht sal hebben te maecken, dat andersins dienthalven vervaeren sal worden nae Hooves rechten, alles met protest van costen.

Dan gelijcke, alsoo den laesten besitter van t'Goedt Willinck ende omtrant seeven offt acht Jaeren verstorven niemandt

tot dato sich nae den goede begeeven, dat sich de Erffolge met voorbehoudt van die verweckte boete nae stijl van den Hoove behoorlicke binnen ses weecken sal hebben te qualificeeren, bij ontstentenis daertegen vervaren sal worden nae Hoffrechte.

Similiter weegens t' Goedt Dunnewick ende Onnekinck als noch Wolterdinck, hierover decretum versoeckende.

fol. 245 v – Decretum

Die præsenten weinige Tegeders wegens het affweesen van die andere Tegeders naemens dese saecken in advijs tot de naesten om ondertussen daerop te libereeren.

Ex adv. De Hr. Admodiateur Volmer inhereert nochmaels sijnen voorige versoeck ende daer op decretum affwachtende, bij verweigeringe van dien protesteerde van opentholt van verweigert recht ende costen.

Ex adv. Sachten geen recht verweigert te hebben, maer willich te zijn de Heer voor soo veel sij nae Hoffrechte gehouden ende voor soo veele sij in possessie zijn te voldoen.

Ex adv. De Hr. Admodiateur Volmer verblijfft bij sijn vooriges, ende affwacht alnoch decretum onder protest van verweigert recht ende costen.

fol. 246 - (aan tekening in namenlijst Hoffdach 14 Julij 1684) Geert te Lintum ende Geertje uxor mortui ende geen affdracht gemaectt waerover de Hr. Admodiateur in naeme van den Heer ten Hooghsten protesteert van alle costen schaede ende interesse, edoch waer op erschenen de Soon Jan ende præsenteerde affdracht te maecken

fol. 246 v - (als boven) De Heere Admodiateur Volmer repeteert en inhæreert nochmaels sijnen tijdtlicke voorgaende protesten enden bedingen so in 't genere als specie ten fine van afdracht op dat sich derhalven niet meer moogen **fol. 247** – coomen beclagen , want voornemens sijnde te doen als behoort. Insgelijcken in al meede wegens het versterff van wijlen Linthum nae desselven huijsvrouwens overlijden alsmeede van den Tegeder Meert etc.

En dewijl meer en alsmeer werdt coomende dat die tegeders niet als behoort sijn gequalificeert derhalven als vooren sulcks dat alles met protest van Costen, want gemelte Admodiateur is verclaerende den afschrick van allen deesen ongelijcken Costen hebbende.

Daerenbooven noch eenige der Hoffhoorigen die goederen verwoesten , in specie Scholte Bockel, Onnekinck en andere,

Dat op het goedt Herveld is getrouwt en dochter van t goedt

fol. 247 v – Wolterdinck Hoffhoorig ende nu overleden is, die welcke in haer leven het hoffrecht niet als behoort heeft, ahn Hoocheijt (?) derhalven te verdeijlen, soo en als behoort dat is lijffeijgen ofte vertoonen den vrijbrief in forma.

Noch en daerenboven dat verscheijden hoffhoorigen in specie de principaelsten niet en betaelen de pachten etc. werden derhalven gewaerschout teb betaelen als behoort.

Hierop erschenen den Jongen Meert Wessel ende verclaerde uijt hem selver dat hem sijn Vaeder het goedt overgelevert hadde als hem het nvan sijne voorolders was overgegeeven.

Ex adv^o. den Heer Admodiateur versoecke hiervan blijck ende bewijs, vertrouwende het selver niet te contrario te sullen

kennen bij gebracht worden.

fol. 248 t/m 252 v zijn op folio 254 t/m 257 v nogmaals geschreven en hier slechts eenmaal weergegeven.

fol. 248 / 254— (in presentielijst van de hofdag 15-07-1685) Jan te Lintum præsenteerde sich als persoon

fol. 254 – waertegen de Heer Admodiateur protesteert in naeme van den Heer, om niet te boecke gebracht te moogen worden voor en aleer hij gequalificeert is ende afdracht gemaect heeft.

Jan Lintum hierop præsenteert sich

fol. 254 v - als een gebooren ende behoorlijk hofman.

In naeme van den Hoffheere soo seijde den Heer Admodiateur te willen repeteeren de voorgaende afgehoorde recessen soo in specie als in genere, maer dewijl daeropgeen effect is gevolght, soo

fol. 255 - heeft welgemelte Admodiateur een aenvanck gemaect ende sich als genoodtsaecht geadresseert aen den Edel Mooghende Heeren Raden van 't Hoff van Gelderlandt, als overhofrichter van allen Hoffhoorigen in deesen Furstendoms Gelre ende Graeffschap Zutphen geleegen, met bijvoegsel opdat soo eenige hoffhoorigen sich noch mochten believen te accommodereen, konnen sich bij welgemelte Admodiateur adresseereen, om te doen alst behoort, tot voorcoomen van Costen ende dat meede wegens t' versterf (lees: versterf) van den hoffhoorigen Toebe Willinck.

Insgelijcken ende meer anderen soo en als in de cogniteit mochte worden bevonden te behooren, mitsgaeders dat indien sommige tegeders sich in korten tijt niet en koomen te qualificeeren, den Admodiateur sich oock daerover beklaegen sal, daer en waer behoort, opdat t' Hoffgerichte mooge worden bekleedt soo en als van ouden heerkoomen is gedaen ge-

fol. 255 v - weest, maer meede voor deese reijse ter goeder trouwe ende alles onvervancelijck is concludeerende.

Erschienen Stijne Boeinck g'assisteert met haeren Man ende in deesen verkooren Momber, Wessel Mierdinck ende heeft haer ongedwongen uijt haren aengeboorenen vrijen stande, met wil ende autoriteit haeres Mans den huijse Bredevoort hoffhoorigh gegeven der hoffrechten als andere vrouwspersonen te genieten ende te misgelden voorbehottlijck haer na den ouwden Hoffrechten ten minsten een kindt soo van haer gebooren werden mochte nae deesen voor vrij te nomineeren onvermindert den H: Admodiateur Volmer in qualiteit. als Rentmr sijne Rentmrs Jura ter discretie van deesen hoffgerichte, Alles sonder argh ofte liste.

Erschienen Griete Loobeeck g'assisteert met haeren Man ende in deesen verkoorenen Momber Jan Liefert ende heeft haer ongedwongen uijt haeren aengeboorenen vrijen stande met will ende autoriteit haeren Mans den huijse **fol. 256** - Bredevoort Hoffhoorigh gegeven, der hoffrechten als andere vrouwspersonen te genieten ende to misgelden, voorbehottlijck haer naer oude hoffrechten ten minsten een kindt soo van haer geboren of noch gebooren werden mochte nae deesen voor vrij te nomineeren onvermindert den Hr. Admodiateur Volmer in qualiteit: als Rentmr. sine Rentmrs Jura ter discretie van deesen Hoffgerichte. Alles sonder argh off liste.

Erschienen Aeltjen Hesselinck g'assisteert met haeren Man ende in deesen verkoorenen Momber Jan Linthum ende heeft haer ongedwongen uijt haeren aengeboorenen vrijen stande met wil ende autoriteit haeren Mans den huijse Bredevoort Hoffhoorigh gegeven, der hoffrechten als andere vrouwspersonen te genieten ende to misgelden, voorbehottlijck haer naer oude hoffrechten ten minsten een kindt soo van haer geboren of noch gebooren werden mochte nae deesen voor vrij te nomineeren onvermindert den Hr. Admodiateur Volmer in qualiteit: als Rentmr. sine Rentmrs Jura ter discretie van deesen Hoffgerichte. Alles sonder argh off liste.

fol.256 v - Erschienen Trijntjen van Ratum g'assisteert met haeren Man ende in deesen verkoorenen Momber Wanner Oijnck ende heeft haer ongedwongen uijt haeren aengeboorenen vrijen stande met wil ende autoriteit haeren Mans den huijse Bredevoort Hoffhoorigh gegeven, der hoffrechten als andere vrouwspersonen te genieten ende to misgelden, voorbehottlijck haer naer oude hoffrechten ten minsten een kindt soo van haer gebooren werden mochte nae deesen voor vrij te nomineeren onvermindert den Hr. Admodiateur Volmer in qualiteit: als Rentmr. sine Rentmrs Jura ter discretie van deesen Hoffgerichte. Alles sonder argh ofte liste.

Versoeckende Wanner Oijnck voorders uijt ... van bijgaende g'exhibeerde Acte ad protocollum ter signatureg'admitteert te moogen werden naer Hoffrechte alles onder profijit van Costen daer over anders decretum versoeckende.

Den admodiateur protesteert hiertegen en seijde dat hierin noch niet resolveeren can sonder altoorens hij de Heeren Raden van sijn Hoogheit ofte Landtvorstelijck

fol. 257 - heijdt deeser Landschap daerover geschreven heeft ende dat sich als noch refereerende bij sijn voorgaende Recessen.

Ex Adv^o. de voorene genomineerde Hoffscholten seggen niet contraries off wat nieuws voor te neemen t'geene t'recht van de Landtvorstlijcke Hoogheit enigssints violeeren off krencken kan , maer dat derselver respectieve petitien ende præsentation sijn conform in alles het tegenwoordige Hoffprotocol is specie mede de Acte daerbij op den 15 Julij 1598 ende vervolgens successivelijck bij gemelten Hoffprotocol te vinden daertoe men sich in alles tot conservatie van deesersijts rechten ende gecontinueerde possesi doet refereeren, ende daerop nae oude stijl ende de g'invetereerde deeser

haerer usantie decretum ofte ten minsten deliberative resolutie ad ferendum decretum afwachtende.

De Admodiateur laet deese dicenten in sijn waerde ende onwaerde ende refereerde sich alsnoch tot sijn voorgaende recessen.

fol. 257 v - Ex Adv^o. persisterde bij sijn vooriges.

T'Hoffgerichte holdt dat in beraet om haer oordeel hier over bij te brengen.

fol. 257 v – Jovis den 15 Julij 1686 – Coram Reiner Jurrien van Coeverden de Walfardt, Wilhelm Volmer Admodiateur van sijn Hoogheits Domeinen, Tegeders Harmen Scholte Roert, Brenet Grevinck, Scholte ten Ahave.

Dat d'Heer Admodiateur mits desen is seggende dat alle het geene wegens Hijnxck ende desselfs huisvrouw ende mede

Linthum, Liefert ende Meerdinck mitsgaeders ...henne Vrouwen, opden hofdach 1685 ingebracht moet rekenen(?) te sijn Nul, crachteloss ende van geener weerden als staende tegens die Notoire Hofrechten, maer dat een ijder gehouden is te doen als behoort. Waer toe men sich doeteren ende vorders tegen een ijder te doen als tesal werden nae hofrechten.

fol. 258 – Wat dat mochte aengaan, dat in 't Hofboek 1685 is te vinden dattet hofgerichte hout in beraet, om haer oordeel hier over bij te brengen, verclaert d'heer Admodiateur mits desen te sijn geschiet naer dato als het hofgerichte is gescheijden en Sijn E: vertrocken geweest, waer over de Hr. Admodiateur N. Mensinck, die ten selven daghe de p.nie(?) geroert, naer dat heeft gevraegt, ende geseijt dat sulcx naer gescheijden Gerichte en in sijnen absentie dat wijlen d'Heer van t' Walfaert sulcx was geschiet, die dan oock tegen mijn heeft verklaert te sijn geschiet, maer hadde willen hebben, dien volgende t'selve alles nul crachteloos en van geener weerde sijnde.

Ende dan oock soo sulcx bij sittenden Gerichte was ingebracht soude daerop ten dage sijn geantwoort naer behooren oock sijn, immers die hofhoorige lieden geen servituten als an den Hoffheer, sijnde sijn Hoocheijt als de Landtsfurste. Oock Notoir sijnde dat alhoewel Voormaels de Tegeders ofte Assessoren van t' Hofgerichte hen Advijs hebben ingebracht ende de Rentmeester daer tegen sijn Advijs, soo is naergeleefft ingevolgh het Advys van den rentmr ende niet dat van de Tegeders ende is t' oock daerbij gebleven breeder daervan te komen vertoonen.

Dat bij Missive van den 18 Mij 1624 op voorgemelte brief van Ludolph ter Vile sijne Hoocheijt Hoogh loffelijcker Memorie heeft geordonneert omme die possesseurs van t' goet Onnekinck bij Vonnise te doen verclaeren, daarvan versteecken ende t'selve goet vervallen te sijn aen die Domeijnen als oock om alle crediteuren aen die welcke t' voorschreven goet (bui)ten consent ende sonder kennisse van ons ofte onse voorsaeten Heeren van Bredevoort verba(nt) ofte tot hijpoteke gestelt mag wesen te doen verclaeren geen actie te hebben op t'selve goet ende voort te doen tot onsen dienste.

fol. 258 v - Dat geene Rentmr. of Amptman ordinaris Hofrichter zijnde noch oock geen Admodiateur eenige Hoffluiden mach vrijen als met voorgaende consent van den Hoffheere oock sulcks bij het hofboek blijckende.

Dat geene Hofhoorige Persoonen veele weijniger eenighe vrije persoonen hoffgoederen moogen besitten, als met voorgaende consent van den HoffHeere, ende moeten sij hoffhoorigen off vrije persoonen daervoor betaelen aen den hoffheere nae vermoogen des goedes be..... het versterff etc. als mede in t' Hoffboek te vinden.

Oock geene hoffhoorighe persoonen te moogen trouwen sonder voorgaende consent van den Hoffheere ende waervoor sij moeten betaelen etc. oock bij de jaerlijxe reeckeningen, als mede bij het hoffboek blijckende.

3. Dat soo een hoffhoorigh persoon sich mochte coomen te verhiijlicken op een hofgoet, soo mach den Hoffheer die onghijlijckte persoon verstooten, die hoffhoorige stervende wordt als lijffeijgen geerffdeelt.
4. Een hoffhoorigh persoon getrouwt hebbende een vrij persoon coomenden t' overlijden, soo comt den HoffHeere te succedeeren in alle desselfs naelatenschap ende hebben desselfs Weduwe ende kinderen oock geen part of deel aan het hofgoedt, maer op gen(aden) van den Heer te moeten koopen, omdat gem(elte) vrije vrouwe geen onvrije kinderen voortbrengh, en alsoo geen bloedt voor den Heere gewonnen s(ijnde.)
5. Dat als een hofhoorigh persoon op een ander goet ga(et) woonen, ende aldaer comt te sterven, wert aldaer en op sijn hofgoet geerffdeelt.
6. Een hofhoorigh man sijn Hofgoet quijterende sonder voorgaende consent van den HoffHeer, die is van den erve versteecken maer op genaden van den HofHeer t'selve wederom te moogen koopen.

fol. 259 –

7. Dat soo een hofhoorigh persoon stilswijgende sonder voorgaende consent van den HoffHeere trouwt soo mach den HoffHeere de aengehiijlickte persoon verstooten, ende d'hofhoorige persoon is in een groeter boete aen den Heer vervallen etc.
Ende soo ondertusschen d' Hofhoorige persoon come t'overlijden, soo wordt dieselve geerffdeelt als een lijffeijgen, ende den Heere succedeert in alle desselfs naelatenschappen, erve, goet. etc. als meermalen is geseijt.

Dat Aelbert Grievinck Ahoff in t'Hofboek gecomen sijnde heeft moeten betaelen tot een recognitie of erfwinninge, soo die genoemt wordt ----- 100 gl.
 A° 1630 Borninckhoff ----- 125 gl.
 Noch Gussinckloe ----- 25 gl.

Alsoo blijvende d' Heer Admodiateur bij sijne voorige Protesten, als meede bij desen e(is)?

fol. 260 - (bij de presentielijst van de hofdag) **15 Julij 1686** –

Jan ten Lintum heeft twee placken betaelt maer protesteerde den hr. Admodiateur dat hij niet te boecke sou gebracht worden voor en aleer hij voldaan ende gequalificeert heeft als een hofman behoort.
 Jan Tenckinck protesteerde den Heer Admodiateur dat hij met het versterff van sijn Mooder ende sijn vrouw overleden alsmede het mishijlicken van sijn tegenwoordige vrouw voldaan ende sich gequalificeert heeft volgens voorgaenden protesten.

fol. 260 v - (bij de presentielijst van de hofdag) **15 Julij 1686** –

Wanner Smee(n)ck op Naeberinck in plaetse van sijn vader Wanner Smee(n)ck overleden zijnde op het goedt Naeberinck ende heeft het versterff afgemaect van sijn vader zal. ingevolge het accoort daarvan sijnde waertoe men sich doet refereeren toe weeten van den Hoffgoede Smeenck soo de voornoemde Warner Naeberinck bericht.

Hierop erschienen Warner Smeenck ende seijt dat hij sijnen naeme van Naeberinck in desen niet wil gebruijckt hebben als in Naeme(?) den Hoff te Miste niet onder ge-

fol. 261 – hoorigh maer dependeerende het Goedt Naeberinck onder d'Heerlijkheit van Lechtenvoorde gelegen ter Leenkaemer van Heerschaptot Vreedden gehoorende ende dat Comparant met den Hr. Admodiateur affdracht gemaect hebbende wegens het voornoemde Goedt Smeenck in desen positive et simpliciter sonder eenige clausulen wil te boecke gestelt blijven de super protestando.

Den Admodiateur verbleef bij sijn voorgaenden ende dat volgens Hoffrechte ende niet volgens dicenten ende dat Wanner Smeenck sich te boecke moet laten brengen ende dat nae Hofrechte.

Ex Adv°. Warner Smeenck beroept sich gelijkvals op het Hoffrecht ende het geene dat wijders van den Hr. Admodiateur mocht worden geeijst daarvan gessint bij sittenden Gerichte

fol. 261 v - openinge ende stelt dienvolgens tot het Ordel nae Hofrechte.

den Admodiateur seijt dat hij hem quiteert voor thien Rixdaell, ende dat voor te Boecke te brengen buiten het Hofgerichte.

Ex Adv°. Smeenck refererde sich dienaengaende tot het Hoffboek ende het gevraeghde Oordeel van Anno 1598 daerop

Hoffgerichte decretum afbrachtende.

den Admodiateur verbleef bij sijn vooriges ende dat Warner Smeenck sal qualificeeren volgens hoffrechte.

Warner Smeenck præsenteert sijn persoon tot qualificatie ende stelt het noch tot decisie van een Hoffgerichte.

Alia causa – Lintum, Liefert ende Mierdinck gesien hebbende dat de Hr Admodiateur Vol-

fol. 262 – mer op heeden als Ordinaris Hofdach tegens haere persoonen ende in hare qualiteit schriftelijck heeft overgegeven repeteert daer tegen cortheijthshalven die recessen respectivelijck op haer naem voor een Jaer in termino afgehouden met die præsentation ende Hoff..... als daer bij sijnde die selve eerbiedigh dienaengaende te doen ende te præsenteren t'geen nae Hoffrechte wordt vereijst ende alhier mach verstaen worden wanneer alleen maer die voorn. Admodiateur sijnen eijch off petitie tegen ijder declaratorie mach hebben geuijdet bij sittende Hoffgerichte bij wijder vertreck protesteeren van costen.

fol. 262 v – Wat verder aengaet de redekaevelinge van het decreet naestledene Jaer hier over bij leefthijden van wijlen

sijn welgeborene de Heer van t' Walfaert gegeven met den Tegeders gegeven sulcks is ten enenmael ijdel als sijnde geweest een me.. interlocutoir waerover niet naedeelighs of incidenten of ten delen, maer alles gelaeten in staedt evensulcks nu bij resumptie gepræsenteerder maeten can worden gevonden.

Wat vorders aengaet d'andere posten ende num. 2.3.4.5.6. en 7 waerbij d'Hr. Admodiateur eenigh præsript schient te willen geven Oever Hofrichter ende Tegeders ende tot sijn eijgen voordeel sulcks neemen dieselve alsheeden ten daege niet dienstigh pro materia oock voorghemelte (?)

fol. 263 – maeten niet aen ende sullen het selve wanneer sij het noodigh oordeelen articularim weeten te straffen, alleen maer tot Conservatie van het Oude Hoffrecht daer bij persisterende.

Den Hr. Admodiateur verbleef bij sijn voorgaende soo voor deesen als op heeden overgegeven ende seijt vorders dat Lintum sal hebben bij te brengen dat hij een Hoffhoorighe Persoon van geboorte is, dewijl sijn suster getrouwt aen Liefert in Ratum sich exhimeerende is van versterff en sijn suster op het Goedt llinck in dorpbour getrouwt bericht oock mij t' dien Hoofde vrij te sijn, vorders toe moeten betaelen sijn misshijlicken recognitie ofte erfwinninge soo en als behoort nae vermoogen des Goedts

fol. 263 v – Ende soo vorders dat mochte werden bevonden nae behooren ende moet het versterff van de vader ende Moeder eerst worden afgemaect, edoch de saecke te hoove dienende ende aldaer sententie afwachtende soo dat sijn voorgeven al te praematuur alsoo den Admodiateur in geen en deelen is afwijsende van het Hof van Gelderlandt die de Judicature in deesen als anderen enighsints te Hoff ofte Hofhoorige Goederen aengaende waertoe hij sich oock mits deesen refe(r)eren is ende vorder niet.

Wat Liefert aengaet sal hebben af te maecken sijn mishijlicken als meede dat hij geen bloedt voor den Heere geworven heeft sulck alles dies noodigh ter decisie van den Wel Ed: Hoove van Gelderlandt waer af niet te sullen wijcken als vooren.

Wat Mierdinc aengaet te moeten afmaecken het mishijlicken van sijn vader als meede voor hem selven
fol. 264 - gelijk bij de post van Lintum is blijckende. Wat aengaet het versterff van sijn Broeder verwachtende daerop in allen deelen sententie soo en als behoort sulcks alleen nae hoffrechte van welck Hoff van Gelderlandt te Arnhem niet te sullen wijcken maer het effect in allen deelen afwachten, alsoo alle deese Dicenten van Lintum Liefert ende Mierdinc ende meer anderen onnodigh sijn ende dat des heeren recht niet werde verdonckert maer den Admodiateur sich ten enemael refereerende tot de Hoffrechten ende Attestatien daer van breeder sijnde op plaets en tijdt te sullen vertoonen als behoort.

Hierop segget Lintum dat de Admodiateur in sijn recessen niet constant en is als dubiteerende voor eerst off Lintum hoffhoorigh sij gebooren daerin nochtans de outste soone van sijnen

fol. 264 v – Hoffhoorigen Vader is in welcke qualiteit hij oock over sijn vaederlijcke ende Moederlijcke versterff circa quotæ voor den WelEd: Hoove van Gelderlandt in verhangigh proces is, welck voor om enen niet sal declineeren ende in(dien) de Admodiateur aen Comparant legitime geboorte hadde gedubiteert soo konde dieselve hem daertoe niet konnen geevoceert hebben.

Ten twieden soo agnosecert de Admodiateur susters voor hoffhoorigh gebooren vermits dieselve daarvan het recht van vrijkoop wil praetendeeren, welck alhier was buijten quaestie ende waervan nu des noodigh in specificatie ten desen eenigh naeder andtvoort sal geven in voegen d' Admodiateur qualijck echte bewiss van Hoffhoorige geboorte daer niemant van deesen allen aen de vader sall twiffelen verblijft oversulcks

fol. 265 – contradictis contradicentis per generalia bij sijn vooriges ende effecten daerbij gedaen.

Liefert segget dat d'Admodiateur sijne contrapraetensie in deesen gedaen behoorlijck moet specificereen ende bewijsen, als waervoor ferner sich daer op naeder sal hebben te verklaeren ende aengaende het mishijlicken verblijft almeede nae voorgaende eijsch ende betuij.. bij sijne gedaene praesentatie nae Hoffrechten behoorlijck

Mierdinc geeft voor bericht dat hij aengaende het mishijlicken genoegsaeme praesentatien gedaen heeft gelijk hij oock noch doet ende insereert gelijkvals t'geene op den post van Lintum desersijts is g'allegeert eijschende voor als noch geen en groffen eijsch in genere maer specificatie

fol. 265 v – om dienvolgens in conformite Hoffrechten nae Redelijckheit ende Billijckheit sich tot goetlijcke afmaeckinge te verclaeren.

Wat aengaet des Comparants Mierdincs versterff sulcks is pendent voor de Wel Ed: Hoove van Gelderlandt ende coomt alhier deese quaestie in geene nieuwe consideratie, alleen dat Comparant voor als noch wanneer d'Admodiateur sijnen eijsch te reedelijckerwijse ende nae Hofrechte naemkundigh maect gelijk deselve noijt gedaen heeft naer hoffrechten ende cognitert(?) in compositie te treden waermeede persisterende.

Den Admodiateur verbleef bij sijn voorgaende ende soo Lintum, Liefert ende Mierdinc goetlijck beloven te accorderen ge-

fol. 266 –lijck sij seggen daertoe is den Admodiateur als meer geneegen gelijk hij voor deesen oock is geneegen geweest ende soo sulcks niet mochte coomen te geschieden, refereert sich tot den WelEd: Hoove van Gelderlandt ende aldaer doen versoecken ende doen soo als te raede sal worden opdat Sijn Hoogheijts ende Landtvorstlicke Hoogheijts recht niet werde benadeelt oock sonder eenige praendictie van den Admodiateur.

Ex Adv^o. de Hoffscholten seggen dat door sulcke generale ende indefinite petitien sij niet werden gestelt in mora ende daerom voor den WelEd: Hoove van Gelderlandt overlaeten en openthalt billijck, hebben te protesteeren almeer desersijts

sulcke be..... offerten sien aengeboden waerdoor immers niet kan geseght worden dat sijne Hoogheijt off de Landtvorstelicke Hoogheijt of de Hr. Admodiateur in sijnen of hare interesse worden gekrenckt oock in het allerminste pointe, protesteeren als vooren.

fol. 267 – Den Hr. Admodiateur verbleef bij sijn vooriges ende seijt dat Lintum, Miert ende Liefert nie hebben voor te brengen van opentholt of costen ende diergelijcken maer sich selfs te hebben imputeeren ende geen eerder afdracht gemaect hebben, dat derhalven den Admodiateur sich heeft moeten adresseeren aent Hoff van Gelderlandt ende aldaer een beginsel gemaect waerbij persisterde als vooren.

De hoffscholten verbleven bij haere recessen.

~~Waer meede den Hoffdach op manieren als vooren is geindiget~~

De Hofscholten voorschreven Decretum op het gerecesseerde.

Waertegens de Hr. Admodiateur seijt dat de Tegeders niet gequalificeert sijn om een Decrit te geven maer dat sij haer eersten sullen qualificeeren ende alsdan te doen nae behooren ende soo ter contratie noch aen ijmandt mocht worden gedaen sal sich weeten te adresseeren daer en soo t'behoort.

fol. 267 – De tegeders seggen dat sij bij d'intitulature des Hoffgerchts niet alleen voor dat maer oock voor voorgaende Jaeren daervoor sijn erkant, oock van Oudts daertoe gerechtiget oversulcks niet willen hoopen dat die Tegenwoordige Heer Admodiateur door d'interventie van sijn persoon haer de oude qualificatie ende recht wil disputeeren.

Den Admodiateur blijft als vooren ende soo de tegeders de reeden willen weeten sal hij bijbrengen daer en waer behoort, waer meede eindigende.

De tegeders seggen dat sij Volmer daervoor aensien van haer recht te disputieren.